

Betriebsstelle	MST ID	MST Name	Ergebnis Kamerabefahrung	Ergebnis Funktionsprüfung	Bemerkung / Empfehlung	Kat.
Süd	10000830	Abbesbüttel	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messstelle ist Unterflur ausgebaut. Auflandungen im Sumpf, daher Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Sicherungsbolzen im Überfahrdeckel erneuern.	A2
Brake-Oldenburg	9610979	Abickhafe-Anglerheim	Minimale Ablagerungen an der Messstelleninnenwand. Die Filterschlitz sind in der Regel frei von Ablagerungen. Ansammlung von Schwebeteilchen und Bodenorganismen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Beschriftung der Messstelle fehlt und sollte ergänzt werden. Die Grundwassermessstelle ist nicht mehr lotrecht.	A1
Cloppenburg	9700001	Achmer	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand, Filterschlitz teilweise zugesetzt. Trübung des Standwassers im Bereich des RWS.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610455	Achternholt	Verockerung im Bereich des RWS, mittlere bis starke Ablagerungen, Trübung, Ausflockung im Standwasser. Filterschlitz mit Ablagerungen zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Süd	10000868	Adenstedt-Süd I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Die Messstelle ist Unterflur ausgebaut. Auflandungen und Insekten im Sumpf. Daher Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Hannover-Hildesheim	40000399	Aerzen	Die Bodenkappe ist nicht vorhanden bzw. stark beschädigt. An der Sohle sind Knochen und Kies sichtbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Aufgrund der geringen Messtellentiefe empfehlen wir den Rückbau und Neubau. Dabei ist unbedingt ein Schutzdreieck (Anfahrerschutz) vorzusehen.	C
Hannover-Hildesheim	40000953	Aher Kämpe	Die Messstelle zeigt nur leichte Verockerungen und Verschmutzungen. Im Sumpf befindet sich Auflandungen sowie Zweige, Blätter und organisches Material. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Die Auflandung und das organische Material an der Sohle sollte entfernt werden.	A2
Stade	400080561	Alfstedt UE 56 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Hannover-Hildesheim	40003617	Almstedt	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Der Durchmesser für das Aufsatzrohr ist in den Stammdaten falsch hinterlegt.	Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist bereits leicht eingeschränkt. Der Wiederanstieg erfolgt sehr langsam. Ursachen können geogene Faktoren oder eine durch Feinpartikel (Ton) beeinträchtigte Filterkiesschüttung sein.	Zur Analyse der Ursache der leicht eingeschränkten hydraulischen Anbindung sollte das Schichtenverzeichnis ausgewertet sowie ggf. eine geophysikalische Untersuchung der Filterkiesschüttung durchgeführt werden.	A2
Stade	405281170	Altlüneberg UWO 117	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Sulingen	20000808	Anderten	Verockerung im RWS-Bereich, Ausflockungen im Filterbereich sowie auf der Messstellensohle, Filterschlitz teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Cloppenburg	9700303	Anten (neu)	Im Rahmen der Kamerabefahrung konnten keine Beschädigungen oder Beeinträchtigungen festgestellt werden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Aurich	9843241	Ardorf I	Geringfügige Ablagerungen auf den Filterschlitz im oberen Filterbereich sowie auf der Messstellensohle. Keine weiteren Beschädigungen oder Beeinträchtigungen erkennbar.	Beginnende Beeinträchtigung der hydraulischen Anbindung an den Grundwasserleiter erkennbar.	Die hydraulische Anbindung der Grundwassermessstelle sollte im Verlauf der zukünftigen Probenahmen weiter beobachtet werden.	A1
Sulingen	200000872	Aschen	Wiederkehrende Ablagerungen und Verockerungen an der Messstelleninnenwand entlang des Voll- und Filterrohres. Bei 1,98 m u. MBP (oberhalb des RWS) eindringende Wurzeln an einer Vollrohrverschraubung vorhanden. Hier ist zumindest zeitweise ein Zutritt von Sickerwasser zu vermuten. Bei mehreren Verschraubungen unterhalb des RWS sind deutliche Verockerungsfahnen erkennbar. auch hier kann ein Fremdwasserzutritt nicht ausgeschlossen werden. Die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt. Ablagerungen von organischem Material und Ausfällungen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Aufgrund der undichten Verschraubung (bei 1,98 m u. MBP) und dem Verdacht von weiteren undichten Vollrohrverschraubungen erfolgt eine Einteilung in Kategorie C. Weiterführende (geophysikalische Untersuchungen), z. B. FEL oder Packertest können weitere Informationen liefern. Hierauf aufbauend kann eine Sanierung oder ein Neubau der Grundwassermessstelle diskutiert werden.	C
Meppen	40501010	Aschendorf	Häufiger Materialwechsel zwischen PVCU, HDPE, und Stahl vorhanden. Die Stahlverrohrung endet bei 1,83 m u. MBP, etwa 1,5 m über dem aktuellen Ruhewasserspiegel. Es sind keine Hinweise auf einen schwankungsbedingten Einfluss des Ruhewasserspiegels auf das Stahlrohr zu erkennen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Da keine Hinweise erkennbar sind, dass der Grundwasserspiegel bis in den Bereich des Stahlrohres ansteigt, erfolgt eine Einordnung der Messstelle in Kategorie A1.	A1
Cloppenburg	9700006	Astrup	Minimale Ablagerungen an der Messstelleninnenwand. Keine weiteren Beschädigungen oder Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Sulingen	200001128	Bahrenborstel III	Minimale Ablagerungen an der Messstelleninnenwand. Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beschädigungen oder Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610799	Bäke	Oberhalb des RWS leichte Ablagerungen. Das Standwasser ist stark trübe. Die ovalen Filterfenster des Stahlrammfilters sind teilweise frei. Kantiger Übergang bei 1.41 m u. MBP lässt Kamera aufsetzen. Aufgrund des Versatzes und der erkennbaren Verschmutzung kann eine defekte Verschraubung und ein potentieller Fremdwasserzutritt nicht ausgeschlossen werden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	C
Hannover-Hildesheim	40000361	Bakede II	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen und Insekten im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte die Messstelle abgepumpt werden, um die Auflandung zu entfernen.	A1
Meppen	40507782	Balderhaar II	Teilweise Ablagerungen und Anhaftungen auf den Vollrohren der GWM. Filterschlitz sind weitestgehend frei. Leichte Ablagerungen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610479	Barel I	Ablagerungen an der Messstelleninnenwand, starke Ablagerungen im oberen Filterbereich, Filterschlitz zugesetzt. Unterer Filterbereich: Filterschlitz frei. Ablagerungen auf der Messstellensohle bis in den untersten Filterbereich.	Beginnende Beeinträchtigung der hydraulischen Anbindung an den Grundwasserleiter erkennbar.	Zu Sicherstellung der zukünftigen Funktionsfähigkeit der Messstellen sollte eine mechanische Reinigung der Grundwassermessstelle durchgeführt werden.	A2

Süd	100000906	Barum	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messstelle besteht teilweise aus Stahl. Stellenweise Korrosion, teilweise nicht vollständig verschraubt. Oberer Filter stellenweise zu, unterer Bereich offen. Rohrverengung (Ablagerung) bei 10,88 m ab OK- Messstellenkopf, Auflandungen im Sumpf, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig wird eine mechanische Reinigung empfohlen. Da das Stahl-Vollrohr stellenweise Korrosion und Lochfraß aufweist, und einige Rohrverbindungen nicht vollständig verschraubt sind, ist evtl. mit Fremdwasserzulauf zu rechnen. Der Naubau der Messstelle wird empfohlen.	B2
Sulingen	200002154	Barver II	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand sowie Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beschädigungen oder Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	400081260	Basbeck UE 126	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Stade	400080540	Basdahl UE 54	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000001	BDF 003/1 Lüß	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000004	BDF 005/1 Sellhorn-Heimbuch	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Im Sumpf befinden sich eine geringfügige Auflandung und ein Fremdkörper, was die volle Funktionsfähigkeit dieser Messstelle jedoch nicht beeinträchtigt.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000007	BDF 006/1 Sellhorn-Ehrhorn	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000012	BDF 018/1 Fischerhude-Moorland	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Verden	500000015	BDF 029/1 Worpswede NSG	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1

Süd	100000943	Beddingen V	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Marienkäferbefall. Stellenweise Wandbelag. Filterschlitz überwiegend offen. Auflandungen und Insekten im Sumpf, daher Endteufe nicht erreicht. Das oberste Aufsatzrohr besteht aus verzinktem Stahl und ist am Gewindübergang zum PVC-Rohr bei 1,79m u.MBP stark korrodiert. Es ist kein Schutzrohr vorhanden. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde weitgehend erreicht.	Das Stahlrohr sollte mittelfristig ausgetauscht werden und durch ein PVC-Rohr mit Schutzrohr ersetzt werden. Die Auflandung sollte durch Abpumpen entfernt werden.	B2
Meppen	40510681	Beesten-Bahnhof I	Geringfügige Ablagerungen (Phytomasse) auf der Messstellensohle. Eintrag vermutlich bei zeitweise geöffnetem Messstellenabschluss der Unterflurmessstelle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Zu Sicherstellung der zukünftigen Funktionsfähigkeit der Messstellen sollte darauf geachtet werden, dass der Messstellenabschluss nach durchgeführten Untersuchungen / Messungen wieder verschlossen wird. Gegebenenfalls kann eine Anpassung des Ausbaus (unterflur) sinnvoll sein.	A1
Meppen	40510682	Beesten-Bahnhof II	Teilweise Ablagerungen, Schwebeteilchen und Anhaftungen auf den Vollrohren und auf der Messstellensohle der GWM. Keine Ablagerungen auf den Filterschlitzern erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Zu Sicherstellung der zukünftigen Funktionsfähigkeit der Messstellen sollte darauf geachtet werden, dass der Messstellenabschluss nach durchgeführten Untersuchungen / Messungen wieder verschlossen wird. Gegebenenfalls kann eine Anpassung des Ausbaus (unterflur) sinnvoll sein.	A1
Meppen	40510693	Beesten-Bahnhof III	Leichte Ablagerungen (Phytomasse) im Bereich des Ruhewasserspiegels und auf der Messstellensohle. Eintrag vermutlich bei zeitweise geöffnetem Messstellenabschluss der Unterflurmessstelle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Zu Sicherstellung der zukünftigen Funktionsfähigkeit der Messstellen sollte darauf geachtet werden, dass der Messstellenabschluss nach durchgeführten Untersuchungen / Messungen wieder verschlossen wird. Gegebenenfalls kann eine Anpassung des Ausbaus (unterflur) sinnvoll sein.	A1
Süd	100000626	Behren 1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten).	A2
Stade	400080080	Behrste UE 8 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Cloppenburg	9700010	Bennien I	Ablagerungen im oberen Filterbereich, Filterschlitz teilweise stark zugesetzt. Im unteren Filterbereich sind die Filterschlitz freigeblieben. Ablagerungen an der Messstellensohle bis in den untersten Filterbereich.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700011	Bennien II	Ablagerungen und Verockerungen, Filterschlitz im oberen Bereich stärker und im unteren Bereich teilweise zugesetzt bzw. frei. Ablagerung an Messstellensohle	Beginnende Beeinträchtigung der hydraulischen Anbindung an den Grundwasserleiter erkennbar.	Zu Sicherstellung der zukünftigen Funktionsfähigkeit der Messstellen sollte eine mechanische Reinigung der Grundwassermessstelle durchgeführt werden.	A2
Aurich	9841651	Bentstreek I	Teilweise Ablagerungen und Anhaftungen auf den Vollrohren und auf der Messstellensohle der GWM. Die Filterschlitz sind weitestgehend frei von Ablagerungen.	Beginnende Beeinträchtigung der hydraulischen Anbindung an den Grundwasserleiter erkennbar.	-	A1

Aurich	9841672	Bentstreek II	Teilweise Ablagerungen und Anhaftungen auf den Vollrohren der GWM. Leichte Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Keine Ablagerungen auf den Filterschlitzern erkennbar. Leichte Ablagerungen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Süd	140000004	Beregnungsbrunnen_Volkse_B1	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messstelle ist Unterflur ausgebaut. Messstellenkappe ist nicht vorhanden, Fremdwasserzulauf daher möglich. Hangrohr aus PVC DN 100 bis 10,65 m. Auflandung im Sumpf, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht. Filter überwiegend zugesetzt.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig wird eine mechanische Reinigung empfohlen. Montage einer Abschlußkappe und Straßenkappe. Die Ausbaudaten (Ringraumverfüllung) sind nicht bekannt. Wenn die Messstelle auch als Beregnungsbrunnen genutzt wird, ist ein uneingeschränkter Zugang zur Messstelle nicht gegeben. In diesem Fall, wird dann der Neubau einer Messstelle empfohlen. Der Neubau der Messstelle in ausreichendem Abstand zum Brunnen wird empfohlen.	B2
Hannover-Hildesheim	40001555	Bernsen: Bernsen Brunnen	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Ausbaumaterialwechsel VA/ Stahl. Ausbaumaterialwechsel Stahl/OBO. Ehemaliger Förderbrunnen, feine Auflandungen.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Die hydraulische Anbindung ist bereits leicht eingeschränkt.	Aufgrund des eingesetzten Ausbaumaterials (OBO) entspricht die Messstelle nicht den Anforderungen an eine Grundwassergütemessstelle. Der Neubau der Messstelle wird empfohlen. Anpassung der Stammdaten (Durchmesser und Material).	C
Lüneburg	600040051	Betzendorf F1	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Leichte Deformierung am PVC Rohr. Ablagerungen im Filterbereich. Auflandungen Insekten im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten). Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Hannover-Hildesheim	40003169	Bevern-Tannengrund: GMS 3f	Die Messstelle zeigt keine Verockerungen und nur geringe Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Wir empfehlen eine Prüfung der Stammdaten.	A1
Hannover-Hildesheim	40003170	Bevern-Tannengrund: GMS 3t	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Feine Auflandungen. Messstelle ist stark artresisch.	Keine Angabe zur Mindestabpumpzeit in den Stammdaten Keine Angabe zum Mindestabpumpvolumen in den Stammdaten. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Keine.	A1
Süd	104400094	Bienroder_Weg_MB77	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messstelle besteht teilweise aus Stahl (Inliner), Stammdaten falsch hinterlegt. Filterkies im Sumpf, Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Filterkies im Sumpfrohr deutet auf eine Schadstelle in der Messstelle hin (Inliner). Da der Inliner aus Stahl (VA) besteht und die Straßenkappe einen Mangel aufweist, wird der Neubau der Messstelle empfohlen. Anpassen der Stammdaten.	B2
Aurich	9842601	Bingum Einhaus I	Muffe bei 1 m u. ROK zeigt deutliche Verockerungen und Ablagerungen. Da die Muffe oberhalb der GOK liegt, stellen die Verockerungen hier keinen Hinweis auf einen Sickerwasserzutritt dar. Starke Ablagerungen an der Messstelleninnenwand unterhalb des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind durch Ablagerungen zugesetzt. Viele Schwebeteilchen in der Standwassersäule. Ansammlung dieser auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Gegebenenfalls kann die Grundwassermessstelle bei nächster Gelegenheit mechanisch gereinigt werden.	A1

Sulingen	200001120	Bleckriede	Eine Trübung des Standwassers (inkl. Schwebeteilchen) ist über die gesamte Standwassersäule vorhanden. Die Ablagerungen auf der Messstellensohle reichen bis in den untersten Filterbereich.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Gegebenenfalls kann die Grundwassermessstelle bei nächster Gelegenheit mechanisch gereinigt werden.	A1
Lüneburg	600040081	Bockholt F1	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messstelle besteht teilweise aus Stahl. Filterschlitz zugesetzt. Auflandungen im Sumpf, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Brake-Oldenburg	9611211	Bohlenbergerfeld (neu)	Im Bereich des Ruhewasserspiegels sind die Vollrohre der GWM verockert. Schwebeteilchen sind über die gesamte Standwassersäule vorhanden. Auf den Filterschlitz sind Ablagerungen der Schwebeteilchen und Verockerungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Lüneburg	600040091	Boitze F1.1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Leichte Wandbeläge. Evtl Beschädigung, siehe Kameraprotokoll. Geringe Auflandung im Sumpfrohr.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Süd	105700148	Börßum_104000	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Stellenweise Bio-Film im Vollrohrbereich. Bio-Film im Filterbereich, Filterschlitz überwiegend geschlossen. Auflandung im Sumpf, daher Endteufe nicht erreicht. Fremdkörper (alte Steigleitung o.ä.) ab 3,06 m u. MBP.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Fremdkörper entfernen. Mechanische Reinigung und Entfernen der Auflandung. Anfahrtschutz (Schutzrohr, Schutzdecke + Betonsockel) erneuern.	B1
Süd	105700116	Börßum_VB 359 (Einfluss Nieder- und Mittelterasse)	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Das Vollrohr dieser Messstelle besteht teilweise aus Stahl. Dieses endet jedoch ca. 0,5m über dem Ruhewasserspiegel und zeigt noch keine starken Korrosionsspuren auf. In den Stammdaten sind falsche Angaben zu Einbautiefen Vollrohr und Filterrohr.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Anpassen der Mindestförderrate und der Mindestpumpdauer in den Stammdaten. Ein Austausch des Stahlrohrs ist aus o.g. Gründen vorerst nicht erforderlich.	A2
Süd	105700144	Börßum_VB 431	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Insekten und Auflandungen im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Der Messstellenabschluss sollte fachgerecht erneuert werden: Montage eines Schutzrohres, einer fachgerechten Messstellenkappe und Schutzdreiecks.	A2
Süd	105700134	Börßum_VB 87a	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Das oberste Vollrohr besteht bis 1,04 m u. MBP aus Stahl und ist stellenweise korrodiert.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Austausch des oberflächennahen (1,02 m) Vollrohres DN 50. Entfernung der der Auflandung.	B2
Meppen	40502471	Borsumer Berge I	Wiederkehrend Ablagerungen auf den Vollrohren der GWM. An einigen Muffen sind Ablagerungen / Ausfällungen erkennbar. Reste hiervon sammeln sich auf der Messstellensohle. Auf den Filterschlitz sind ebenfalls Ablagerungen / Ausfällungen vorhanden. Die Anbindung der GWM an den Grundwasserleiter wurde im Rahmen der Funktionsprüfung als gut bewertet.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Cloppenburg	9700030	Bösel II	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Ausfällungen und Trübung des Standwassers im oberen Bereich der Standwassersäule sowie leichte Ausflockungen bis in den Filterbereich. Die Filterschlitzlöcher sind frei von Ablagerungen. Leichte Ablagerungen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	19020021	Br. II Borgloh	Im Rahmen der Kamerabefahrung wurden Beeinträchtigungen des Br. II Borgloh identifiziert. Eine genaue Klassifizierung des Rohrmaterial ist nicht möglich. Aufgrund der Kamerabilder liegt die Vermutung nahe, dass es sich nicht um Kunststoff handelt. Entlang des Vollrohres befinden sich Ablagerungen sowie potentielle Undichtigkeiten. Die Filterschlitzlöcher sind teilweise zugesetzt, das Standwasser weist eine leichte Trübung auf. Der mittlere Filterbereich ist größtenteils frei, der untere Filterbereich ist stark zugesetzt. Hier nehmen die Ablagerungen zu. Die Endteufe des Brunnens weicht eklatant von den Angaben der Stammdaten ab!	Aufgrund des großen Messstellenvolumens sowie einer fehlenden Möglichkeit zur Ableitung des geförderten Rohrwassers wurde kein Pumpstest durchgeführt. Eine Brunnenpumpe ist nicht mehr fest installiert.	Aufgrund des großen Messstellenvolumens (kritisch hinsichtlich des Mindestabpumpvolumens), der langen Filterstrecke sowie der abweichenden Endteufe ist eine Eignung des Br. II Borgloh als Grundwassermessstelle zur Erfassung und Bewertung spezifischer Fragestellungen kritisch zu hinterfragen. Eine abschließende Bewertung der Funktionsfähigkeit kann nicht durchgeführt werden. Hinsichtlich einer qualifizierten Grundwasserprobenahme unter Einhaltung des Mindestabpumpvolumens erscheint diese jedoch zumindest fraglich.	[-]
Süd	105900025	Brackstedt_nB13h	Das oberste Aufsatzrohr der Messstelle besteht aus Stahl und zeigt teilweise starke Korrosion. Der Wasserspiegel befindet sich ca. 50cm unterhalb der Unterkante. Die Filterstrecke (Material PVC) zeigt leichte Verockerungen und Wandbeläge. Die Filterschlitzlöcher sind größtenteils zugesetzt. Im Sumpfrohr befinden sich Auflagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumpstest wurde erreicht.	Wenn die Messstelle für die Erhebung aller Parameter nach EU-WRRL genutzt werden soll, sollte das oberste Aufsatzrohr -soweit möglich- ersetzt werden oder es sollte ein Ersatz-Neubau in Erwägung gezogen werden.	B2
Stade	400080011	Bramel I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumpstest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Meppen	40510721	Bramhof I	Geringfügige Ablagerungen auf den Vollrohren, den Filterschlitzlöchern und der Messstellensohle. Geringfügige Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40510722	Bramhof II	Geringfügige Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Minimale Ausfällungen auf einigen wenigen Filterschlitzlöchern. Diese sind ansonsten frei.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9611171	Breddewarden I	Geringfügige Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitzlöcher sind in einigen Bereichen zugesetzt. Leichte Ablagerungen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	400080231	Bremervoerde UE 23 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumpstest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Stade	400081681	Brinker Moor UWO 168 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumpstest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1

Cloppenburg	9700033	Brockdorf	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Der Filterbereich konnte nicht begutachtet werden, da die Grundwassermessstelle bis über die Filteroberkante mit Kies zugesetzt ist.	Aufgrund des zugesetzten Filterbereichs ist eine abschließende Bewertung der Grundwassermessstelle zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.	Trotz des mit Kies zugesetzten Filterbereichs scheint die Grundwassermessstelle gut an den Grundwasserleiter angebunden zu sein. Zur abschließenden Bewertung des Filterbereichs ist eine Entsandung (mechanische Reinigung) der Grundwassermessstelle mit anschließender Neubewertung im Rahmen einer Kamerabefahrung notwendig.	[-]
Meppen	40510071	Brögbern I	Geringfügige Ablagerungen im Bereich der Muffen vorhanden. Auf den Filterschlitz sind keine Ablagerungen erkennbar. An der Messstellensohle befindet sich ein Fremdkörper.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers	B1
Süd	100003877	Broistedt-Lebenstedt I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Die Aufsatzrohre sind oberhalb des Ruhewasserspiegels unvollständig verschraubt. Es gibt aber keine konkreten Hinweise auf Fremdwasserzufluss.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es wird empfohlen, einen Packertest bzw. eine PVC-FEL-Messung durchzuführen, um die Dichtigkeit der Vollrohrverbindungen zu überprüfen. Die weitere Vorgehensweise sollte nach Prüfung festgelegt werden. Mittelfristig sollte die Auflandung sollte entfernt werden.	A2
Sulingen	200001332	Brokeloher Mühle II	Leichte Verockerung an Messstelleninnenwand, leichte Ausfällungen im Filterrohrbereich sowie an der Messstellensohle. Der Übergang bei 15,58 m u. MBP scheint unvollständig verschraubt zu sein. Es ergeben sich keine visuellen Hinweise auf einen Grundwasserzutritt an dieser Stelle. Ein solcher kann aber nicht komplett ausgeschlossen werden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Funktionsfähigkeit nicht abschließend bewertet werden. Weiterführende (geophysikalische Untersuchungen), z. B. FEL oder Packertest sind zur weiteren Bewertung der Funktionsfähigkeit angezeigt.	[-]
Cloppenburg	9700034	Bruchheide	Unterflurmessstelle mit leichten Ablagerungen an der Messstelleninnenwand und einer Trübung des Standwassers. Die Filterschlitz sind überwiegend frei. An der Messstellensohle befindet sich ein Fremdkörper. Die Identifizierung ist hier schwierig, ggf. handelt es sich um eingetragenes Blattwerk.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers	B1
Sulingen	200000562	Bruchhöfen I	Leichte Ausflockungen und Trübung des Standwassers, Filterschlitz größtenteils frei.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	400081680	Bruettendorf UE 168	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Stade	405180271	Buetzflethermoor UE 27 FI	In der Messstelle wurden Fremdkörper festgestellt. Ansonsten sind keine gravierenden Mängel vorhanden. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Im Sumpfbereich befindet sich ein Fremdkörper (kurzes Rohr- oder Schlauchstück), so dass die Kamerabefahrung nicht bis Endteufe durchgeführt werden kann.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Wir empfehlen, das Rohr-/Schlauchstück zu entfernen, um eine mittelfristige Beeinträchtigung zu vermeiden.	B1
Sulingen	200000966	Bühren II	Leichte Verockerung an der Messstelleninnenwand unterhalb des Ruhwasserspiegels erkennbar. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Brake-Oldenburg	9610945	Büppel-Ost	Häufiger Materialwechsel zwischen PVCU, HDPE, und Stahl vorhanden. Die Stahlverrohrung endet bei 1,83 m u. MBP, etwa 1,5 m über dem aktuellen Ruhewasserspiegel. Es sind keine Hinweise auf einen schwankungsbedingten Einfluss des Ruhewasserspiegels auf das Stahlrohr erkennbar. Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand oberhalb des Filterbereiches und Trübung des Standwassers im oberen Bereich erkennbar. Die Filterschlitz sind überwiegend frei von Ablagerungen. Ablagerung von Ausfällungen an der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Hannover-Hildesheim	40002901	Burgdorfer Holz: GWM 149	Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl und ist teilweise korrodiert. Die Unterkante liegt unterhalb des Ruhewasserspiegels. Damit ist eine chemische Beeinflussung der Grundwassermessstelle möglich. Es befinden sich Auflandungen an der Sohle, so dass Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht wurden.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Das oberste Vollrohr (Stahl) sollte durch ein PVC-Vollrohr ersetzt werden. Weiterhin sollte die Auflandung entfernt werden.	B2
Stade	400080371	Burgsittensen UE 37 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Brake-Oldenburg	9610103	Butteldorf-Ort	Für die Grundwassermessstelle wurden entsprechend der Ergebnisse der Kamerabefahrung ausschließlich Stahlvollrohre verwendet. Für den Filter wurde ein Wickeldrahtfilter (eventuell Stahlrammfilter) verwendet. Vor allem im Bereich des Ruhewasserspiegels sind Ablagerungen und Verockerungen erkennbar. Das Standwasser ist bis in den Filterbereich getrübt. Die Filterschlitz sind, soweit erkennbar, frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Aufgrund des vollständigen Ausbaus mit Zink-/Stahlrohren erfolgt die Einordnung der GWM in Kategorie B2. Aufgrund des Ausbaumaterials schein die weitere Verwendung der Grundwassermessstelle fraglich.	B2
Cloppenburg	9700043	Calveslage I	Keine Beeinträchtigungen der Grundwassermessstelle erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700044	Calveslage II	Keine Beeinträchtigungen der Grundwassermessstelle erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700047	Carum I	Leichte Ablagerungen und Verockerungen im Bereich der Vollrohre und der Messstellensohle. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700048	Carum II	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand und auf der Messstellensohle. Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Aurich	9852631	Charlottenpolder I	Starke Verschmutzung des Messstellenabschlusses (Unterflurmessstelle) erkennbar; Hinweis auf Zufluss von Oberflächenwasser nach Niederschlagsereignissen vorhanden. Deutliche Ablagerungen entlang der Vollrohre. Ablagerungen auf der Messstellensohle bis in den untersten Filterbereich.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Anpassung des Messstellenabschlusses (aktuell: Unterflur) zu empfehlen, um einen Zufluss von Oberflächenwasser zu unterbinden.	B2
Aurich	9852642	Charlottenpolder II	Starke Verschmutzung des Messstellenabschlusses (Unterflurmessstelle) erkennbar; Hinweis auf Zufluss von Oberflächenwasser nach Niederschlagsereignissen vorhanden. Deutliche Ablagerungen entlang der Vollrohre, vor allem im oberen Bereich der Messstelle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Anpassung des Messstellenabschlusses (aktuell: Unterflur) zu empfehlen, um einen Zufluss von Oberflächenwasser zu unterbinden.	B2

Süd	10000774	Clausmoor I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Brake-Oldenburg	9611191	Clevers Barderstede I	Geringfügige Verockerung im Bereich des Ruhewasserspiegels erkennbar. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Da die Grundwassermessstelle nicht mit dem Messfahrzeug anfahrbar war, wurde alternativ ein Slug-Bail-Test durchgeführt. Dieser zeigt, dass die Grundwassermessstelle hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden ist. Aufgrund der Probleme bei der Anfahrbarkeit sollte der Standort diskutiert werden.	A1
Brake-Oldenburg	9610041	Colmar	Zum Bau der Grundwassermessstelle wurde kein entsprechendes Filterrohr verwendet. Die Kamerabefahrung zeigt, dass in das Vollrohr per Hand mehr oder weniger unregelmäßige Filterschlitz geschnitten wurden. Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand und Messstellensohle. Die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entsprechend der Auswertung des Pumptests scheint die Grundwassermessstelle hydraulisch gut an den Grundwasserleiter angebunden zu sein. Auch wenn die Grundwassermessstelle hier nicht dem Stand der Technik entspricht, ist nicht von einer nachteiligen Beeinflussung durch die per Hand geschnittenen Filterschlitz auszugehen.	A1
Lüneburg	600040261	Dachtmissen NO G1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten).	A2
Lüneburg	600040262	Dachtmissen NO G2	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Wandbelag, Ameisenbefall. Insekten im Sumpf, Auflandungen dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten). Evtl. Austausch der Seba-Kappe, oder Abdichtung zwischen Schutzrohr und GWM prüfen, da Insekten innerhalb der GWM sind.	A2
Meppen	40505301	Dalumer Moor I	Verockerung und Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels erkennbar. Die Filterschlitz sind von den Ablagerungen teilweise zugesetzt. Die Anbindung an den Grundwasserleiter ist entsprechend der Auswertung als gut zu bewerten.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Überprüfung und ggf. Aktualisierung der Stammdaten (Filterlage). Die Lage der Filterstrecke müsste für die Eignung der GWM hinsichtlich der zugrundeliegenden Fragestellung(en) des Messnetzes berücksichtigt werden. Aus technischer Sicht ist die GWM funktionsfähig und daher in Kategorie A1 einzuordnen.	A1
Meppen	40505312	Dalumer Moor II	Teilweise Ablagerungen und Verockerungen auf den Vollrohren der GWM im Bereich des Ruhewasserspiegels. Auf den Filterschlitz sind keine Ablagerungen erkennbar. Ansammlung von Ausfällungen und Schwebeteilchen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Lüneburg	600040282	Dangenstorf G2	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Die Messstelle ist Unterflur ausgebaut. Zweige und Auflandungen im Sumpf, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung und der Fremdkörper (Zweige).	A2

Lüneburg	600040291	Dehnsen G1	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messeinrichtung konnte nicht entfernt werden. Ablagerungen im Filterbereich. Auflandungen.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Lüneburg	600040292	Dehnsen G2	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messeinrichtung konnte nicht entfernt werden. Auflandungen und Fremdkörper im Sumpfrohr.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung und des Fremdkörpers.	B1
Brake-Oldenburg	9610749	Delmenhorst-Langenwisch	Leichte Ablagerungen und Verockerung im Bereich des RWS. Mittlere Ablagerungen im Filterbereich, Filterschlitz vorwiegend mit Belag. Ablagerung von Ausfällungen auf der Messstellensohle bis in den untersten Filterbereich.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Gegebenenfalls kann die Grundwassermessstelle bei nächster Gelegenheit mechanisch gereinigt werden.	A1
Hannover-Hildesheim	40004468	Diekholzen	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Da die Filterstrecke sauber ist, ist der langsame Wiederanstieg vermutlich geogen bedingt. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Hannover-Hildesheim	40003418	Dielmissen I	Das Vollrohr ist bei 0,77m m u. MBP unvollständig verschraubt. Es befindet sich eine Schadstelle mit Einwuchs bei 1,17m unter MBP. Die Messstelle ist somit eindeutig beschädigt. Fremdwasserzufluss ist somit möglich. Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Es besteht Wandbelag am Vollrohr und Auflandungen im Sumpf. Dadurch wurde die Filterunterkante bei der Kamerabefahrung nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Ein Ersatz-Neubau der Messstelle wird empfohlen.	C
Sulingen	200001100	Diepholzer Bruch	Geringfügige Ablagerungen auf der Messstelleninnenwand sowie auf der Messstellensohle. Keine weiteren Beschädigungen oder Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610555	Dingstede-Hornmoor	Zinkvollrohr bis 1,49 m u. MBP. Im unteren Bereich sind deutliche Oxidationsspuren erkennbar. Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels und deutliche Trübung im Filterbereich. Dieser kann aufgrund der Trübung nicht abschließend beurteilt werden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Aufgrund der Verockerungen im Zink-Vollrohr kann nicht ausgeschlossen werden, dass dieses nicht im Schwankungsbereich des Ruhewasserspiegels liegt. Aufgrund des Zink-/Stahlrohres erfolgt die Einordnung der GWM in Kategorie B2. Da das Zink-Vollrohr nur im oberen Bereich der Grundwassermessstelle verwendet wurde, sollte zunächst eine Sanierungsoption geprüft werden.	B2
Cloppenburg	9700056	Dinklage-BDF	Leichte Ablagerungen im Bereich des RWS und an der Messstellensohle. Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhwasserspiegels. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Aurich	9842571	Ditzumerverlaat Wynham	Ablagerungen auf den Vollrohren der GWM im Bereich des Ruhewasserspiegels und der Muffen. Auf den Filterschlitz sind keine Ablagerungen erkennbar. Ansammlung von Ausfällungen und Schwebeteilchen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Stade	400080031	Dornsode I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumpstest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Stade	400080170	Drochtersen UE 17	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumpstest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Süd	100000954	Drömling	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumpstest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Lüneburg	600040341	Echem G1	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Ablagerungen im Filterbereich, Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht. Stammdaten nicht korrekt (Einbautiefen Soll/Ist).	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumpstest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Anpassen der Stammdaten	A2
Lüneburg	600040351	Echem G2	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Ablagerungen im Filterbereich, Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumpstest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Lüneburg	600040342	Echem G3	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumpstest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Meppen	40507140	Echteler	Geringfügige Verockerung im Bereich des Ruhewasserspiegels erkennbar. Wenig Schwebeteilchen im oberen Bereich der Standwassersäule. Kleiner Fremdkörper auf der Messstellensohle vorhanden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers	B1
Meppen	40507282	Echtelerfeld II	Geringfügig Ablagerungen und Schwebeteilchen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Bei 16 m u. ROK sind Verockerungsfahnen an der Muffe vorhanden. Ein Zutritt von Grundwasser kann hier nicht ausgeschlossen werden. Auf den Filterschlitz sind in der Regel keine Ablagerungen erkennbar. Im unteren Filterbereich nehmen die Ablagerungen an der Rohrwand zu.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Eignung nicht abschließend bewertet werden. Weiterführende (geophysikalische Untersuchungen), z. B. FEL oder Packertest sind zur weiteren Bewertung der Eignung angezeigt.	[-]
Sulingen	200001036	Eckelshof	Leichte Verockerungen im Bereich des RWS an der Messstelleninnenwand. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700059	Edewechterdamm I	Ausfällungen und Trübung des Standwassers im oberen Bereich der Standwassersäule. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610459	Eggelogerfeld III	Geringfügige Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels auf der Messstelleninnenwand. Im Oberen Filterbereich sind Ablagerungen und Ausfällungen auf den Filterschlitz vorhanden. Die restliche Filterstrecke ist frei.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700061	Eggermühlen I	Leichte Ablagerungen und Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Brake-Oldenburg	9610529	Egypten I	Leichte Ablagerungen und Verockerungen und Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt. Ablagerungen auf der Messstellensohle vorhanden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Süd	100000728	Ehra-Lessien I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen und Verschmutzungen. Es sind allerdings etwa 25 Zentimeter Auflandung an der Sohle angetroffen worden. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Die Auflandungen sollten durch Abpumpen entfernt werden.	A2
Cloppenburg	9700065	Ehren	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Trübung des Standwassers an der Messstellensohle. Dieses ist visuell nicht erkennbar. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Lüneburg	600040381	Eichholz GA1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filter im oberen Bereich geschlossen, unten geöffnet. Ablagerungen im Filterbereich, Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Lüneburg	600040391	Eimke O G1	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Wandbelag am Vollrohr. Filter überwiegend geschlossen. Auflandungen im Sumpf dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Lüneburg	600040392	Eimke O G2	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitz teilweise einseitig zu, unten geschlossen. Auflandungen im Sumpf, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Süd	100003881	Eischott_GWM H 2	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Hannover-Hildesheim	40003415	Eitzum	Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl und ist (z.B. an der Muffe) stark korrodiert. Über ggf. anfallendes Kondenswasser ist eine Beeinflussung der Wasserchemie möglich. Weiterhin besteht die Gefahr von Undichtigkeiten. Bisher gibt es jedoch noch keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es wird mittelfristig der Austausch des oberflächennahen Stahlrohres DN 100 gegen ein PVC-Rohr empfohlen, da das Rohr bereits Korrosionsspuren aufweist.	B2
Meppen	40510360	Elbergen	Fremdkörper auf der Messstellensohle. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers	B1
Meppen	40510871	Elbergen-Moor Elb. I	Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Leichte Trübung des Standwassers erkennbar. Fremdkörper (Gewindeschraube) auf der Messstellensohle. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers	B1

Cloppenburg	9700071	Elisabethfehn I	Zinkvollrohr bis 0,61 m u. MBP. Es sind keine Oxidationsspuren infolge einer grundwasserbedingten Beeinflussung erkennbar. Geringfügige Ablagerungen auf den Vollrohren unterhalb des Ruhewasserspiegels vorhanden. Die Filterschlitzte sind überwiegend frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9611345	Elmendorf-BDF	Ablagerungen an der Messstelleninnenwand, leichte Auftrübung im Bereich des RWS. Ablagerungen im Filterbereich, die Filterschlitzte sind größtenteils frei.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Hannover-Hildesheim	40002916	Elze-Berkhof: GWM10920 (Fuhrberger Feld)	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitzte teilweise einseitig zugesetzt. Auflandung, daher Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht, siehe Kameraprotokoll.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Anfahrerschutz montieren.	A2
Hannover-Hildesheim	40002920	Elze-Berkhof: GWM20123 (Fuhrberger Feld)	Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl, es zeigt allerdings keine oder nur geringe Korrosionsspuren. Außerdem liegt es deutlich über dem Ruhewasserspiegel. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie auszuschließen. Es gibt bisher keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Der mittlere Filterbereich (ca. 25m Filterstrecke) ist stark zugesetzt. Die Auflandungen an der Sohle reichen in die Filterstrecke.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Das oberste Vollrohr (Material Stahl) sollte in regelmäßigen Abständen im Hinblick auf Korrosion kontrolliert werden. Ein Austausch ist aufgrund des o.g. Sachverhalts derzeit nicht erforderlich. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden und die Auflandung entfernt werden. Weiterhin sollte ein Anfahrerschutz (Schutzdreieck) installiert werden.	A2
Hannover-Hildesheim	40003149	Elze-Berkhof: GWM20140 (Fuhrberger Feld)	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Die Dichtungen des Aufsatzrohres hängen teilweise heraus. Verfärbungen unter den Muffen der Aufsatzrohre sind eine Indikation für Fremdwasserzufluss. Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl und weist an der Rohrverbindung Korrosionsspuren auf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Ein Ersatz-Neubau der Messstelle wird empfohlen.	C
Hannover-Hildesheim	40002932	Elze-Berkhof: GWM20505 (Fuhrberger Feld)	Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl und weist starke Korrosionsspuren auf. An der Rohrverbindung Stahl/PVC bei 1,72 m. u. MBP hängt die Profildichtung heraus. Es gibt jedoch keine eindeutigen Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Die Filterschlitzte sind größtenteils zugesetzt. Es befinden sich Auflandungen im Sumpf, dadurch wurde die Endteufe bei der Kamerabefahrung nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Austausch des obersten Vollrohres aus Stahl durch ein PVC-Rohr. Mechanische Reinigung und Entfernung der Auflandung.	B2
Hannover-Hildesheim	40002933	Elze-Berkhof: GWM20534 (Fuhrberger Feld)	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl und weist starke Korrosion auf. Die Unterkante befindet sich nur etwa 1 Meter oberhalb des Ruhewasserspiegels. Diese GWM hat 6 Filterstrecken: der obere Meter ist zugesetzt, die unteren Filter sind offen. Es befinden sich Auflandungen im Sumpf	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Das oberste Vollrohr (aus Stahl) ist durch ein PVC-Rohr zu ersetzen. Die Auflandung sollte entfernt werden. Ein Anfahrerschutz sollte eingebaut werden.	B2

Hannover-Hildesheim	40002934	Elze-Berkhof: GWM20538 (Fuhrberger Feld)	Das Vollrohr besteht aus Stahlrohr, ist stark korrodiert, weist Wandbelag auf und liegt teilweise unterhalb des Ruhewasserspiegels. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie möglich. Es gibt bisher keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss. An der Sohle befinden sich Auflandungen, dadurch wurde bei der Kamerabefahrung die Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Wenn die Messstelle als vollwertige Grundwassergütemessstelle genutzt werden soll, ist mittelfristig ein Ersatz-Neubau erforderlich. Aufgrund der Länge des eingebauten Stahl-Vollrohres ist ein Austausch nicht möglich. Entfernen der Auflandung.	B2
Hannover-Hildesheim	40002935	Elze-Berkhof: GWM20794 (Fuhrberger Feld)	Das Vollrohr besteht zumindest aus Stahlrohr, ist stark korrodiert, weist Wandbelag auf und liegt teilweise unterhalb des Ruhewasserspiegels. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie möglich. Es gibt keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Die Filterschlitz sind überwiegend zugesetzt. An der Sohle befinden sich Auflandungen, dadurch wurde bei der Kamerabefahrung die Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Wenn die Messstelle als vollwertige Grundwassergütemessstelle genutzt werden soll, ist mittelfristig ein Ersatz-Neubau erforderlich. Aufgrund der Länge des eingebauten Stahl-Vollrohres ist ein Austausch nicht möglich. Es sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt und die Auflandung abgepumpt werden. Ein Schutzdreieck sollte installiert werden.	B2
Hannover-Hildesheim	40002937	Elze-Berkhof: GWM30019 (Fuhrberger Feld)	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Die Messstelle besteht teilweise aus Stahl. Filterschlitz sind zugesetzt. Fremdkörper und Auflandungen im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung und des Fremdkörpers. Austausch des oberflächennahen Stahl-Vollrohres gegen PVC-Vollrohr. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	B2
Hannover-Hildesheim	40002938	Elze-Berkhof: GWM30030 (Fuhrberger Feld)	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Die Messstelle besteht teilweise aus Stahl. Filterschlitz geschlossen. Wandbelag, Auflandungen im Sumpf, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Austausch des oberflächennahen Stahlrohres DN 50 gegen PVC. Anfahrerschutz und Schutzrohr montieren.	B2
Süd	100004001	Emmerstedt_WaBo_Brunssohle	Das oberste Aufsatzrohr besteht aus VA-Stahl und hat den Durchmesser DN 100. Das darunter anliegende Rohr hat offensichtlich einen Durchmesser von DN150. Es besteht somit keine Verschraubung, das VA-Rohr hängt im PVC-Rohr. Es gibt Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Die Filterschlitz bis 16,50 m u. MBP zugesetzt. Ab 16,50 m überwiegend offen. Es befinden sich Auflandungen im Sumpf, daher wurde die Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es ist erforderlich, das Stahlrohr gegen ein PVC-Rohr im passenden Durchmesser auszutauschen, um die Messstelle wieder als Gütemessstelle nutzen zu können. Dabei ist dann auch die Montage eines Schutzrohres vorzusehen. Weiterhin sollte die Auflandung entfernt werden. Mittelfristig wird eine mechanische Reinigung empfohlen.	C
Cloppenburg	9700073	Emstek II	Keine Beeinträchtigungen an der Messstelleninnenwand erkennbar. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Auf der Messstellensohle befindet sich ein Fremdkörper. Der untere Filterbereich ist versandet. Ein Abgleich mit den Stammdaten (Filterposition) zeigt, dass ca. 50 % des Filterbereichs versandet ist.	Trotz der Versandung des unteren Filterbereichs ist die Grundwassermessstelle hydraulisch gut an den Grundwasserleiter angebunden.	Aufgrund der Versandung des unteren Filterbereichs ist eine mechanische Reinigung, sowie die Entfernung des Fremdkörpers dringend zu empfehlen.	B1
Meppen	40507610	Engdener Wüste	Schwebteilchen über die Gesamte Standwassersäule vorhanden. Ablagerung dieser auf der Messstellensohle. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Süd	10000654	Erpensen I	Der Filterbereich ist abschnittsweise stark verockert und die Filterschlitzte sind überwiegend geschlossen. Im Sumpf befindet sich Auflandungen. Fremdwasserzufluss ist nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Die Messstelle sollte mechanisch gereinigt und anschließend abgepumpt werden.	A2
Meppen	40507802	Esche II	Verockerungen auf den Vollrohren der GWM im Bereich des Ruhewasserspiegels vorhanden. Zunahme der Trübung des Standwassers bei zunehmender Tiefe erkennbar. Auf den Filterschlitzten sind keine Ablagerungen erkennbar. Bewertung der Filter strecke kaum möglich. Ansammlung von Ausfällungen und Schwebeteilchen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Gegebenenfalls kann die Grundwassermessstelle bei nächster Gelegenheit mechanisch gereinigt werden.	A1
Stade	400081401	Estebruegge UE 140 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Süd	111101318	Ettenbüttel_PB10a	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Die Rohrverbindungen des Aufsatzrohres sind auch oberhalb des Wasserspiegels teilweise unvollständig verschraubt. Es gibt jedoch keine eindeutigen Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Der Sicherungsbolzen der Straßenkappe nicht vorhanden. Der Messstellendeckel aus Kunststoff (mit Gewinde), keine SEBA-Kappe mit Dichtung, wie für Unterflur-Messstellen vorgeschrieben.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Der Messstellenabschluss sollte erneuert werden, dieser sollte Überflur mit Schutzrohr und Schutzdreieck erfolgen. Weiterhin sollte die teilweise organische Auflandung aus dem Sumpf entfernt werden.	B2
Hannover-Hildesheim	40000445	Falkenhagen I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist noch gegeben. Da der Filterbereich sauber ist und keine Beeinträchtigung für die hydraulische Anbindung darstellt, ist der langsame Wiederanstieg vermutlich geogen bedingt. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Stade	400081430	Farven UE 143 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Cloppenburg	9700079	Feldhaus	Keine Beeinträchtigungen der Grundwassermessstelle erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40504432	Flechum II	Ablagerungen auf den Voll- und Filterrohren. Im Filterbereich zudem Ausfällungen vorhanden. Auf den Filterschlitzten sind in einigen Bereichen Ablagerungen erkennbar. Reste der Ausfällungen (Schwebeteilchen) sind auf der Messstellensohle abgelagert. Bei 1,02 m u. ROK sind deutliche Verockerungsfahnen an der Muffe erkennbar. Ein potentieller Zutritt von Sickerwasser kann hier nicht ausgeschlossen werden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Eignung nicht abschließend bewertet werden. Weiterführende (geophysikalische Untersuchungen), z. B. FEL oder Packertest sind zur weiteren Bewertung der Eignung angezeigt.	[-]
Meppen	40504443	Flechum III	Standwasser im Bereich des Ruhewasserspiegels getrübt. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700081	Föckinghausen	Teilweise Ablagerungen und Verockerungen auf den Vollrohren und im Filterbereich. Die Filterschlitzte sind überwiegend frei.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Hannover-Hildesheim	40002912	Forst Esloh: PBE 75	Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl und ist an der Muffe stark korrodiert. Es besteht die Gefahr von Undichtigkeiten. Bisher gibt es jedoch noch keine eindeutigen Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Es befinden sich Auflandungen an der Sohle. Daher wurden bei der Kamerabefahrung Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Das oberste Vollrohr (Material Stahl) sollte durch ein PVC-Vollrohr ersetzt werden. Entfernen der Auflandung.	B2
Hannover-Hildesheim	40002913	Forst Esloh: PBE 78	Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl und ist am Gewindeübergang zum PVC-Rohr korrodiert. Über ggf. anfallendes Kondenswasser ist eine Beeinflussung der Wasserchemie möglich. Weiterhin ist das Rohr unvollständig verschraubt. Bisher gibt es jedoch noch keine eindeutigen Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Die Filterschlitz sind überwiegend zugesetzt. Es befinden sich Auflandungen an der Sohle.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Das oberste Vollrohr (Material Stahl) sollte durch ein PVC-Vollrohr ersetzt werden. Dabei sollte dann ein Schutzrohr installiert werden. Es sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt und die Auflandung abgepumpt werden.	B2
Stade	400080911	Franzenburg UE 91 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Wir empfehlen die Installation eines Schutzdreiecks mit Warnfarbe, um das Risiko einer Beschädigung der Messstelle zu reduzieren.	A1
Hannover-Hildesheim	40003417	Frielingen	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Brake-Oldenburg	9610035	Frieschenmoor-Alt A	Ablagerungen an der Messstelleninnenwand, Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhwasserspiegels. Die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt. Versandung der Messstellensohle bis in den untersten Filterbereich. Ablagerungen von Bioorganismen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Hannover-Hildesheim	40003079	Fuhlen-Lachem:: P 50	Die Messstelle ist Unterflur ausgebaut. Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl und ist teilweise korrodiert. Die Rohrverschraubung bei 1,16m u. MBP ist unvollständig verschraubt. Auf den offenen Gewindegängen ist Wasser und Feinsand zu sehen. Dies ist ein Hinweis auf Zufluss von Oberflächenwasser. Das Aufsatzrohr ist bei 13,03m u. MBP leicht nach innen verformt. Der Filterbereich ist weitgehend sauber. Allerdings befinden sich feinkörnige Auflandungen an der Sohle, die bis in die Filterstrecke reichen.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Aufgrund der Anzeichen des Zuflusses von Oberflächenwasser (siehe oben), sollte das oberste Vollrohr (Material Stahl) sollte durch ein PVC-Vollrohr ersetzt werden. Dabei ist auf eine vollständige Verschraubung zu achten. Mittelfristig sollte eine erneute Kamerabefahrung durchgeführt werden, um die Verformung des Aufsatzrohres zu beobachten. Weiterhin sollte die Auflandung abgesaugt werden.	B2
Hannover-Hildesheim	40002918	Fuhrberg: GWM20087 (Fuhrberger Feld)	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitz überwiegend zu. Auflandungen, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Anfahrerschutz montieren.	A2
Hannover-Hildesheim	40002919	Fuhrberg: GWM20091Hy (Fuhrberger Feld)	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2

Hannover-Hildesheim	40002921	Fuhrberg: GWM20143 (Fuhrberger Feld)	Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl, es zeigt allerdings keine oder nur geringe Korrosionsspuren. Außerdem liegt es deutlich über dem Ruhewasserspiegel. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie auszuschließen. Es gibt bisher keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Die Filterschlitzte sind überwiegend zugesetzt. Es befinden sich Auflandungen an der Sohle, die bis in die Filterstrecke reichen.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Das oberste Vollrohr (Material Stahl) sollte in regelmäßigen Abständen im Hinblick auf Korrosion kontrolliert werden. Ein Austausch ist aufgrund des o.g. Sachverhalts derzeit nicht erforderlich. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt und die Auflandung abgesaugt werden.	A2
Hannover-Hildesheim	40002931	Fuhrberg: GWM20439 (Fuhrberger Feld)	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt und die Auflandung abgesaugt werden. Weiterhin sollte ein Anfahrtschutz montiert werden.	A2
Hannover-Hildesheim	40004702	Fuhrberg: GWM20825 (Fuhrberger Feld)	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Obere 30cm überwiegend zu, unten frei. Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Hannover-Hildesheim	40002939	Fuhrberg: GWM30051 (Fuhrberger Feld)	Die Messstelle zeigt leichte Verockerungen, Verschmutzungen und Auflandungen. Das oberste Aufsatzrohr besteht aus Stahl und ist teilweise stark korrodiert. Dieses befindet sich derzeit über dem Wasserspiegel. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Die Messstelle hat keinen Anfahrtschutz (Schutzdreieck).	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte die Messstelle neu gebaut werden, da mit fortschreitender Korrosion des obersten Aufsatzrohres die Gefahr von Fremdwasserzutritt besteht. Eine mechanische Reinigung der Messstelle und Installation eines Anfahrtschutzes ist empfohlen.	B2
Hannover-Hildesheim	40000231	Fuhrberg-Süd	Das oberste Vollrohr besteht aus VA-Stahl, von 0,72m bis 1,57m u. MBP folgt ein Rohr aus verzinktem Stahl, dass am Rohrübergang zum PVC-Rohr bei 1,57 m u.MBP stark korrodiert ist. Außerdem ist die Rohrverbindung unvollständig verschraubt. Auf den offenen Gewindegängen befinden sich Ablagerungen von feinem Sand, was ein Hinweis auf Zufluss von Fremd- oder Oberflächenwasser ist. Die Filterschlitzte sind zugesetzt. Es befindet sich ein Fremdkörper und Auflandungen an der Sohle, die bis in die Filterstrecke reichen. In den Stammdaten ist der Durchmesser falsch angegeben.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Das Vollrohr (Material Stahl) sollte bis 1,57m u MBP durch ein PVC-Vollrohr ersetzt werden. Dabei ist auf eine vollständige Verschraubung zu achten. Die Auflandung und der Fremdkörper sollten entfernt werden und es sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Die Stammdaten (Durchmesser) sollten angepasst werden.	B2
Meppen	40505331	Fullener Moor I	Ablagerungen auf der Rohrwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Standwasser im oberen Bereich getrübt. Ablagerungen auf der Messstellensohle. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Sulingen	200001723	Gadesbünden	Ablagerungen auf den Vollrohren der Messstelle unterhalb des Ruhewasserspiegels bis zur Filteroberkante. Der Filterbereich und die Filterschlitzte sind überwiegend frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610751	Ganderkesee I	Ablagerungen und Verockerungen im Bereich des RWS und der Filterstrecke. Die Filterschlitzte sind geringfügig zugesetzt.	Beginnende Beeinträchtigung der hydraulischen Anbindung an den Grundwasserleiter erkennbar.	Auf Grund des geringen Epsilonwertes nach Natermann sollte diese GWM bei zukünftigen Probenahmen weiter beobachtet werden.	A1

Lüneburg	600040441	Gansau Rassau A	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Stellenweise Filterschlitz zugesetzt. Auflandungen und Insekten im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Cloppenburg	9700084	Garrel-Süd	Zwischen 0,54 und 0,65 m u. ROK ist bereits oxidiertes Stahlrohr als Vollrohrmaterial verwendet worden. Leichte Ausfällungen über die gesamte Standwassersäule erkennbar. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Der unterste Filterbereich ist versandet.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Keine visuellen Hinweise, dass das Stahl-Vollrohr im Schwankungsbereich des Grundwasserspiegels liegt. Daher erfolgt eine Einordnung in Kategorie A1.	A1
Verden	500003073	GD 021 N15 Lindhorst N	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500003075	GD 050 N 15 Lachtehausen	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500002969	GD 051 N Lachendorf	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500003021	GD 13 N Wintermoor	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000042	GD 24 N Lünsholz	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es wird eine mechanische Reinigung empfohlen, um die komplette Messstelle befahren zu können. Nach der Reinigung wird eine Wiederholung der Kamerabefahrung empfohlen, um alle Ist-Daten zu erhalten.	B1
Verden	500003019	GD 37 N Eickeloh	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Verden	500003027	GD 55 N 12 Bierde	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500003028	GD 57 N 12 Riepe	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1

Meppen	40510050	Gersten	Beschädigung des Vollrohres Bei 0,88 m u. ROK (Riss am Übergang). Kein direkter Hinweis auf eindringendes Sickerwasser erkennbar. Ablagerungen und Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Fremdkörper (Kugelschreiber) auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Aufgrund der Position des Risses im Vollrohr sollte zunächst die Möglichkeit einer Reparatur der Grundwassermessstelle überprüft werden. Zudem sollte der Fremdkörper entfernt werden.	C
Süd	100003865	Gielde 2	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen und Insekten im Sumpf, daher Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Süd	100003879	Gifhorn_19. B 2	Die Messstelle zeigt leichte Verschmutzungen. Die Filterschlitz sind überwiegend belegt oder zugesetzt. Es befinden sich Auflandungen in einer Mächtigkeit von ca. 50cm in der Messstelle. Daher wurden Filterunterkante und Endteufe bei der Kamerabefahrung nicht erreicht. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt und die Auflandung abgepumpt werden.	A2
Süd	112400049	Gifhorn_21. A	Die Messstelle zeigt leichte Verschmutzungen. Im obersten Meter befinden sich Schleimspuren. Im Sumpf befinden sich geringfügige Auflandungen. Das erste Aufsatzrohr ist bei 0,87m u.MBP (oberhalb des Wasserspiegels) unvollständig verschraubt. Rot-braun verfärbte Gewindegänge weisen auf Fremdwassereintritt hin, das möglicherweise als Sickerwasser aus dem Schacht eintritt.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Das oberste Aufsatzrohr sollte ersetzt werden. Dabei ist auf ein komplette Verschraubung zu achten. Idealerweise sollte das Abschlussbauwerk komplett ersetzt werden und ein überirdischer Abschluss erfolgen. Alternativ sollte der Schacht so angelegt werden, dass möglichst kein Oberflächenwasser eindringt und dieses ggf. drainiert. Eine entsprechende Drainage ist vorzusehen.	C
Süd	112400095	Gifhorn_55	Die Rohrverbindungen des Aufsatzrohres sind unvollständig verschraubt. Bei 1,06m sind 4 - 5 Gewindegänge zu sehen, die mit feinem Sand belegt sind. Der Wasserspiegel liegt bei 2,03m. Fremdwasserzufluss ist daher wahrscheinlich. Die Filterschlitz sind überwiegend zugesetzt. Auflandung mit organischem Material im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist noch gegeben, ist jedoch bereits leicht beeinträchtigt. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte ein Ersatz-Neubau in Betracht gezogen werden.	C
Cloppenburg	9700091	Glandorf	Verockerung an der Vollrohrverschraubung bei 4,3 m u. ROK: Hinweis auf potentiell undichte Verschraubung. Trübung des Standwassers, Ablagerungen und Verockerungen auf den Vollrohren und im Filterbereich der Messstelle. Die Filterschlitz sind teilweise stark zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Funktionsfähigkeit nicht abschließend bewertet werden. Weiterführende (geophysikalische Untersuchungen), z. B. FEL oder Packertest sind zur weiteren Bewertung der Funktionsfähigkeit angezeigt.	[-]
Sulingen	200000962	Glissen	Minimale Durchwurzelung im obersten Filterbereich erkennbar. Geringfügige Ablagerung von Wurzelüberresten auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610385	Godensholt	Mittlere bis starke Ablagerungen an Messstelleninnenwand. Ausflockungen und Trübung des Standwassers. Die Filterschlitz sind größtenteils durch Ausflockungen belegt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Koordinaten der GWM sollten aktualisiert werden.	A1
Stade	405181510	Godenstedt UE 151	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1

Sulingen	200000492	Gödestorf II	Leichte Ablagerungen und Ausflockungen auf den Vollrohren und im oberen Filterbereich. Im unteren Filterbereich sind die Filterschlitzte größtenteils frei von Ablagerungen.	Beginnende Beeinträchtigung der hydraulischen Anbindung an den Grundwasserleiter erkennbar. Beim Pumptest stellte sich keine Messwertkonstanz des Grundwasserspiegels ein.	Auf Grund des geringen Epsilonwertes nach Natermann sollte diese GWM weiter beobachtet werden. Die Kamerabefahrung liefert keine entscheidenden Hinweise, worauf die geringe hydraulische Anbindung zurückzuführen ist. Gegebenenfalls kann eine mechanische Reinigung der Messstelle, vor allem des oberen Filterbereichs zu einer Verbesserung der hydraulischen Anbindung führen. Für zukünftige Probenahmen sollte eine geringerer Förderrate gewählt werden.	A2
Brake-Oldenburg	9610315	Golzwarderwarp I	Ablagerungen auf der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Leichte Trübung des Standwassers. Die Filterschlitzte sind im oberen Filterbereich teilweise zugesetzt. Ablagerungen mit Fremdkörper auf der Messstellensohle. Dieser ist nicht genau identifizierbar. Aufgrund der Form ist davon auszugehen, dass es sich um Biomasse (Blätter) und Ausfällungen aus dem Standwasser handelt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9611165	Grabhorn I	Ausfällungen im Filterbereich und Ablagerungen dieser auf der Messstellensohle. Die Filterschlitzte sind, soweit erkennbar, frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40507451	Grasdorf I	Deutliche Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Zunahme der Ablagerungen und Ausfällungen im Filterbereich. Die Filterschlitzte sind teilweise von den Ausfällungen belegt. An der Messstellensohle befindet sich ein Fremdkörper (Lichtlotspitze).	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers	B1
Hannover-Hildesheim	40002942	Grasdorf: GWM60506	Das Aufsatzrohr DN50 besteht im Bereich von 0,7 - 2,7 m u. MBP aus verzinktem Stahlrohr. Die Rohrverbindungen sind teilweise unvollständig verschraubt. Die Filterschlitzte sind teilweise zugesetzt, ansonsten sind aber nur leichte Ablagerungen / Verockerungen vorhanden. Auflandungen im Sumpf, dadurch Filterunterkante und Bodenkappe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Das Aufsatzrohr aus Stahlrohr sollte ausgetauscht werden. Da die Tiefe der Messstelle gering ist, sollte ein Ersatz-Neubau in Betracht gezogen werden.	B2
Hannover-Hildesheim	40002943	Grasdorf: GWM60513Hy	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Aurich	9842421	Greetsiel I	Deutliche Ablagerungen oberhalb des Ruhewasserspiegels, beginnend bei der Muffe (1,08 m u. ROK). Ein Zutritt von Sickerwasser kann hier nicht ausgeschlossen werden. Ablagerungen der Verschmutzungen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Funktionsfähigkeit nicht abschließend bewertet werden. Weiterführende (geophysikalische Untersuchungen), z. B. FEL oder Packertest sind zur weiteren Bewertung der Funktionsfähigkeit angezeigt.	[-]
Brake-Oldenburg	9611199	Grimmens I	Die Filterschlitzte sind, vor allem im oberen Filterbereich, teilweise zugesetzt. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Schutzrohr ist beschädigt (angefahren)	A1
Sulingen	200001352	Grinderwald I	Leichte Verockerung vor allem im Filterbereich. Die Filterschlitzte sind hingegen frei von Ablagerungen. Fremdkörper auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers	B1

Brake-Oldenburg	9610533	Gristede I	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand unterhalb des Ruhewasserspiegels bis zur Filteroberkante. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Hannover-Hildesheim	40003414	Gronau	Das oberste Vollrohr besteht aus VA Stahl und zeigt allerdings keine Korrosionsspuren. Außerdem liegt es deutlich über dem Ruhewasserspiegel. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie auszuschließen. Es gibt bisher keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Die Filterstrecke ist abschnittsweise stark verockert, die Filtschlitz sind in weiten Teilen zugesetzt. An der Sohle befinden sich Auflandungen, dadurch wurde die Filterunterkante und Endteufe bei der Kamerabefahrung nicht erreicht	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist noch gegeben. Der Wiederanstieg ist aber bereits deutlich verzögert. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde weitgehend erreicht.	Ein Austausch des obersten Volrohrs (VA-Stahl) ist aufgrund des o.g. Sachverhalts nicht erforderlich. Die Messstelle sollte mechanisch gereinigt und abgepumpt werden!	A2
Süd	114001203	Groß Schwülper_P3	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Sulingen	200001296	Groß Varlingen I	Ablagerungen an der Messstelleninnenwand oberhalb des RWS. Auf dem RWS deutliche Ablagerung von Bodenorganismen. Verockerungen im Filterbereich; die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Sulingen	200001298	Groß Varlingen II	Ablagerungen und leichte Verockerung an der Messstelleninnenwand und Trübung/Ausflockung im Standwasser im Bereich des Ruhewasserspiegels. Ablagerungen im obersten Filterbereich, danach sind die Filterschlitz frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Hannover-Hildesheim	40002946	Großenwieden: 11m	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Die Stammdaten zum Ausbaudurchmesser sind falsch hinterlegt.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte ein Anfahrtschutz (Schutzdreieck) insta	A1
Meppen	40507081	Großringerwösten I	Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels erkennbar und Ansammlung dieser auf der Messstellensohle. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Hannover-Hildesheim	40000403	Gruppenhagen II	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. In den Stammdaten ist der Durchmesser für das Filterrohr falsch hinterlegt. Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl, es zeigt allerdings keine oder nur geringe Korrosionsspuren. Außerdem liegt es deutlich über dem Ruhewasserspiegel. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie auszuschließen. Es gibt bisher keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Das oberste Vollrohr (Material Stahl) sollte in regelmäßigen Abständen im Hinblick auf Korrosion kontrolliert werden. Ein Austausch ist aufgrund des o.g. Sachverhalts derzeit nicht erforderlich.	A1
Verden	500000716	GUN 005 Fulde	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1

Verden	500000715	GUN 017 Fallingbostel	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500002801	GUN 033 N Meißendorf	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000724	GUN 036 Heber	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Verden	500000088	GUN 040/1 Sandlingen	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000725	GUN 057 Feienberg	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000726	GUN 065 Lieste	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000094	GUN 066/1 Gilmerdingen	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500002775	GUN 071 N Posthausen	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000098	GUN 097/1 Rahnhorst	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000100	GUN 158/1 Steinkenhöfen	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Verden	500002792	GUN 162 N Kiebitzsegen	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2

Cloppenburg	9700099	Gut Vorwalde II	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz im oberen Filterbereich sind stark zugesetzt. Ablagerungen von Ausfällungen auf der Messstellensohle bis in den untersten Filterbereich.	Beginnende Beeinträchtigung der hydraulischen Anbindung an den Grundwasserleiter erkennbar. Beim Pumptest stellte sich keine Messwertkonstanz des Grundwasserspiegels ein.	Aufgrund des geringen Eta-Wertes und einer erkennbaren Beeinträchtigung durch zugesetzte Filter ist eine mechanische Reinigung der Grundwassermessstelle zur Sicherstellung der zukünftigen Funktionsfähigkeit der Messstellen zu empfehlen. Für zukünftige Probenahmen sollte eine geringerer Förderrate gewählt werden.	A2
Cloppenburg	9700101	Hagel I	Auf der Messstellensohle befindet sich ein Fremdkörper. Ansonsten sind keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers	B1
Cloppenburg	9700102	Hagel II	Die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt. Auf der Messstellensohle befinden sich Ablagerungen. Ansonsten sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Hannover-Hildesheim	40002949	Hagen: 428	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandung dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht. Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl, es zeigt allerdings keine oder nur geringe Korrosionsspuren. Außerdem liegt es deutlich über dem Ruhewasserspiegel. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie auszuschließen. Es gibt bisher keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Anfahrerschutz und Schutzrohr montieren. Anpassen der Stammdaten. Das oberste Vollrohr (Material Stahl) sollte in regelmäßigen Abständen im Hinblick auf Korrosion kontrolliert werden. Ein Austausch ist aufgrund des o.g. Sachverhalts derzeit nicht erforderlich.	A2
Hannover-Hildesheim	40002950	Hagen: 435	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen dadurch Endteufe nicht erreicht. Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl, es zeigt allerdings keine oder nur geringe Korrosionsspuren. Außerdem liegt es deutlich über dem Ruhewasserspiegel. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie auszuschließen. Es gibt bisher keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Anfahrerschutz und Schutzrohr montieren. Das oberste Vollrohr (Material Stahl) sollte in regelmäßigen Abständen im Hinblick auf Korrosion kontrolliert werden. Ein Austausch ist aufgrund des o.g. Sachverhalts derzeit nicht erforderlich.	A2
Hannover-Hildesheim	40002952	Hagen: 488	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl, es zeigt allerdings keine oder nur geringe Korrosionsspuren. Außerdem liegt es deutlich über dem Ruhewasserspiegel. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie auszuschließen. Auflandungen, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Schutzrohr montieren. Das oberste Vollrohr (Material Stahl) sollte in regelmäßigen Abständen im Hinblick auf Korrosion kontrolliert werden. Ein Austausch ist aufgrund des o.g. Sachverhalts derzeit nicht erforderlich.	A2
Cloppenburg	9700107	Hagstedt 8/8	Minimale Ablagerungen an der Messstelleninnenwand. Keine weiteren Beschädigungen oder Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Süd	100000708	Hahnenhorn I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1

Sulingen	200000732	Hahnhorst I	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand unterhalb des Ruhewasserspiegels bis zur Filteroberkante. Bei 6,59 m u. MBP ist ein nicht genau identifizierbarer Fremdkörper vorhanden. Aufgrund der Oxidationsspuren ist von einem metallischen Gegenstand auszugehen. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Auf der Messstellensohle befindet sich ein weiterer, nicht identifizierbarer Fremdkörper.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers.	B1
Hannover-Hildesheim	40004545	Hajen	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Stammdaten falsch. Filterschlitz überwiegend zugesetzt.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Anpassen der Stammdaten (Durchmesser).	A2
Süd	114700027	Halchter-Ohrum_25A	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Eindeutige Kennzeichnung der Messstelle, da Verwechslungsgefahr besteht.	A2
Süd	114700042	Halchter-Ohrum_A17	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Teilweise Wandbelag im Vollrohrbereich. Filterschlitz überwiegend zugesetzt. Fremdkörper und Auflandungen im Sumpf, daher Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mechanische Reinigung und entfernen der Auflandung und des Fremdkörpers. Schutzdreieck montieren. Evtl. Messstelle verlängern. Rollring richtig positionieren.	B1
Hannover-Hildesheim	40004467	Hämelschenburg	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Die sind Filterschlitz im unteren Bereich teilweise geschlossen. Es befinden sich Auflandungen an der Sohle. Die Länge der Filterstrecke beträgt nur 1,75m (anstelle 3,50m lt. Stammdaten). Der Ruhewasserspiegel liegt innerhalb der Filterstrecke und nur 1,23m oberhalb der Filterunterkante.	Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde NICHT erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde NICHT erreicht. Innerhalb der Wiederanstiegsphase von 30min wurde der Ruhewasserspiegel nicht annähernd wieder erreicht. Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist schlecht.	Aufgrund der nur sehr kurzen nutzbaren Filterstrecke und schlechten hydraulischen Anbindung an den Grundwasserleiter wird der Neubau einer tieferen Messstelle wird empfohlen.	C
Stade	400080381	Hamersen UE 38 FI	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Verden	500000103	HAN 32/75/1 Schwedenschanze	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Cloppenburg	9700109	Harkebrügge	Zinkrohrmuffe bei 0,5 m unter ROK, danach Übergang auf PVC. Leichte Ablagerungen an Messstelleninnenwand im RWS-Bereich. Trübe des Standwassers, Übergang mit leichter Ausflockung durch Seitenwandabrieb. Filterschlitz teilweise mit Ablagerungen belegt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610621	Harpstedt-Horstedt	Deutliche Ablagerungen in einem Teil des Filterbereiches. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Meppen	40501081	Hasselberg I	Leichte Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Sulingen	200001406	Haustedt	Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Bis zum Filterbereich Ablagerungen auf den Vollrohren und Schwebeteilchen in der Standwassersäule vorhanden. Ablagerungen dieser auf der Messstellensohle. Filterbereich und Filterschlitz sind frei.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610211	Havendorfersand B	Zinkvollrohr reicht bis 1,93 m u. MBP bis in den Schwankungsbereich des Ruhewasserspiegels. Leichte Ablagerungen im Bereich der Übergänge. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Aufgrund des Zink-/Stahlrohres erfolgt die Einordnung der GWM in Kategorie B2. Da das Zink-Vollrohr nur im oberen Bereich der Grundwassermessstelle verwendet wurde, sollte zunächst eine Sanierungsoption geprüft werden.	B2
Sulingen	200001146	Heerde	Leichte Verockerungen und Ablagerungen auf der Messstelleninnenwand unterhalb des Ruhewasserspiegels bis in den Filterbereich. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40507121	Heesterkante I	Starke Ausfällungen, Ablagerungen und viele Schwebeteilchen unterhalb des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind, soweit erkennbar, frei. Ablagerungen der Ausfällungen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Aufgrund der deutlichen Ausfällungen / Ablagerungen ggf. Reinigung zu empfehlen.	A1
Brake-Oldenburg	9610445	Heidkamp I	Leichte bis mittlere Ablagerungen an Messstelleninnenwand. Leichte Verockerungen im Filterbereich. Die Filterschlitz sind überwiegend frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Hannover-Hildesheim	40002956	Heinekamp: 27	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messstelle ist Unterflur ausgebaut. Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl, es zeigt allerdings keine oder nur geringe Korrosionsspuren. Außerdem liegt es deutlich über dem Ruhewasserspiegel. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie auszuschließen. Die Rohrverbindungen sind teilweise unvollständig verschraubt. Es befinden sich Auflandungen im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte die Straßenkappe getauscht werden, da der Deckel nicht verankert ist. Entfernen der Auflandung. Das oberste Vollrohr (Material Stahl) sollte in regelmäßigen Abständen im Hinblick auf Korrosion kontrolliert werden. Ein Austausch ist aufgrund des o.g. Sachverhalts derzeit nicht erforderlich.	A2
Hannover-Hildesheim	40003161	Heinekamp: 88	Die Messstelle zeigt nur geringen Wandbelag, die Filterschlitz sind weitgehend offen. Es wurde ein Insektenbefall festgestellt, die sich an der Wandung des Vollrohrs auf der Wasseroberfläche und in größeren Mengen als Auflandungen an der Sohle befinden. Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl, es zeigt allerdings keine oder nur geringe Korrosionsspuren. Außerdem liegt es deutlich über dem Ruhewasserspiegel. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie auszuschließen. Es gibt bisher keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Die Insekten sollten aus der Messstelle entfernt werden. Die Auflandung sollte abgepumpt werden. Schutzrohr montieren. Das oberste Vollrohr (Material Stahl) sollte in regelmäßigen Abständen im Hinblick auf Korrosion kontrolliert werden. Ein Austausch ist aufgrund des o.g. Sachverhalts derzeit nicht erforderlich.	A2
Stade	400081381	Helmste-Sandkrug UE 138 FI	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1

Meppen	40504471	Helte I	Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Verockerungen und Ausfällungen im Filterbereich, zur Filterunterkante hin zunehmend. Filterschlitz sind im oberen Filterbereich frei. Zur Filterunterkante hin sind hier teilweise Ablagerungen vorhanden. Ansammlung der Ausfällungen (Schwebeteilchen) auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Sulingen	200000752	Helzendorf I	Eine Kamerabefahrung wurde bereits in 2020 durchgeführt.	Beginnende Beeinträchtigung der hydraulischen Anbindung an den Grundwasserleiter erkennbar.	Auf Grund des geringen Epsilonwertes nach Natermann sollte diese GWM weiter beobachtet werden.	A1
Cloppenburg	9700113	Hemmelte	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand und Trübung im oberen Standwasserbereich. Die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.		A1
Sulingen	200001114	Hemsloherbruch	Ablagerungen an der Messstelleninnenwand oberhalb des Ruhewasserspiegels. Das Standwasser ist im Bereich des Ruhewasserspiegels deutlich getrübt. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Auf der Messstellensohle befindet sich ein kleiner Ast.	Beginnende Beeinträchtigung der hydraulischen Anbindung an den Grundwasserleiter erkennbar.	Von dem Fremdkörper (Ast) auf der Messstellensohle ist keine negative Beeinträchtigung für eine Probenahme zur Untersuchung der genannten Hauptparameter auszugehen. Aufgrund des geringen Eta-Wertes Beobachtung der GWM angeraten. Daher erfolgt die Einteilung in Kategorie A1.	A1
Sulingen	200001096	Hemtewede	Leichte Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. An der Messstellensohle befindet sich ein nicht weiter identifizierbarer Fremdkörper. Aufgrund der Struktur könnte es sich um einen Metalldraht handeln. Auf der Messstellensohle sind weitere Ablagerungen vorhanden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers.	B1
Stade	400080051	Hepstedt I	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Stade	400087831	Hepstedt UWO 83 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Hannover-Hildesheim	40004497	Herkensen	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Stellenweise Insekten und Ameisen an der Wandung, falsche Stammdaten hinterlegt. Auflandungen und Insekten im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten). Evtl. Austausch der Abschlußkappe, bzw. Dichtung zwischen Schutzrohr und Messstelle, da viele Insekten in Messstelle sind. Anpassen der Stammdaten (Durchmesser).	A2
Hannover-Hildesheim	40002958	Herrenteich: G 26	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Stade	405180211	Hesedorf UWO 21 FI	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Meppen	40507510	Hestrup	Verockerungen und Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Im Filterbereich sind ebenfalls Verockerungen vorhanden. Die Filterschlitz sind frei.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Meppen	40510271	Hestruper Mühlenbach I	Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels erkennbar. Im oberen Filterbereich sind starke Ausfällungen und Ablagerungen vorhanden. Die Filterschlitz sind hier von den Ausfällungen in vielen Bereichen überdeckt. Im unteren Filterbereich sind keine Ablagerungen / Ausfällungen mehr vorhanden; die Filterschlitz sind dort frei.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Um eine Anbindung des gesamten Filterbereichs an den Grundwasserleiter zu gewährleisten, erscheint eine Reinigung der Grundwassermessstelle sinnvoll.	A1
Meppen	40510272	Hestruper Mühlenbach II	Aufgrund des Messstellenausbaus (< 2 Zoll) war keine Kamerabefahrung möglich.		Austausch des Arteser-Abschlusses (mindestens 2") und Durchführung einer erneuten Funktionsprüfung.	[-]
Süd	100003860	Hillerse-Nord	Das oberste Aufsatzrohr besteht bis 0,75m u. MBP aus Stahl. Es zeigt allerdings keine oder nur geringe Korrosionsspuren. Außerdem liegt es deutlich über dem Ruhewasserspiegel. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie auszuschließen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Das oberste Vollrohr (Material Stahl) sollte in regelmäßigen Abständen im Hinblick auf Korrosion kontrolliert werden. Ein Austausch ist aufgrund des o.g. Sachverhalts derzeit nicht erforderlich.	A1
Cloppenburg	9700122	Höckel I	Bei ca. 5 und 7 m u. ROK Übergänge mit Hinweisen auf potentiellen Fremdwasserzutritt. Leichte Ablagerungen und Ausflockungen im unteren Bereich der Standwassersäule ab ca. 10 m u. ROK. Die Filterschlitz sind größtenteils zugesetzt. Ablagerungen auf der Messstellensohle im Sumpfrohr.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Eignung nicht abschließend bewertet werden. Weiterführende (geophysikalische Untersuchungen), z. B. FEL oder Packertest sind zur weiteren Bewertung der Eignung angezeigt.	[-]
Süd	100000922	Hoiersdorf	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Stellenweise Wandbelag. Filterschlitz überwiegend zugesetzt. Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig wird eine mechanische Reinigung empfohlen.	A2
Sulingen	200000666	Hollen	Verockerungen und leichte Ablagerungen über das gesamte Vollrohr. Trübung (inkl. Schwebeteilchen) über die gesamte Standwassersäule. Filterschlitz teilweise zugesetzt (Ablagerungen). Ablagerung der Schwebeteilchen auf der Messstellensohle. Entsprechend der Auswertung ist die Messstelle gut an den Grundwasserleiter angebunden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	400080591	Hollen UE 59 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Es befindet sich ein Fremdkörper im Sumpfbereich.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Wir empfehlen, den Fremdkörper im Sumpfbereich durch eine Druckspülung zu entfernen.	B1
Stade	400081247	Hollener-Heide UWO 124 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Cloppenburg	9700126	Hollenstede	Ausfällungen und Trübung des Standwassers sowie leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand über die gesamte Länge der Messstelle. Die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	400080071	Hollern I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1

Stade	400081081	Holssel UE 108 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Cloppenburg	15020011	Holsten - Muendrup_GWM	Der Brunnenkopf des ehemaligen Förderbrunnens ist geöffnet, sodass eine Kamerabefahrung möglich ist. Eine Förderpumpe inklusive Steigrohr ist weiterhin eingebaut, jedoch nicht installiert und daher nicht betriebsbereit. Ablagerungen auf den Vollrohren vorhanden. Deutliche Zunahme der Ablagerungen und Ausfällungen unterhalb des Ruhewasserspiegels. Bei 54,81 m u. MBP befindet sich die Förderpumpe. Aufgrund der Befestigung (Schlaufen im Drahtseil) ist ein weitere Durchgang für die Kamera nicht möglich. Abbruch der Befahrung an dieser Stelle. Eine Bewertung des Filterbereichs ist daher nicht möglich.	Aufgrund des großen Messstellenvolumens sowie einer fehlenden Möglichkeit zur Ableitung des geförderten Rohwassers wurde kein Pumptest durchgeführt.	Aufgrund des großen Messstellenvolumens (kritisch hinsichtlich des Mindestabpumpvolumens), der langen Filterstrecke ist eine Eignung der Holsten - Muendrup_GWM als Grundwassermessstelle zur Erfassung und Bewertung spezifischer Fragestellungen kritisch zu hinterfragen. Eine abschließende Bewertung der Funktionsfähigkeit kann nicht durchgeführt werden. Hinsichtlich einer qualifizierten Grundwasserprobenahme unter Einhaltung des Mindestabpumpvolumens erscheint diese jedoch zumindest fraglich.	[-]
Cloppenburg	9700128	Holte	Keine Beeinträchtigungen der Grundwassermessstelle erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	400080323	Holtorfsbostel UE 32 FIA	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Lüneburg	600040612	Holvede G2	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Lüneburg	600040621	Holxen N G1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen im Sumpf dadurch Filter-Unterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Lüneburg	600040622	Holxen N G2	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen und Insekten im Sumpf dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten).	A2
Aurich	9843181	Hopels I	Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Bei 1,79 und 2,05 m u. ROK befinden sich 2 Bohrungen in der Messstellenwand. Diese scheinen verschlossen zu sein. Das Vollrohr, in welchem sich die Bohrungen befinden scheint aus Edelstahl zu sein (unterhalb des Ruhewasserspiegels). Im Filterbereich sind minimale Ablagerungen erkennbar. An der Messstellensohle befindet sich ein größerer Fremdkörper.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers. Einordnung in Kategorie B2 aufgrund des Vollrohrmaterials. Eine Sanierung erscheint aufgrund der Lage des Edelstahl-Vollrohres unwahrscheinlich, sollte aber geprüft werden.	B2

Süd	10000938	Hornburg-BDF	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitze im oberen Bereich teilweise zu, im unteren Bereich offen, teilweise Bio-Film. Auflandungen und Bio-Film im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Weiterhin wird eine mechanische Reinigung empfohlen.	A2
Lüneburg	600040651	Horndorf G1	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitze geschlossen. Ablagerungen im Filterbereich, Auflandungen. Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Lüneburg	600040652	Horndorf G2	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Stammdaten sind nicht korrekt (Einbautiefen SOLL/IST).	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Anpassen der Stammdaten.	A2
Hannover-Hildesheim	40001632	Hörsum: Hörsum Brunnen	Das Vollrohr ist an mehreren Stellen beschädigt und an den Rohrverbindungen korrodiert. Zutritt von Fremdwasser kann nicht ausgeschlossen werden. Das Schlitzbrücken-Filterrohr ist an den Schlitzbrücken im unteren Bereich stark korrodiert. Die Filterstrecke konnte nicht bis zum Ende befahren werden, da eine U-Pumpe eingebaut ist.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Da die Messstelle nicht/nur eingeschränkt genutzt werden kann, und mehrere Schadstellen aufweist, wird der Neubau einer Messstelle empfohlen.	C
Cloppenburg	9700130	Hüde I	Ablagerungen vor allem oberhalb des Ruhewasserspiegels an der Messstelleninnenwand. Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Vor allem im oberen Filterbereich Verockerungen erkennbar. Die Filterschlitze sind weitestgehend frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700131	Hüde II	Ablagerungen vor allem oberhalb des Ruhewasserspiegels an der Messstelleninnenwand. Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Vor allem im oberen Filterbereich sind die Filterschlitze teilweise zugesetzt. Mit zunehmender Tiefe sind die Filterschlitze frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700134	Hunteburg I	Minimale Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitze sind teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700135	Hunteburg II	Minimale Ablagerungen an der Messstelleninnenwand oberhalb des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitze sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610085	Huntorferdamm-Entenpooltief	Zinkvollrohr reicht bis 1,64 m u. MBP bis in den Schwankungsbereich des Ruhewasserspiegels. Hier sind deutliche Oxidationsspuren am Vollrohr erkennbar. Die Filterschlitze sind teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Die Grundwassermessstelle ist nicht mehr lotrecht. Aufgrund des Zink-/Stahlrohres erfolgt die Einordnung der GWM in Kategorie B2. Da das Zink-Vollrohr nur im oberen Bereich der Grundwassermessstelle verwendet wurde, sollte zunächst eine Sanierungsoption geprüft werden.	B2

Cloppenburg	12720011	Hüsedede_GWM	Bei der Messstelle Hüsedede_GWM handelt es sich um einen ehemaligen Förderbrunnen zur Trinkwassergewinnung. Der Brunnenschacht war zu Beginn der Funktionsprüfung mit Wasser vollgelaufen, sodass der Brunnenkopf unter Wasser stand. Dieses Wasser wurde zunächst abgepumpt. Es konnte nicht abschließend festgestellt werden, ob das Wasser durch die Wand des Brunnenschachtes oder artesisch aus dem Brunnenkopf in den Brunnenschacht strömt. Die Kamerabefahrung zeigt einen vergleichsweise langen Filterbereich von annähernd 70 Metern. Die Angaben zur Filteroberkante stimmen nicht mit der tatsächlichen Filteroberkante überein (ca. 26 m Differenz). Aufgrund von starken Ablagerungen auf der Messstellenwand, im Filterbereich sowie auf den Filterschlitz ist nicht immer eindeutig erkennbar, ob es sich um Filter- oder Vollrohre handelt. Die Filterrohre und Vollrohre wurden scheinbar im Wechsel (jeweils 1 m) verbaut. Aufgrund der stark zugesetzten Filterschlitz ist nicht ersichtlich, in welchem Bereich potentiell Grundwasser in die Messstelle zuströmt. Das Material kann im Rahmen der Kamerabefahrung nicht bestimmt werden.	Aufgrund des Volumens des Förderbrunnens wurde kein Pumptest mit der MP1 durchgeführt. Eine seitens des Wasserwerks herbeigeschaffte Brunnenpumpe konnte nicht eingebaut werden. Die Öffnung des Brunnenkopfes war für die 5-Zoll-Pumpe nicht groß genug.	Auf Basis der Ergebnisse der Kamerabefahrung sollte über eine Entfernung der Grundwassermessstelle Hüsedede_GWM aus dem Messnetz nachgedacht werden. Ein Umbau des ehemaligen Förderbrunnens in eine funktionsfähige Grundwassermessstelle erscheint unter den gegebenen Umständen schwierig. Die lange Filterstrecke müsste für die Eignung der GWM hinsichtlich der zugrundeliegenden Fragestellung(en) des Messnetzes berücksichtigt werden.	C
Sulingen	200001336	Hüttenmoor I	Edelstahl-Vollrohr zwischen 0,96 - 1,11 m u. MBP augenscheinlich außerhalb des Schwankungsbereichs des Ruhewasserspiegels. Leichte Ablagerungen an Messstelleninnenwand und Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	400081660	Huvenhoopsmoor UE 166	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Stade	405081158	Ihlienworth UE 115	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Brake-Oldenburg	9610379	Ihorst I	Ablagerungen an Messstelleninnenwand im Schwankungsbereich des Ruhewasserspiegels. Ausflockung und Trübung im oberen Bereich des Standwassers. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Süd	140000005	Ingeleben I	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messstelle ist Unterflur ausgebaut. Stellenweise Belag. Oberer Bereich teilweise zu, unten frei. Auflandungen im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht. Wasserspiegel ist weit unterhalb der Filteroberkante.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist eingeschränkt. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde NICHT erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde NICHT erreicht.	Aufgrund der geringen Messstellentiefe, der festgestellten Mängel und der schlechten Anbindung der Messstelle an das Gebirge wird der Neubau der Messstelle empfohlen.	C
Meppen	40507771	Itterbeck I	Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Trübung und Schwebteilchen in der gesamten Standwassersäule. Die Filterschlitz im oberen Filterbereich sind zugesetzt; im unteren Filterbereich sind die Filterschlitz frei. Ablagerung der Schwebteilchen auf der Messstellensohle. Entsprechend der Auswertung ist die Messstelle gut an den Grundwasserleiter angebunden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Brake-Oldenburg	9610911	Jaderberg	Zum Bau der Grundwassermessstelle wurde kein entsprechendes Filterrohr verwendet. Die Kamerabefahrung zeigt, dass in das Vollrohr per Hand mehr oder weniger unregelmäßige Filterschlitzte geschnitten wurden. Auf den Filterschlitzten sind teilweise Ablagerungen vorhanden. Auf der Messstellensohle befinden sich Ablagerungen von Bodenorganismen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entsprechend der Auswertung des Pumptestes scheint die Grundwassermessstelle hydraulisch gut an den Grundwasserleiter angebunden zu sein. Auch wenn die Grundwassermessstelle hier nicht dem Stand der Technik entspricht, ist nicht von einer nachteiligen Beeinflussung durch die per Hand geschnitten Filterschlitzte auszugehen.	A1
Brake-Oldenburg	9611019	Jühdenerfeld-Ost	Leichte Verockerung im Bereich des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700140	Kalkriese I	Verockerungen im Bereich des RWS. Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels und im unteren Bereich des Filters. Die Filterschlitzte sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700142	Kampe I	Ausfällungen im oberen Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitzte sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Die Koordinaten der GWM sollten aktualisiert werden.	A1
Hannover-Hildesheim	40000313	Katensen I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen und Verschmutzungen. Im Sumpf befinden sich Auflandungen mit Insekten. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollten die Auflandungen durch Abpumpen entfernt werden.	A2
Sulingen	200001032	Katriede	Bis 2,30 m u. MBP Stahlvollrohr verwendet. Der Ruhewasserspiegel liegt im Bereich des Stahlvollrohres. Hier sind Verockerungen am Vollrohr erkennbar. Die Filterschlitzte sind überwiegend frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Aufgrund des Zink-/Stahlrohres erfolgt die Einordnung der GWM in Kategorie B2. Da das Edelstahl-Vollrohr nur im oberen Bereich der Grundwassermessstelle verwendet wurde, sollte zunächst eine Sanierungsoption geprüft werden.	B2
Stade	400080091	Kirchwistedt I	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Meppen	40502181	Klein Berßen-Loherfeld I	Minimale Ablagerungen auf der Messstelleninnenwand. Die Filterschlitzte sind frei von Ablagerungen. Auf der Messstellensohle befindet sich ein Fremdkörper.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers.	B1
Meppen	40502161	Klein Berßen-Südmoor I	Deutliche Verockerungen des Vollrohrs und der Filterrohre. Ablagerungen teilweise an den Muffen anhaftend. Die Filterschlitzte sind frei von Ablagerungen. Deutliche Trübung des Standwassers an der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Starker Bewuchs im Bereich der Grundwassermessstelle. Rückschnitt der Gewächse zu empfehlen.	A1
Hannover-Hildesheim	40003160	Klein Escherde: Kl. Escherde Tiefbrunnen	Bei der Messstelle handelt es sich um einen alten Förderbrunnen. Das oberste Aufsatzrohr besteht aus VA-Stahl, unterhalb bestehen die Aufsatz- und Filterrohre aus OBO. Es sind keine Schäden erkennbar. Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Aufgrund des eingesetzten Ausbaumaterials (OBO) entspricht die Messstelle nicht den Anforderungen an eine Grundwassergütemessstelle. Falls alle Parameter nach EU-WRRL erhoben werden sollten, sollte ein Ersatz-Neubau durchgeführt werden.	B2
Lüneburg	600040731	Klein Gusborn F1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen und Insekten im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten). Evtl. Reparatur des Anfahrsschutzes.	A2

Aurich	9840171	Klein Sande I	Die Filteroberkante liegt etwa 3 m höher, als den Stammdaten entsprechend angegeben. Verockerungen und Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Die im Vergleich zu den Stammdaten längere Filterstrecke ist hinsichtlich der Eignung der Grundwassermessstelle zu berücksichtigen und gegebenenfalls zu erörtern. Bei der technische Bewertung der Funktionsfähigkeit wird dies nicht berücksichtigt. Daher erfolgt die Einordnung der GWM in die Kategorie A1.	A1
Aurich	9840182	Klein Sande II	Verockerungen und Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Süd	10000822	Klein Schwülper I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messstelle besteht teilweise aus Stahl. Im oberen Bereich Filterschlitz offen, im unteren Bereich überwiegend geschlossen. Aufladungen und Insekten im Sumpf, dadurch <u>Endteufe nicht erreicht</u> .	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Aufladung (Insekten). Mittelfristig wird eine mechanische Reinigung empfohlen. Der Übergang Stahl/PVC befindet sich weit oberhalb des Grundwasserschwankungsbereiches. Der Austausch des Stahlrohres gegen PVC-Rohr wird empfohlen.	A2
Meppen	40502121	Klein Stavern-Klein Tannen I	Die Voll- und Filterrohre zeigen Verockerungen und an den Muffen vermehrt Ablagerungen. Die Filterschlitz sind von den Ablagerungen teilweise zugesetzt. Entsprechend der Auswertung ist die Messstelle gut an den Grundwasserleiter angebunden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Sulingen	200001410	Kleinenheerse	Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Trübung und Schwebeteilchen in der gesamten Standwassersäule. Ablagerungen an den Vollrohren unterhalb des Ruhewasserspiegels bis in den Filterbereich. Die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt. Ablagerung der Schwebeteilchen auf der Messstellensohle. Entsprechend der Auswertung ist die Messstelle gut an den Grundwasserleiter angebunden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Aurich	9851611	Kleinoldendorf I	Verockerungen und Ablagerungen an der Messstelleninnenwand sowie Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Ablagerungen auf der Messstellensohle bis in den untersten Filterbereich. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Aurich	9851521	Klostermoor Brunselmeer	Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels erkennbar. Im oberen Filterbereich sind starke Ausfällungen und Ablagerungen vorhanden. Die Filterschlitz sind überwiegend frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	400080860	Kollbecksmoor UWO 86	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Hannover-Hildesheim	40003307	Kolshorn I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Die aufgelandeten Insekten sollten abgepumpt werden.	A2

Hannover-Hildesheim	40001644	Königsdahlum I: Königsdahlum Brunnen	Die Messstelle zeigt keine Verockerungen oder Verschmutzungen und eine nur geringe Auflandung im Sumpf. An den Rohrverbindungen des Stahlrohrs ist die Beschichtung teilweise abgeplatzt. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik noch nicht erkennbar. Messstelle besteht komplett aus Stahl.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Da die Messstelle nicht/nur eingeschränkt genutzt werden kann, und komplett aus Stahl besteht, wird der Neubau einer Messstelle empfohlen.	C
Lüneburg	600040781	Korvin G1	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Vollrohr teilweise mit Wandbelag. Filterschlitz überwiegend geschlossen. Auflandungen dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Lüneburg	600040782	Korvin G2	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitz überwiegend zugesetzt. Auflandung, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Lüneburg	600040791	Kovahl F1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Leichte Auflandungen	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Brake-Oldenburg	9610521	Kreyenbrück I	Verockerungen im Bereich des RWS. Leichte Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700152	Krimpenfort I	Leichte Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar. Der unterste Filterbereich ist versandet.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610757	Krögerdorf II	Ablagerungen an der Messstelleninnenwand, Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Oberer Filterbereich: Filterschlitz mit Ablagerungen. Unterer Bereich: Filterschlitz frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Um eine Anbindung des gesamten Filterbereichs an den Grundwasserleiter zu gewährleisten, erscheint eine Reinigung der Grundwassermessstelle sinnvoll.	A2
Stade	400080140	Kuhla UE 14 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Es ist von einer größeren Menge an Auflandung auszugehen. Eine Gummidichtung an der Gewindeverbindung zwischen zwei Aufsatzrohren ist herausgedrückt, damit besteht die Gefahr des Grundwassereintritts oberhalb der Filterstrecke.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Wir empfehlen, die Auflandung zu entfernen. Weiterhin empfehlen wir, die Gewindeverbindung zwischen den Aufsatzrohren, an denen die Gummidichtung herausgedrückt ist, bei regelmäßigen Kamerabefahrungen zu beobachten. Sollten sich Hinweise auf Grundwasserzutritt ergeben (z.B. aufgrund von Verfärbungen), ist eine Neubewertung der Messstelle erforderlich.	A2
Stade	405180980	Kuhstedt UWO 98	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1

Cloppenburg	9700155	Küingdorf-BDF	Ablagerungen an der Messstelleninnenwand. Die Messstelle scheint nicht ganz lotrecht, wodurch die Ablagerungen vor allem auf einer Seite der Messstelleninnenwand abgelagert werden. Die Filterschlitzte sind teilweise zugesetzt. Ablagerungen auf der Messstellensohle bis in den untersten Filterbereich.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40507001	Laar I	Reparierte Schadstelle bei 0,84 m u. ROK (Abriss des Vollrohres). Keine Hinweise auf einen Sickerwasserzutritt vorhanden. Ablagerungen an der Messstelleninnenwand und Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Verockerungen und Ablagerungen bis in den Filterbereich vorhanden. Die Filterschlitzte sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40507012	Laar II	Defekte Muffe bei 0,94 m u. ROK (Eintrag des Schüttgutes erkennbar). Verockerungen, starke Ausfällungen (Schwebeteilchen) im Bereich des Ruhewasserspiegels. Ablagerungen der Schwebeteilchen und des eingetragenen Schüttgutes auf der Messstellensohle. Die Filterschlitzte sind weitestgehend frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Sofern möglich Reparatur / Sanierung der Grundwassermessstelle. Andernfalls ist ein Ersatz der Messstelle angezeigt.	C
Lüneburg	600040821	Laasche	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Teilweise Wandbelag. Filter teilweise zugesetzt. Auflandung und Insekten im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten) und der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Lüneburg	600040841	Laase G1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen im Sumpfrohr.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Lüneburg	600040842	Laase G2	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Teilweise Filter verschlossen im oberen Bereich. Leichte, organische Ablagerungen im Filterbereich, Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Lüneburg	600040852	Laase G3	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Stade	400081391	Ladepop UE 139 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Hannover-Hildesheim	40004448	Landringhausen: L34	Die Messstelle zeigt nur leichte Verockerungen und Verschmutzungen der Filterstrecke. Allerdings ist die Messstelle von Ameisen befallen und es befindet sich eine Auflandung aus Ameiseneiern an der Sohle. Die Unterkante der Filterstrecke wurde daher nicht erreicht. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Die Auflandung sollte durch Abpumpen entfernt werden.	A2

Süd	100000515	Lange Bramke HKLU	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. An der Sohle befindet sich ein Fremdkörper sowie Auflandungen.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist eingeschränkt. Der Wiederanstieg ist sehr langsam und unvollständig. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung und des Fremdkörpers. Es sollte geprüft werden, ob die schlechte Anbindung an den Grundwasserleiter geogen oder durch eine mangelhafte Ringraumverfüllung bedingt ist. Dazu empfehlen wir Durchsicht von Ausbauprofilen, Schichtenverzeichnisse und die Durchführung einer geophysikalischen Befahrung. Falls er geringe Nachlauf nicht geogen bedingt ist, empfehlen wir einen Ersatz-Neubau. Ansonsten sollte die Förderrate weiter reduziert werden. Längengrad und Breitengrad sollte in den Stammdaten ergänzt werden.	B1
Stade	405181591	Langen UE 159 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Stade	405180881	Langenhausen UWO 88 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Cloppenburg	9700159	Langwege	Ablagerungen auf der Messstelleninnenwand über die gesamte Grundwassermessstelle. Die Filterschlitze sind teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Süd	100003863	Lesse	Das oberste Aufsatzrohr besteht aus VA-Stahl. Korrosionsspuren sind nicht vorhanden, Außerdem liegt es deutlich über dem Ruhewasserspiegel. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie auszuschließen. Es gibt bisher keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Unterkante der Messsonde war mit Sand behaftet. Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Ein Austausch des obersten Vollrohr (Material Stahl) ist aufgrund des o.g. Sachverhalts derzeit nicht erforderlich. Mittelfristig wird eine mechanische Reinigung und ein Entfernen der Auflandung empfohlen.	A1
Hannover-Hildesheim	40002959	LHH:: 020224 Krumme Str. / Sporthalle	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte die Auflandung durch Abpumpen entfernt werden.	A1
Hannover-Hildesheim	40003027	LHH:: 030706 Altenbekener Damm 4	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1

Hannover-Hildesheim	40003028	LHH:: 040070 Schwarze Heide Trafo	Die Messstelle zeigt Verockerungen, Verschmutzungen und Auflandungen mit Bewuchs an der Sohle. Einige Rohrverbindungen sind unvollständig verschraubt. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt und die Messstelle abgepumpt werden.	A2
Hannover-Hildesheim	40003030	LHH:: 040306 Dorotheenstr.	Im Bereich des Vollrohres oberhalb des Wasserspiegels ist vereinzelt Insektenbefall und stellenweise Wandbelag zu sehen. An der Sohle befinden sich Auflandungen mit Insekten und ein größerer Fremdkörper, der nicht identifiziert werden kann. Filterunterkante und Endteufe wurden nicht erreicht. Fremdwasserzufluss ist nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Der Fremdkörper und die Auflandung sollten entfernt werden und eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	B1
Hannover-Hildesheim	40003031	LHH:: 040352 Petermannstr.	Die Messstelle zeigt leichte Verockerungen und Verschmutzungen. An der Sohle befindet sich eine Auflandung, die organische Substanz und Insekten enthält und den unteren Bereich der Filterstrecke abdeckt. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt und die Auflandung abgepumpt werden.	A2
Hannover-Hildesheim	40003032	LHH:: 040472 Ulmer Str. / Dennek.	Die Messstelle zeigt leichte Verschmutzungen. Es befindet sich eine schätzungsweise 60cm starke Auflandung im Bereich des untersten Filterrohres. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Die Auflandung sollte durch Abpumpen entfernt werden.	A2
Hannover-Hildesheim	40003033	LHH:: 040596 Kronsberg westlich	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl, es zeigt allerdings keine oder nur geringe Korrosionsspuren. Außerdem liegt es deutlich über dem Ruhewasserspiegel. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie auszuschließen. Es gibt bisher keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Filteroberkante weicht von den Stammdaten ab. Feine Auflandungen im Sumpf dadurch, Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Anpassen der Stammdaten. Das oberste Vollrohr (Material Stahl) sollte in regelmäßigen Abständen im Hinblick auf Korrosion kontrolliert werden. Ein Austausch ist aufgrund des o.g. Sachverhalts derzeit nicht erforderlich.	A2
Hannover-Hildesheim	40003034	LHH:: 040672 Kronsberg östl.	Die Messstelle zeigt leichte Verschmutzungen. Auflandungen und Insekten im Sumpf, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht. Filteroberkante ist über Wasserspiegel (1,83 m u. MBP).	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist NICHT gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde NICHT erreicht. Die Tiefe der Messstelle bzw. Länge der Filterstrecke ist nicht ausreichend, um die Absenkung zu realisieren. Der Ruhewasserspiegel befindet sich am Tag der Untersuchung 0,9 Meter unterhalb der Filteroberkante.	Wir empfehlen den Rückbau und den Neubau der Messstelle, wobei eine größere Ausbautiefe zu einzuplanen ist. Die Oberkante des Filterrohres sollte dabei unterhalb des Wasserspiegels angesetzt werden.	C
Hannover-Hildesheim	40003035	LHH:: 041028 Gänseanger / Schützen.	Die Filterstrecke ist größtenteils mit starkem Wandbelag belegt, die Filtschlitze sind größtenteils zugesetzt. Auflandungen an der Sohle, dadurch Endteufe nicht erreicht und Bodenkappe nicht sichtbar. Im Aufsatzrohr ist im Übergang von Edelstahl auf PVC (1,17 u. MBP) die Muffe beschädigt. Ein Fremdwasserzufluss ist nicht auszuschließen.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Da die Messstelle nur oberflächennah ausgebaut wurde, und ein Fremdwasserzufluß nicht auszuschließen ist, wird der Neubau der Messstelle empfohlen.	C

Hannover-Hildesheim	40003036	LHH:: 041174 Fritz-Behrens-Allee / Emmic	Die Rohrverschraubungen der Filterstrecke sind teilweise unvollständig verschraubt. Die Filteroberkante liegt über Wasserspiegel. Keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Teilweise starke Verschmutzungen und Ablagerungen in der Filterstrecke. Auflandungen im an der Sohle, dadurch wurde die Filterunterkante und Sohlkappe bei der Kamerabefahrung nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung erfolgen.	A2
Hannover-Hildesheim	40003037	LHH:: 041175 Am Jagdstall 27	Die Filterstrecke ist überwiegend mit Belag bedeckt, die Filterschlitz sind überwiegend zugesetzt. Es befinden sich Auflandungen an der Sohle, dadurch wurde die Filterunterkante und Endteufe bei der Kamerabefahrung nicht erreicht. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt und die Messstelle abgepumpt werden.	A2
Hannover-Hildesheim	40003038	LHH:: 041176 Weidkampsheide	Wurzeleinwuchs über die Filterschlitz im Bereich 1,5 bis 2,0 m; Wandbelag, Filterschlitz im unteren Bereich überwiegend geschlossen; Auflandungen im Sumpf, dadurch Filterunterkante und Endteufe bei der Kamerabefahrung nicht erreicht. Es gibt keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden, um die feinen Wurzeln zu entfernen und die Auflandung abgepumpt werden. Weiterhin sollte ein Schutzrohr installiert werden. Nach 24 Monaten empfehlen wir, eine weitere Kamerabefahrung durchzuführen, um zu prüfen, ob wieder Wurzeleinwuchs eingetreten ist	A2
Hannover-Hildesheim	40003186	LHH:: 041203 Grünlinde neu	Die Rohrverschraubungen des Aufsatz- und Filterrohres sind teilweise unvollständig verschraubt. Es gibt jedoch keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Es gibt praktisch keine oder nur sehr geringe Verschmutzungen der Filterstrecke. An der Sohle befinden sich ca. 40cm Auflandungen mit organischem Material, dadurch wurde die Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte die Auflandungendurch Abpumpen entfernt werden.	A2
Lüneburg	600040919	Liepe G1	Die Messstelle ist Unterflur ausgebaut. Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl, es zeigt allerdings keine oder nur geringe Korrosionsspuren. Außerdem liegt es deutlich über dem Ruhewasserspiegel. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie auszuschließen. Es gibt bisher keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Durchmessererringerung auf DN 50 bei 1,19 m. Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Es befinden sich Auflandungen an der Sohle.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Das oberste Vollrohr (Material Stahl) sollte in regelmäßigen Abständen im Hinblick auf Korrosion kontrolliert werden. Ein Austausch ist aufgrund des o.g. Sachverhalts derzeit nicht erforderlich. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt und die Auflandung abgepumpt werden.	A2
Hannover-Hildesheim	40003012	Liethgrund: GWM B 3	Der Brunnen besteht teilweise aus Stahl. Die Kamerabefahrung musste bei 26,92m u. MBP abgebrochen werden, da das Steigrohr einseitig anliegt und die Kamera nicht weiter eingeführt werden konnte. Eine Befahrung der Filterstrecke war daher nicht möglich. Der Brunnen weist in einer Tiefe von 4,40 m Risse auf -> Fremdwasserzufluß!	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Die eingebaute Steigleitung sollte entfernt werden. Danach sollte die Kamerabefahrung zur Beurteilung der Messstelle wiederholt werden. Die Beschädigung im Bereich 4,40 m ist evtl. mit einer Reparaturmanschette reparabel. Dies sollte bei der wiederholten Kamerabefahrung geprüft werden.	C

Brake-Oldenburg	9610439	Linswege	Sehr starke Verockerungen und Ablagerungen auf den Vollrohren der Grundwassermessstelle. Deutliche Trübung des Standwassers. Die Messstellensole wurde nach ca. 8,09 m u. ROK erreicht. Der Filterbereich ist laut den Stammdaten bei 14,31 - 15,36 m u. ROK. Im Rahmen der Kamerabefahrung konnte der Filterbereich nicht identifiziert werden!	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Aufgrund der Entfernung der GWM zu befestigten Wegen konnte kein Pumptest durchgeführt werden. Alternativ wurde ein Slug-Bail-Test durchgeführt. Die Filterposition konnte im Rahmen der Kamerabefahrung nicht identifiziert werden. Aufgrund der genannten Probleme kann die Grundwassermessstelle nicht abschließend bewertet werden. Eine mechanische Reinigung und erneute Kamerabefahrung könnte neue Erkenntnisse liefern. Aufgrund der Schwierigkeiten bei der Anfahrbarkeit ist der Standort zu diskutieren.	[-]
Hannover-Hildesheim	40003048	LK-HI:: 2540144005 M 5	Keine bzw. nur geringfügige Verschmutzungen der Filterstrecke. Auflandungen mit Insekten im Sumpf, daher Endteufe nicht erreicht. Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl, es zeigt allerdings keine oder nur geringe Korrosionsspuren. Außerdem liegt es deutlich über dem Ruhewasserspiegel. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie auszuschließen. Es gibt bisher keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Die Auflandungen und Insekten im Sumpf sollten abgepumpt werden. Anpassen der Stammdaten. Das oberste Vollrohr (Material Stahl) sollte in regelmäßigen Abständen im Hinblick auf Korrosion kontrolliert werden. Ein Austausch ist aufgrund des o.g. Sachverhalts derzeit nicht erforderlich.	A2
Hannover-Hildesheim	40003051	LK-HI:: 2540264401 B 5 t	Die Messstelle zeigt teilweise deutliche Verschmutzungen. Die Filterschlitz sind größtenteils zugesetzt. An der Sohle befinden sich Auflandungen, dadurch wurde die Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist bereits eingeschränkt. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Danach sollte die Messstelle entsandet abgepumpt werden.	A2
Hannover-Hildesheim	40003047	LK-HI:: Moorberg GWM 5-02	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Ein Abschnitt des Aufsatzrohres (Länge 1,0m), das oberhalb des Wasserspiegels liegt, besteht aus Stahl.	Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht. Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist bereits leicht eingeschränkt. Der Wiederanstieg erfolgt sehr langsam. Ursachen können geogene Faktoren oder eine durch Feinpartikel (Ton) beeinträchtigte Filterkiesschüttung sein.	Zur Analyse der Ursache der leicht eingeschränkten hydraulischen Anbindung sollte das Schichtenverzeichnis ausgewertet sowie ggf. eine geophysikalische Untersuchung der Filterkiesschüttung durchgeführt werden. Weiterhin sollte geprüft werden, aus welchem Stahltyp das Aufsatzrohr besteht. Ggf. ist ein Rück- und Neubau der Messstelle erforderlich.	B2
Cloppenburg	9700301	Lohe I (neu)	Deutliche Trübung des Standwassers über die gesamte Standwassersäule. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Die identifizierte Filterposition (3,37 - 6,38 m u. ROK) stimmt nicht mit den Stammdaten (13,28 - 19,28 m u. ROK) überein.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Da die Angaben zur Filterposition deutlich von den ermittelten Positionen der FOK und FUK abweichen, sollte die Eignung und weitere Verwendung der Messstelle erörtert werden. Aufgrund der deutlichen Abweichungen erfolgt hier keine Einordnung der Messstelle in eine der vorgegebenen Kategorien. Die hier durchgeführte technische Funktionstest würde allerdings eine Einordnung der Messstelle in Kategorie A1 ergeben.	[-]

Sulingen	200001404	Lohof	Vollrohrmaterial (ca. 1,5 - 2,5 m u. ROK) nicht genau bestimmbar. Aufgrund der starken Oxidation im Bereich des Ruhewasserspiegels liegt die Vermutung nahe, dass das Vollrohr hier aus Edelstahl ist. Starke Oxidation / Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Verockerungsfahnen unterhalb des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitzte sind teilweise mit Ablagerungen zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Vermutlich Edelstahlvollrohr im Schwankungsbereich des Ruhewasserspiegels. Da das Edelstahl-Vollrohr nur im oberen Bereich der Grundwassermessstelle verwendet wurde, sollte zunächst eine Sanierungsoption geprüft werden.	B2
Meppen	40504591	Lotten I	Leichte Ablagerungen entlang der Vollrohre vorhanden. Filterschlitzte sind frei von Ablagerungen. An der Messstellensohle befindet sich ein Fremdkörper.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers.	B1
Aurich	9840751	Ludwigsdorf I	Leichte Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700170	Lüsche	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand und Verockerung besonders am Übergang im oberen Messstellenbereich (ca. 8 m u. MBP). Ablagerungen im Filterbereich erkennbar, die Filterschlitzte sind größtenteils zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Hannover-Hildesheim	40000385	Luttrum 3	Die Messstelle zeigt starke Verockerungen und Ablagerungen. Oberhalb der Filterstrecke befindet sich ein Fremdkörper, so dass die Kamerabefahrung abgebrochen werden musste. Bei dem Ausbaumaterial im oberen Teil handelt es sich vermutlich um verzinkten Stahl. Aufgrund der Wandbeläge ist dies aber nicht eindeutig zu identifizieren. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Die Stamdaten sind falsch hinterlegt (DN 100 statt DN50).	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Der Fremdkörper sollte aus der Messstelle entfernt werden. Es sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Falls das Ausbaumaterial verzinkter Stahl ist, muss die Messstelle ersetzt werden.	B2
Süd	100000682	Mahnburg	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Süd	100000670	Mahrenholz I	Die Filterschlitzte teilweise geschlossen. Im Filterbereich befindet sich über große Abschnitte ein Biofilm bzw. Bewuchs/organische Substanz.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Die Messstelle sollte mechanisch gereinigt und anschließend abgepumpt werden.	A2
Süd	100000698	Malloh I	Das oberste Aufsatzrohr besteht bis 2,55m u. MBP aus Stahl. Es zeigt keine Korrosion und der Ruhewasserspiegel liegt deutlich unterhalb. Daher ist ein Austausch nicht erforderlich. Die Rohrverbindungen des PVC-Vollrohres sind teilweise unvollständig verschraubt. Es gibt jedoch keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Die Filterschlitzte sind teilweise zugesetzt und es befinden sich Auflandungen mit Insekten an der Sohle der Messstelle.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Die Auflandung mit Insekten sollte durch Abpumpen entfernt werden.	A2
Hannover-Hildesheim	40000555	Mansbergischer Wald	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. An der Sohle befinden sich Auflandungen mit Insekten. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte die Auflandung durch Abpumpen entfernt werden.	A1

Sulingen	200000614	Markonah I	Leichte Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitzte sind frei von Ablagerungen. Minimale Ablagerungen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700172	Märschendorf I	Ablagerungen und Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Starke Trübung des Standwassers über die gesamte Wassersäule. Eine Beurteilung der Grundwassermessstelle ist nicht möglich gewesen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Eine abschließende Bewertung ist aufgrund der starken Trübung des Standwasser nicht möglich. Eine erneute Kamerabefahrung nach einer Reinigung der Grundwassermessstelle kann zu einer abschließenden Beurteilung beitragen.	[-]
Sulingen	200001722	Martfeld	Ablagerungen im Bereich des RWS, Trübung des Standwassers erkennbar. Ablagerungen an der Messstellensohle. Die Filterschlitzte sind überwiegend frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610059	Meermühle A	Stahl-Vollrohr bis 0,99 m u. MBP. Ruhewasserspiegel bei 1,40 m u. MBP. Verockerungen und Ablagerungen oberhalb des Ruhewasserspiegels erkennbar. Die Filterschlitzte sind frei von Ablagerungen. Auf der Messstellensohle befindet sich ein größerer, nicht weiter identifizierbarer Fremdkörper.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers. Aufgrund der geringen Distanz zwischen dem Ruhewasserspiegel und der Unterkante des Stahl-Vollrohres, sowie der visuellen Ergebnisse der Kamerabefahrung, kann ein Anstieg des Grundwasserstands bis in den Bereich des Stahl-Vollrohres nicht ausgeschlossen werden. Daher erfolgt eine Einordnung in Kategorie B2. Da das Edelstahl-Vollrohr nur im oberen Bereich der Grundwassermessstelle verwendet wurde, sollte zunächst eine Sanierungsoption geprüft werden.	B2
Süd	100000758	Meinersen I	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitzte überwiegend zugesetzt. Insekten und Auflandungen im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten). Mittelfristig wird eine mechanische Reinigung empfohlen.	A2
Süd	100000951	Meinersen-BDF	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitzte überwiegend zu. Auflandungen im Sumpf, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten). Mittelfristig wird eine mechanische Reinigung empfohlen.	A2
Aurich	9852751	Mitling-Mark I	Verockerungen und Ablagerungen an der Messstelleninnenwand sowie Trübung (inkl. Schwebteilchen) des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitzte sind frei von Ablagerungen. Ablagerung der Schwebteilchen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40507680	Mittellohne	Leichte Verockerung im Filterbereich. Die Filterschlitzte sind frei von Ablagerungen. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Hannover-Hildesheim	40003126	Mittelrode: MR_4nt	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Im Schacht steht Oberflächenwasser, dass in die GWM dringen kann, da der Messtellendeckel (SEBA Kappe) nicht richtig verschliesst. Sicherungsbolzen nicht vorhanden. 2 GWMs in einer Straßenkappe. Beschädigte Muffe und Beschädigung bei ca 20,08m. Filterschlitz sind zugesetzt. Auflandungen im Sumpf	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht. Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist eingeschränkt.	Entfernen der Auflandungen im Sumpf. Die Messstelle weist Schäden auf. Der Unterflurabschluß sollte saniert/repariert werden. Der Neubau der kompletten Grundwassermessstelle wird empfohlen.	C
Sulingen	200001721	Moordeich	Ausflockungen im Standwasser, Ablagerungen an der Messstelleninnenwand und der Messstellensohle. Ablagerungen im oberen Filterbereich, die Filterschlitz sind überwiegend frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Gegebenenfalls kann die Grundwassermessstelle bei nächster Gelegenheit mechanisch gereinigt werden.	A1
Aurich	2011200	Moordorf OOWV 120	Geringfügige Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Kleberreste an den Muffen vorhanden. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610991	Moorwarfen-Ost	Vollrohrmaterial (bis ca. 1,00 m u. ROK) nicht genau bestimmbar. Aufgrund der Oxidation im Schwankungsbereich des Ruhewasserspiegels liegt die Vermutung nahe, dass das Vollrohr hier aus Edelstahl ist. Bei 7,05 m u. ROK deutliche Verockerungen und Ausfällungen an der Muffe. Ein Zutritt von Grundwasser kann hier nicht ausgeschlossen werden. Leichte Verockerungen und Ablagerungen im Filterbereich. Die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Vermutlich Edelstahlvollrohr im Schwankungsbereich des Ruhewasserspiegels. Aufgrund des Ausbaumaterials schein die weitere Verwendung der Grundwassermessstelle fraglich. Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Eignung nicht abschließend bewertet werden. Weiterführende (geophysikalische Untersuchungen), z. B. FEL oder Packertest sind zur weiteren Bewertung der Eignung angezeigt. Die deutlichen Abweichung von den Stammdaten (Filterbereich) ist für die Eignung der GWM hinsichtlich der zugrundeliegenden Fragestellung(en) des Messnetzes zu berücksichtigen.	[-]
Sulingen	200000790	Mützensgrund I	Im Rahmen der Kamerabefahrung konnten keine Beschädigungen oder Beeinträchtigungen festgestellt werden. Aufgrund einer starken Trübung des Standwassers ist keine abschließende Bewertung des Filterbereiches möglich. Die Filterposition weicht erkennbar von den Stammdaten ab.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Der Filterbereich konnte im Rahmen der Kamerabefahrung nicht abschließend bewertet werden. Die Ergebnisse des Pumptests zeigen allerdings eine gute hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter. Eine erneute Kamerabefahrung nach einer Reinigung der Messstelle scheint daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht angezeigt zu sein. Die Abweichung der Filterposition und -länge sollte bei weiteren Probenahmen und deren Auswertung berücksichtigt werden.	A1
Verden	500000185	NA 007 Jarlingen	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000188	NA 011 Uetzingen	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1

Verden	500000194	NA 019 Krelingen	Dies Messstelle hat größtenteils zugesetzte Filter und Bewuchs im Filterbereich. Es befinden sich Auflandungen im Sumpf. Die Rohrverbindungen der Aufsatzrohre sind teilweise unvollständig verschraubt. Es sind Hinweise auf Fremdwasserzufluss vorhanden.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Wir empfehlen, die unvollständig verschraubten Rohrverbindungen mit FEL-/Packertest zu untersuchen, um die Hinweise auf Fremdwasserzufluss zu prüfen. Im Falle eines nachgewiesenen Fremdwasserzuflusses empfehlen wir einen Ersatz-Neubau der Messstelle durchzuführen. Ansonsten sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	C
Verden	500000195	NA 020/1 Reimerdingen	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte eine mechanische Reinigung und Druckluftbehandlung durchgeführt werden.	A2
Verden	500003088	NA 027 N 17 Westenholz	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Im Sumpf befindet sich ein Fremdkörper, der nicht identifizierbar ist.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Der Fremdkörper im Sumpf sollte entfernt werden.	B1
Verden	500000223	NA 042/1 Harber	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000228	NA 045/1 Dehnerbockel	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Verden	500002800	NA 048 N Feuerschützenbostel	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Verden	500000235	NA 050 Stedden	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500002798	NA 051 N Scheuen	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500003039	NA 065 N 13 Marwede	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000265	NA 075 Spechtshorn	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1

Verden	500000267	NA 086/1 Eissel	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Prüfung der Verschraubung oder ggf. Ersatz des obersten Aufsatzrohres, Einbau eines Rollringes zur Zentrierung und Fixierung des PVC-Rohres im Schutzrohr.	A2
Verden	500003030	NA 087 N 12 Gr. Hutbergen	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Verden	500003035	NA 089 N 12 Wahnebergen	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Im Sumpf befindet sich ein größerer Fremdkörper, vermutlich ein Gewicht von einem Lichtlot (metallisch).	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Der metallische Fremdkörper sollte mit einem Magneten entfernt werden, danach sollte eine Entsandung der Messstelle erfolgen.	B1
Verden	500003089	NA 090-1 N 17 Kirchlinteln	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Verden	500003031	NA 093 N 12 Ahnebergen	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000288	NA 101 Hustedt	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Verden	500000295	NA 107/1 Willenbockel	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000305	NA 114/1 Hankenbostel	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Verden	500002799	NA 120 N Lutterloh	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000343	NA 162 Eilstorfer Bruch	Wandbelag im Vollrohr, organische Ablagerungen im Filterbereich, Filterschlitz geschlossen. Auflandungen im Sumpf, Endteufe nicht erreicht. Rohrverbindungen teilweise unvollständig verschraubt.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte eine mechanische Reinigung und eine Druckluftbehandlung durchgeführt werden.	A2
Verden	500000348	NA 170 Harmelingen	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1

Verden	500003033	NA 174 N 12 Dorfmark	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500003078	NA 176 N 15 Belsen-Süd	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	50000361	NA 186 Huetzel	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	50000362	NA 187 Toepingen Nord	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Lüneburg	600041051	Natendorf G1	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitze zugesetzt. Auflandungen im Sumpf, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Aurich	9840921	Neermoor BAB	Minimale Ablagerungen und Verockerungen an der Messstelleninnenwand erkennbar. Die Filterschlitze sind überwiegend frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Aurich	9840081	Negenbargen I	Geringfügige Ablagerungen und Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels und im Filterbereich. Die Filterschlitze sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Aurich	9840092	Negenbargen II	Minimale Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Beginnende Beeinträchtigung der hydraulischen Anbindung an den Grundwasserleiter erkennbar.	Auf Grund des geringen Epsilonwertes nach Natermann sollte diese GWM weiter beobachtet werden.	A1
Süd	100003873	Neindorf	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messstelle besteht teilweise aus Stahl. Auflandungen im Sumpf, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig wird eine mechanische Reinigung empfohlen. Der Übergang Stahl/PVC befindet sich weit oberhalb des Grundwasserschwankungsbereiches. Der Austausch des Stahlrohres gegen PVC-Rohr wird empfohlen. Evtl. Montage eines Schutzrohres.	A2
Lüneburg	600041081	Nemitz G1	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Oberste Rohrverbindung unvollständig verschraubt, teilweise Wandbelag. Filterschlitze oben überwiegend zu, unten offen. Geringfügige Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Lüneburg	600041082	Nemitz G2	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2

Meppen	40501221	Neuahlen I	Erkennbare Verschmutzung des oberen Vollrohrbereichs der Unterflur-GWM. Ein Oberflächenwasserzutritt bei Starkregenereignissen kann nicht abschließend ausgeschlossen werden. Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Ablagerungen im Sumpfrohr und auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Überprüfung des Messstellenkopfes und der Straßenkappe bei / nach Starkregenereignissen. Anpassung des Messstellenabschlusses.	B2
Meppen	40501280	Neubörger	Vollrohrmaterial (ca. 1,0 - 3,0 m u. ROK) nicht genau bestimmbar. Starke Verockerungen und Ablagerungen auf diesem Vollrohrabschnitt. Die Muffe im Übergang zum Filterbereich weist einen größeren Spalt auf. Die Dichtigkeit kann im Rahmen der Kamerabefahrung hier nicht abschließend beurteilt werden. Filterschlitz sind teilweise mit Ablagerungen zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Vermutlich Edelstahlvollrohr im Schwankungsbereich des Ruhewasserspiegels. Aufgrund des Ausbaumaterials scheint die weitere Verwendung der Grundwassermessstelle fraglich. Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Eignung nicht abschließend bewertet werden. Weiterführende (geophysikalische Untersuchungen), z. B. FEL oder Packertest sind zur weiteren Bewertung der Eignung angezeigt. Die deutlichen Abweichung von den Stammdaten (Filterbereich) ist für die Eignung der GWM hinsichtlich der zugrundeliegenden Fragestellung(en) des Messnetzes zu berücksichtigen	[-]
Sulingen	20000534	Neubruchhausen II	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand. Im Filterbereich deutliche Verockerungen erkennbar. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Aurich	9851631	Neuemoor I	Leichte Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Filterschlitz frei von Ablagerungen. Abbruch der Kamerabefahrung bei ca. 26,83 m u. ROK aufgrund eines größeren Fremdkörpers. Beurteilung des untersten Filterbereichs und der Messstellensohle daher nicht möglich.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers	B1
Brake-Oldenburg	9611177	Neuenburg West I	Verockerungen und Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610731	Neuendeel A	Leichte Ablagerungen an der Innenwand im oberen Messstellenbereich. Leichte Trübung des Standwassers. Verjüngung auf 2 Zoll bei ca. 6 m u. MBP. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Auf der Messstellensohle befindet sich ein Fremdkörper. Die identifizierte Filterposition (5,65 - 7,58 m u. ROK) stimmt nicht mit den Stammdaten (7,92 - 9,92 m u. ROK) überein.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Eine Entfernung des Fremdkörpers ist zu empfehlen. Aus technischer Sicht ist anschließend eine Funktionsfähigkeit der Grundwassermessstelle gegeben. Die um ca. 2 m abweichenden Filterposition wird in dieser Bewertung nicht berücksichtigt. Die Angaben der Stammdaten sollten überprüft werden und die weitere Eignung der Grundwassermessstelle hinsichtlich der Filterposition diskutiert werden	B1
Cloppenburg	9700304	Neuenkirchen Os (neu)	Die Filterschlitz sind vor allem im oberen Filterbereich teilweise zugesetzt. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	400080101	Neuenlande(CUX) I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Wir empfehlen die Installation eines Schutzdreiecks mit Warnfarbe, um das Risiko einer Beschädigung der Messstelle zu reduzieren.	A1
Stade	400068771	Neuenwalde UE 77 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1

Stade	400080111	Neuhaeuserfelde I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Stade	400080261	Neuland UE 26 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Meppen	40502501	Neulehe I	Versatz zwischen Einlegerohr (für Datenlogger) und Vollrohr bei 0,8 m u. ROK. Da über GOK keine weitere Relevanz. Ablagerungen und Verockerungen über die Voll- Und Filterrohre. Schwebeteilchen im Standwasser oberhalb der Filterrohre. Filterschlitz teilweise mit Ablagerungen zugesetzt. Entsprechend der Auswertung ist die Messstelle gut an den Grundwasserleiter angebunden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40502502	Neulehe II	Wiederkehrend Ablagerungen auf den Vollrohren und im Filterbereich der GWM. Auf den Filterschlitz sind keine Ablagerungen erkennbar. An der Messstellensohle befindet sich ein Fremdkörper.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers	B1
Cloppenburg	9700187	Neuscharrel I	Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Geringfügige Ablagerungen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700189	Neuvrees	Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Der unterste Filterbereich ist versandet.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Aurich	9851921	Norden Pekelhering I	Leichte Verockerungen oberhalb des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	400080121	Nordholz I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Meppen	40507492	Nordhorn II	Ablagerungen an den Messstelleninnenwänden und Trübung (inkl. Schwebeteilchen) des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Ansammlung der Schwebeteilchen auf der Messstellensohle bis in den untersten Filterbereich.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40507580	Nordhorn-Wietmarschen	Verockerungen und Ablagerungen an den Messstelleninnenwänden und Trübung (inkl. Schwebeteilchen) des Standwassers. Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Ansammlung der Schwebeteilchen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	400081041	Nordleda UE 104 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Sulingen	200000906	Nordsulingen II	Leichte Verockerungen und Ablagerungen auf den Vollrohren unterhalb des Ruhewasserspiegels. Im Filterbereich nehmen die Verockerungen deutlich zu. Zudem sind hier Ausfällungen erkennbar, die sich auf den Filterschlitz und der Messstellensohle abgelagert haben.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Aurich	9851041	Nortmoor Alte Moor I	Verockerungen und Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels und im Filterbereich. Die Filterschlitz sind vielfach mit Ablagerungen zugesetzt. Ansammlung von Schwebeteilchen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Aurich	9851052	Nortmoor Alte Moor II	Ablagerungen an den Messstelleninnenwänden und Trübung (inkl. Schwebeteilchen) des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Filterschlitz sind überwiegend frei von Ablagerungen. Minimaler Bewuchs der Filterschlitz. Ansammlung der Schwebeteilchen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Aurich	9840601	Nortmoor I	Verockerungen und Ablagerungen an den Messstelleninnenwänden. Filterschlitz sind überwiegend mit Ablagerungen und Ausfällungen zugesetzt. frei von Ablagerungen. Die Ablagerungen auf den Filterschlitz nehmen zur Filterunterkante hin zu.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Aurich	9840611	Nortmoor II	Leichte Ablagerungen auf der Messstelleninnenwand im oberen Bereich der Vollrohre unterhalb des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610469	Ocholt I	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind geringfügig durch Ablagerungen zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	405180711	Odisheim UE 71 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000389	OE 157/1 Kohlenbissen	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000391	OE 158/1 Oerrel	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000399	OE 168/1 Mueden	In der Messstelle wurden Fremdkörper festgestellt. Ansonsten sind keine gravierenden Mängel vorhanden. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte eine mechanische Reinigung und ggf. eine Druckluftbehandlung durchgeführt werden, um den Fremdkörper zu entfernen.	B1
Verden	500000401	OE 169/1 Schmarbeck S	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Meppen	40507790	Ohne	Geringfügige Verockerungen an der Messstellensohle vorhanden. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Hannover-Hildesheim	40000433	Ohr 1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. In den Stammdaten ist der Durchmesser für das Filterrohr falsch hinterlegt.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1

Süd	10000948	Oldershausen	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Die Messstelle ist Unterflur ausgebaut. Leichter Belag an den Vollrohren. Filterschlitz zugesetzt. Auflandungen im Sumpf, dadurch Filterrohrunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist NICHT gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde nicht erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mechanische Reinigung und Entfernen der Auflandung. Wiederholung des Pumptests nach Reinigung. Danach erneute Entscheidung zum Handlungsbedarf.	C
Hannover-Hildesheim	40000295	Oldhorst II	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Im Sumpf befinden sich Auflandungen mit Insekten. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde weitgehend erreicht.	Mittelfristig sollte die Auflandung durch Abpumpen entfernt werden.	A2
Cloppenburg	9700200	OS-Kreuzbreite	Durchwurzelung an Verschraubung bei 3,37 m u. MBP, oberhalb des Ruhewasserspiegels. Ein temporäre Zutritt von Sickerwasser kann hier nicht ausgeschlossen werden. Der oberste Filterbereich liegt oberhalb des Ruhewasserspiegels (trocken). Die Angaben zur Filterposition gemäß der mitgeteilten Stammdaten und der Angaben auf der Grundwassermessstelle stimmen nicht mit den tatsächlichen Positionen der Filterober- und Filterunterkante überein. Minimale Verockerungen im unteren Filterbereich. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Eignung nicht abschließend bewertet werden. Weiterführende (geophysikalische Untersuchungen), z. B. FEL oder Packertest sind zur weiteren Bewertung der Eignung angezeigt. Die deutlichen Abweichung von den Stammdaten (Filterbereich) ist für die Eignung der GWM hinsichtlich der zugrundeliegenden Fragestellung(en) des Messnetzes zu berücksichtigen	[-]
Meppen	40501871	Ostenwalde I	Im Rahmen der Kamerabefahrung konnten keine Beschädigungen oder Beeinträchtigungen festgestellt werden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700203	Osterlindern 7/1	Leichte Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt. Auf der Messstellensohle befindet sich ein Fremdkörper (Maßband).	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers.	B1
Meppen	40501381	Ostern-Dosenmoor I	Geringfügige Verockerungen und Ablagerungen an der Messstelleninnenwand sowie Trübung (inkl. Schwebeteilchen) des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610373	Osterscheps I	Deutliche Ablagerungen / Verockerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des RWS. Ablagerungen von Ausflockungen an der Messstellensohle. Die Filterschlitz sind überwiegend frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Hannover-Hildesheim	40004542	Ottbergen	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht. Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist bereits leicht eingeschränkt. Der Wiederanstieg erfolgt sehr langsam. Ursachen können geogene Faktoren oder eine durch Feinpartikel (Ton) beeinträchtigte Filterkiesschüttung sein.	Zur Analyse der Ursache der leicht eingeschränkten hydraulischen Anbindung sollte das Schichtenverzeichnis ausgewertet sowie ggf. eine geophysikalische Untersuchung der Filterkiesschüttung durchgeführt werden. Die Auflandung sollte durch Abpumpen entfernt werden.	A2

Hannover-Hildesheim	40000525	Otterbach	Es handelt sich um eine unverrohrte Messstelle in einem ehemaligen Förderbrunnen im Festgestein. Die Messstelle ist bis 6,63 Meter u. MBP mit einem Stahlrohr DN100 verrohrt, von dem der oberste Meter aus Edelstahl ist. An der Sohle befindet sich ein Fremdkörper (abgerissenes Lot). Der Wasserspiegel befindet sich bei 28,08 Meter u. MBP. Oberhalb befindet sich an drei Stellen Fremdwasserzulauf.	Die hydraulische Anbindung ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Diese Grundwassermessstelle entspricht nicht den Anforderungen entsprechend des technischen Regelwerks. Durch den Wasserzulauf an mehreren Stellen oberhalb des Ruhwasserspiegels ist eine Beeinflussung des Wasserchemismus des Grundwasserleiters gegeben. Daher wird Neubau der Messstelle empfohlen. Es ist auch ein Ausbau des vorhandenen offenen Bohrlochs möglich.	C
Hannover-Hildesheim	40004396	Otternhagen 4	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitz überwiegend zu. Auflandungen im Sumpf, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Hannover-Hildesheim	40000217	Otternhagen I	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Falsche Stammdaten (Durchmesser). Auflandungen im Sumpf, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Anpassen der Stammdaten (Durchmesser).	A2
Stade	400080931	Oxstedter-Heide UE 93 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Wir empfehlen die Installation eines Schutzdreiecks mit Warnfarbe, um das Risiko einer Beschädigung der Messstelle zu reduzieren.	A1
Meppen	40502600	Papenburg	Verockerungen und Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhwasserspiegels. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Sulingen	200002987	Paschenburg (neu)	Ablagerungen im Bereich des Ruhwasserspiegels auf der Messstelleninnenwand. Auf der Verschraubung bei 3,05 m u. MBP ist ein kleinerer Ast eingeklemmt. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Hannover-Hildesheim	40000365	Pattensen (H)	Abschnittsweise starke Verockerungen und Verschmutzungen: im mittleren Bereich Filterschlitz geschlossen. Auflandungen an der Sohle. In den Stammdaten ist der Durchmesser des Filterrohrs falsch hinterlegt.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt und die Messstelle abgepumpt werden.	A2
Brake-Oldenburg	9610477	Petersfehn I	Deutliche Ablagerungen / Verockerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des RWS. Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhwasserspiegels. Die Filterschlitz sind vor allem im unteren Filterbereich deutlich zugesetzt. Filterrohr ist 1 m länger als angegeben.	Beginnende Beeinträchtigung der hydraulischen Anbindung an den Grundwasserleiter erkennbar.	Aufgrund des geringen Eta-Wertes und einer erkennbaren Beeinträchtigung durch zugesetzte Filter ist eine mechanische Reinigung der Grundwassermessstelle zur Sicherstellung der zukünftigen Funktionsfähigkeit der Messstellen zu empfehlen. Größere Filterlänge bei zukünftigen Auswertungen berücksichtigen.	A2
Aurich	9840011	Petkum I	Verockerungen und Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhwasserspiegels. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Ablagerungen auf der Messstellensohle bis in den unteren Filterbereich. Erkennbare Differenz zwischen theoretischer und tatsächlicher Ausbautiefe.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Aurich	9840022	Petkum II	Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Auf der Messstellensohle befindet sich ein größerer Fremdkörper (Schraubendreher?).	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers	B1
Aurich	9842941	Pockens	Geringfügige Verockerungen und Ablagerungen an der Messstelleninnenwand sowie Trübung (inkl. Schwebeteilchen) des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Ablagerung der Schwebeteilchen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Süd	127800015	Puritzmuehle_3	Das Vollrohr besteht zumindest teilweise aus Stahl, ist teilweise stark korrodiert und weist starken Wandbelag auf. Daher ist der Übergang zum PVC-Rohr nicht eindeutig erkennbar. Einige Rohrverbindungen im Bereich des Vollrohres sind unvollständig verschraubt. Es gibt jedoch keine eindeutigen Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Die Messstelle hat zugesetzte Filterschlitz, sowie Bewuchs und Wandbeläge im Filterbereich. An der Sohle befinden sich starke Auflandungen. Daher wurde die Filterunterkante und Endteufe bei der Kamerabefahrung nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Aufgrund der Korrosionsspuren und unvollständigen Verschraubung sollte das Stahlrohr durch ein PVC-Rohr ersetzt werden. Die Unterkante des Stahlrohres konnte aber nicht ermittelt werden. Falls ein Austausch des Stahlrohres nicht möglich ist, sollte ein Ersatz-Neubau durchgeführt werden. Falls ein Austausch des Stahlrohres möglich ist und die Messstelle weiter verwendet wird, sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt und die Auflandung abgesaugt werden.	B2
Sulingen	200001398	Quellhorst	Verockerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Mit zunehmender Tiefe Ablagerungen sowie Schwebeteilchen vorhanden. Die Filterschlitz sind überwiegend frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40507860	Quendorf I	Ausfällungen im Filterbereich und Ablagerungen dieser auf der Messstellensohle. Die Filterschlitz sind teilweise von den Ausfällungen überdeckt. Entsprechend der Auswertung ist die Messstelle gut an den Grundwasserleiter angebunden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Süd	100003874	Querenhorst	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messstelle besteht teilweise aus Stahl. Starke Ablagerungen im Filterrohr. Auflandungen im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig wird eine mechanische Reinigung empfohlen. Der Übergang Stahl/PVC befindet sich weit oberhalb des Grundwasserschwankungsbereiches. Der Austausch des Stahlrohres gegen PVC-Rohr wird empfohlen. Evtl. Montage eines Schutzrohres. Anpassen der Stammdaten (Übergang Stahl/PVC)	A2
Cloppenburg	9700211	Rabber	Ablagerungen auf der Messstelleninnenwand und Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Süd	128000022	Radautal_B22	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitz überwiegend geschlossen. Auflandungen im Sumpf, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mechanische Reinigung und Entfernen der Auflandung. Setzen eines Schutzdreieckes. Koordinaten in den Stammdaten korrigieren.	A2

Lüneburg	600041281	Radbruch B	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Ablagerungen im Filterbereich, Auflandungen dadurch Endteufe nicht erreicht. Ameisenbefall.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Die Messstelle sollte mit einem Messstellenkopf versehen werden, da sonst Fremdwasserzufluß möglich ist	B2
Meppen	40504012	Raken II	Hinweise auf Undichtigkeiten und Zutritt von Sickerwasser an mehreren Muffen oberhalb des Ruhewasserspiegels. Minimale Ablagerungen im Filterbereich. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Eignung nicht abschließend bewertet werden. Weiterführende (geophysikalische Untersuchungen), z. B. FEL oder Packertest sind zur weiteren Bewertung der Eignung angezeigt.	[-]
Hannover-Hildesheim	40001710	Ramlingen: AB 9	Die Messstelle zeigt leichte Verockerungen und Verschmutzungen. Die Filterschlitz sind größtenteils zugesetzt. An der Sohle befinden sich Auflandungen mit organischem Material. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden und die Auflandung entfernt werden.	A2
Brake-Oldenburg	9611197	Rastedermoor	Ablagerungen / Verockerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des RWS. Ablagerungen von Ausflockungen an der Messstellensohle. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	GWM ist nicht mehr lotrecht	A1
Cloppenburg	9700214	Rechterfeld	Keine Beeinträchtigungen der Grundwassermessstelle erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610981	Reepsholt-Ost	Verockerungen und Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Schwebeteilchen im Standwasser über die gesamte Wassersäule. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Ablagerung der Schwebeteilchen auf der Messstellensohle. Die Filterlänge beträgt im Gegensatz zu den Angaben (2 m) nur 1 m.	Beginnende Beeinträchtigung der hydraulischen Anbindung an den Grundwasserleiter erkennbar.	Aufgrund des geringen Eta-Wertes Beobachtung der GWM angeraten. Die abweichende Filterlänge ist bei zukünftigen Auswertungen zu berücksichtigen.	A1
Hannover-Hildesheim	40003054	RegHan-BodS:: 2530144005 G 1	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Das oberste Vollrohr besteht aus Stahl, es zeigt allerdings keine oder nur geringe Korrosionsspuren. Außerdem liegt es deutlich über dem Ruhewasserspiegel. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie auszuschließen. Es gibt bisher keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Im Filterrohr beindet sich teilweise Wurzeleinwuchs. Der Wasserspiegel liegt unterhalb Filteroberkante. Es befinden sich Pflanzenteile im Sumpf, dadurch wurde die Filterunterkante und Endteufe bei der Kamerabefahrung nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Das oberste Vollrohr (Material Stahl) sollte in regelmäßigen Abständen im Hinblick auf Korrosion kontrolliert werden. Ein Austausch ist aufgrund des o.g. Sachverhalts derzeit nicht erforderlich. Es sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt und dabei der Wurzeleinwuchs und die Auflandung entfernt werden.	A2
Sulingen	200001726	Rehburg	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand. Diese sind einseitig abgelagert, was auf eine nicht lotrechte Grundwassermessstelle schließen lässt. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610769	Reiherholz A	Minimale Verockerungen an der Messstelleninnenwand unterhalb des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind weitgehend frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Süd	10000581	Reinshagen I	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mechanische Reinigung und Entfernen der Auflandung.	A2
Lüneburg	600041352	Reinstorf (UE) G2	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Fremdkörper (Äste), Insekten und Auflandungen im Sumpf dadurch Filter-Unterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung und Fremdkörper (Äste). Austausch der Abschlusskappe, da sonst Fremdwasserzufluß möglich ist.. Aufstellen einer Ameisenköderbox ist nicht zu empfehlen.	B2
Lüneburg	600041353	Reinstorf (UE) G3	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messstelle ist Unterflur ausgebaut. Oberer Filterbereich überwiegend geschlossen. Auflandungen, Insekten und Fremdkörper im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Der Fremdkörper und die Auflandung sollten entfernt werden. Austausch der Abschlusskappe, da sonst Fremdwasserzufluss möglich ist. Eine Ameisenköderbox ist nicht zu empfehlen!	B2
Stade	400080141	Revenahe I	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Aurich	9841601	Rhauderfehn Hahntangersee I	Verockerungen und Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40502421	Rhederfeld I	Leichte Ablagerungen im Bereich der Muffen. Die Filterschlitz sind überwiegend frei; an einigen Stellen befinden sich wenige Ablagerungen auf den Filterschlitzten.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Süd	140000002	Rhode	Die Rohrverbindungen des Vollrohres sind überwiegend unzureichend verschraubt. Dabei ist Fremdwasserzufluß nicht auszuschließen. Der Ruhewasserspiegel liegt weit unterhalb der Filteroberkante. Die Messstelle weist stellenweise Wandbelag auf und die Filterschlitz sind meist zugesetzt. An der Sohle befinden sich Auflandungen, dadurch wurden Filterunterkante und Endteufe bei der Kamerabefahrung nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist NICHT gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde NICHT erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde nicht erreicht.	Aufgrund der geringen Messstellentiefe und der festgestellten Mängel und der schlechten Anbindung der Messstelle an das Gebirge, wird der Neubau der Messstelle empfohlen.	C
Sulingen	20000648	Ridderade I	Verockerungen und Ablagerungen in der gesamten GWM unterhalb des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind überwiegend frei von Ablagerungen. Ansammlung der Ablagerungen auf der Messstellensohle. GWM oberflurig nicht lotrecht. Einbau von Probenahmepumpe und Kamera aber noch möglich.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	GWM nicht mehr lotrecht	A1
Süd	100000475	Riechenberg 26b	Es befinden sich Auflandungen und Insekten im Sumpf, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht. Ansonsten wurde keine oder nur sehr geringe Verschmutzungen oder Ablagerungen beobachtet. Fremdwasserzufluss ist nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Die Auflandungen und Insekten über Sohle der Messstelle sollten durch Absaugen entfernt werden.	A2

Sulingen	20000524	Ringmar	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand. Leichte Verockerung im Filterbereich, die Filterschlitzte sind überwiegend frei von Ablagerungen. Ablagerungen von Ausfällungen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Lüneburg	600041361	Röbbel F1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitzte teilweise geschlossen. Auflandungen im Sumpfrohr.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Hannover-Hildesheim	40000327	Rodenberg I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen bestehend aus Insekten im Sumpf. In den Stammdaten ist der Durchmesser des Filterrohrs falsch hinterlegt.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte die Messstelle abgepumpt werden, um die Auflandung zu entfernen.	A1
Hannover-Hildesheim	40000091	Rodewald 27	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitzte oben zu. Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Sulingen	200001068	Rodewald MB I	Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Teilweise Trübung des Standwassers. Die Filterschlitzte sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Sulingen	200001739	Rodewald-BDF	Verockerungen und Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Deutliche Ausflockungen im Standwasser. Ablagerungen der Ausflockungen an der Messstellensohle. Die Filterschlitzte sind teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Hannover-Hildesheim	40000341	Ronnenberg I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Der Ausbaudurchmesser für das Filterrohr ist in den Stammdaten falsch hinterlegt.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Lüneburg	600041392	Rosche G2	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Fremdkörper auf Wasserspiegel, Wandbelag. Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung und des Fremdkörpers.	B1
Brake-Oldenburg	9611183	Rosenberg I	Leichte, unregelmäßige Ablagerungen und Verockerungen an Messstelleninnenwand oberhalb des Filterbereiches. Die Filterschlitzte sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700218	Rottinghausen 9/9	Leichte Trübung des Standwassers. Ansonsten keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Süd	129400012	Rümmer_GWM Vfo_flach	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht. Der lange Wiederanstieg läßt auf eine schlechte hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter schließen.	Entfernen der Auflandung.	A2
Meppen	40502550	Rupennest	Verockerungen und Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels bis in den oberen Filterbereich. Die Filterschlitz sind im oberen Filterbereich teilweise durch die Ablagerungen und Verockerungen zugesetzt. Zur Filterunterkante hin sind die Filterschlitz frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Die Koordinaten der GWM sollten aktualisiert werden.	A1
Meppen	40504811	Rütenbrocker Moor I	Verockerungen und Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels bis in den oberen Filterbereich. Trübung (inkl. Schwebeteilchen) in der Standwassersäule. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Ansammlung der Ablagerungen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610363	Sager-Meer	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Auf der Messstellensohle befindet sich geringfügig Phytomasse (Laub).	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	400080151	Sahlenburg I	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Lüneburg	600041421	Sallahn G1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Augenscheinlich wurde der Anfahrerschutz durch ein Agrarfahrzeug beschädigt (Einwölbung). Auflandungen und Insekten im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten). Evtl. Erneuern des Anfahrsschutzes.	A2
Lüneburg	600041431	Sallahn G2	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Insekten und Auflandungen im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten).	A2
Brake-Oldenburg	6110770	Sandhatten-Osenberge - 77 Fl	Verockerung und starke Durchwurzelung im oberen Filterbereich. Der Ruhewasserspiegel liegt unterhalb der FOK. Im unteren Filterbereich sind die Filterschlitz frei. Ansammlung von organischem Material (Wurzeln) an der Messstellensohle.	Es konnte nur ein Teilbereich des Filters erfasst werden, daher nicht vollständig bewertbar.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Eignung nicht abschließend bewertet werden, da der RWS unterhalb der FOK liegt und somit nur der untere Filterbereich bewertet werden kann. Unter Berücksichtigung jahreszeitlicher Schwankungen kann zu einem späteren Zeitpunkt eine erneute Funktionsprüfung den gesamten Filterbereich erfassen. Aufgrund der starken Durchwurzelung ist der Messstellenstandort zu hinterfragen. Die Koordinaten der Grundwassermessstelle sind nicht genau und sollten beizeiten aktualisiert werden.	[-]

Brake-Oldenburg	9610127	Sarve	Bis 1,05 m u. MBP deutliche Verockerungen auf Zink-/Stahlrohr. Der Ruhewasserspiegel liegt im Bereich des Zink-/Stahlrohres. Ausflockung und Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels, Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Bei den wurzelartigen Erscheinungen im Filterbereich handelt es sich vermutlich um Reste des Vollrohres, welche bei der Erstellung der Filterschlitz verblieben sind.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entsprechend der Auswertung des Pumptests scheint die Grundwassermessstelle hydraulisch ausreichend gut an den Grundwasserleiter angebunden zu sein. Auch wenn die Grundwassermessstelle hier nicht dem Stand der Technik entspricht, ist nicht von einer nachteiligen Beeinflussung durch die per Hand geschnitten Filterschlitz auszugehen. Aufgrund des Zink-/Stahlrohres erfolgt die Einordnung der GWM in Kategorie B2. Da das Edelstahl-Vollrohr nur im oberen Bereich der Grundwassermessstelle verwendet wurde, sollte zunächst eine Sanierungsoption geprüft werden.	B2
Hannover-Hildesheim	40004642	Scharnhorst	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Falsche Stammdaten (Durchmesser). Auflandungen und Insekten im Sumpf dadurch Endteufe nicht erreicht, siehe Kameraprotokoll.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Anpassen der Stammdaten (Durchmesser). Messstelle von Bewuchs befreien.	A2
Cloppenburg	9700223	Scharrelerdamm	Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Ausfällungen und Trübung des Standwassers im oberen Bereich der Standwassersäule. Kleberreste an mehreren Verschraubungen vorhanden. Die Filterschlitz sind frei. Ablagerungen der Ausfällungen an der Messstellensohle im Sumpfrohr.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700222	Scharrelerdamm 3/79	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Ausfällungen und Trübung des Standwassers vor allem im oberen Bereich der Standwassersäule. Die Filterschlitz sind überwiegend frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Aurich	9841201	Schatteburg I	Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Aurich	9841212	Schatteburg II	Verockerungen und Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700224	Schelmkappe	Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels, Trübe des Standwassers, Ablagerungen im Bereich der Übergänge. Die Filterschlitz sind geringfügig zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Süd	100000946	Schladen	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitz teilweise geschlossen. Auflandung im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist noch gegeben, aber bereits leicht reduziert. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es wird empfohlen, die Auflandung zu entfernen und eine mechanische Reinigung durchzuführen.	A2

Süd	130400007	Schladen_405000 (Weddebach)	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Der Ruhewasserspiegel liegt 1,4m unterhalb der Filteroberkante.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist bereits leicht eingeschränkt. Dies liegt vermutlich am niedrigen Ruhewasserspiegel, aufgrund dessen derzeit nur etwa 50% der Filterstrecke nutzbar sind. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Die Lage des Ruhewasserspiegels sollte vor weiteren Probenahmen geprüft werden. Falls dieser noch weiter absinkt, ist die hydraulische Anbindung nicht mehr gegeben, und die Messstelle nicht mehr geeignet als Grundwassergütemessstelle. Für diesen Fall ist ein Ersatz-Neubau vorzusehen. Die Koordinaten und Ausbaudaten in den Stammdaten k sollten geprüft und korrigiert werden.	A2
Cloppenburg	9700227	Schmertheim I	Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Bei 10,62 und 22,47 m u. ROK befinden sich Verockerungsfahnen, bzw., Ausfällungen. Ein Zutritt von Fremdwasser kann hier nicht ausgeschlossen werden. Die Filterschlitzte sind teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Eignung nicht abschließend bewertet werden. Weiterführende (geophysikalische Untersuchungen), z. B. FEL oder Packertest sind zur weiteren Bewertung der Eignung angezeigt.	[-]
Cloppenburg	9700228	Schmertheim II	Im oberen Bereich der Grundwassermessstelle sind an mehreren Übergängen Verockerungsfahnen, bzw. Ausfällungen erkennbar. Ein Zutritt von Fremdwasser kann hier nicht ausgeschlossen werden. Die Filterschlitzte sind teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Eignung nicht abschließend bewertet werden. Weiterführende (geophysikalische Untersuchungen), z. B. FEL oder Packertest sind zur weiteren Bewertung der Eignung angezeigt.	[-]
Hannover-Hildesheim	40002985	Schneeren: 97	Das oberste Vollrohr besteht bis 1,49 m aus Stahl, es zeigt allerdings keine oder nur geringe Korrosionsspuren. Außerdem liegt es deutlich über dem Ruhewasserspiegel. Der mittlere Abstich liegt bei 3,16 m. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie auszuschließen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich und es befinden sich Auflandungen an der Sohle.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Das oberste Vollrohr (Material Stahl) sollte in regelmäßigen Abständen im Hinblick auf Korrosion kontrolliert werden. Ein Austausch ist aufgrund des o.g. Sachverhalts derzeit nicht erforderlich. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt und die Auflandung abgesaugt werden. Montage Schutzdreieck. Reparatur des Schutzrohres.	A2
Brake-Oldenburg	9610655	Schönemoor-Batt. A	Stahlrohr ab 0,51 m u. MBP. Filterrohr ebenfalls aus Stahl-Wickeldraht. Deutliche Verockerungen an der Messstelleninnenwand. Das Standwasser ist größtenteils getrübt. Die Filterschlitzte sind teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Die Grundwassermessstelle ist nicht mehr lotrecht. Ein Durchgang für die Probenahmepumpe (bzw. weiteres Equipment) ist gerade noch möglich. Aufgrund des Zink-/Stahlrohres erfolgt die Einordnung der GWM in Kategorie B2. Aufgrund des Ausbaumaterials schein die weitere Verwendung der Grundwassermessstelle fraglich.	B2
Süd	130701465	Schönewörde_GWM 12-08	Die Rohrverbindung des Aufsatzrohres oberhalb des Wasserspiegels ist unvollständig verschraubt. Es gibt jedoch keine eindeutigen Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Das oberste Aufsatzrohr besteht aus Stahl und ist an der Verschraubung teilweise korrodiert. Die Filterschlitzte sind teilweise geschlossen und es befinden sich Auflandungen im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Das oberste Aufsatzrohr aus Stahl sollte durch ein PVC-Rohr ersetzt werden. Ebenso sollte das folgende PVC Rohr (0,5m Länge) ersetzt werden, da die Rohrverschraubung bei 1,25m u. GOK unvollständig ist. Weiterhin sollte die Messtelle mittelfristig mechanisch gereinigt und abgesaugt werden.	B2

Süd	130701432	Schönewörde_W11 fl	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Süd	130701434	Schönewörde_W12 fl	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Cloppenburg	9700232	Schwege	Ablagerungen an der Messstelleninnenwand über die gesamte Messstelle. Trübung des gesamten Standwassers. Die Filterschlitz sind größtenteils zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700236	Sedelsberg	Leichte Ausflockungen und Trübung des Standwassers im oberen Bereich der Standwassersäule. Ausflockungen und starke Trübung im unteren Bereich des Filterrohres sowie im Sumpfrohr. Die Filterschlitz sind vorwiegend frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	400081764	Seedorf 176/4R	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Wir empfehlen die Installation eines Schutzdreiecks mit Warnfarbe, um das Risiko einer Beschädigung der Messstelle zu reduzieren.	A1
Brake-Oldenburg	9610015	Seefeld-Schule	Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des RWS. Leichte Trübung des Standwassers. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Ablagerung von Schwebeteilchen an der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Sulingen	200001216	Sehnsen	Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	400080781	Sievern UE 78 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Hannover-Hildesheim	40002984	Silixen / Krankenhagen:: 113 (alt: S1)	Die Messstelle zeigt keine Verockerungen und Verschmutzungen. Allerdings wurde eine Auflandung mit einer Höhe von ca. 50cm ermittelt. Ursache könnte der Eintritt über eine unvollständig verschraubte Rohrverbindung bei 4,14m sein (Aufsatzrohr - Filterrohr). Fremdwasserzufluss im Bereich des Vollrohres ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte eine Entsandung durchgeführt und die Auflandung abgepumpt werden.	A2
Süd	100003876	Sonnenberg 1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen und Insekten im Sumpf, daher Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Sulingen	200001054	Sonnenborstel	Leichte Ablagerungen und Verockerungen an der Messstelleninnenwand. Teilweise sind Ablagerungen auf den Filterschlitz vorhanden. Diese nehmen zur unteren Filterbereich hin zu. Starke Trübung im unteren Filterbereich. Der untere Filterbereich ist nicht erkennbar und bewertbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Der Zustand des unteren Filterbereiches konnte auf Grund der Trübung nicht aussagekräftig bewertet werden. Eine Reinigung der Messstelle und erneute Kamerabefahrung ist zu empfehlen.	[-]

Hannover-Hildesheim	40004395	Sorsum (Deister)	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Stammdaten (Durchmesser) falsch hinterlegt. Auflandungen und Insekten im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht. Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist eingeschränkt.	Entfernen der Auflandung. Anpassen der Stammdaten (Durchmesser). Erneuerung der Messstellenkappe. Durch die schlechte Anbindung der Messstellen an den Grundwasserleiter ist u.U. der Neubau der Messstelle zu empfehlen.	B2
Süd	100000563	Spanbeck I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Unteren 0,3 m des Filters zugesetzt. Auflandungen und Insekten im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mechanische Reinigung und Entfernen der Auflandung.	A2
Brake-Oldenburg	9610421	Spasche	Trübung des Standwassers im oberen Bereich des Standwassers. Der Fremdkörper (Kordel) in der Messstelle (bei ca. 9 m u. ROK) wurde im Rahmen der Kamerabefahrung geborgen. Leichte Verockerungen an den Übergängen der Vollrohre. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. An der Messstellensohle befindet sich ein weiterer Fremdkörper (nicht geborgen).	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers.	B1
Meppen	40510810	Spelle	Filterrohr hat eine Länge von 2 m (Angabe nach Stammdaten: 1 m). Verockerungen und Ablagerungen im Bereich der Voll- und Filterrohre. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	400061091	Spieka UE 109 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Sulingen	200000878	St. Hülfe II	Minimale Ablagerungen auf der Messstelleninnenwand. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Süd	149900034	Stadt_BS_RA-004	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messstelle ist Unterflur ausgebaut. Fremdkörper (abgerissenes Rohr) von 2,76 m (OK Br. Kopf) bis auf Bodenplatte. Auflandungen im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen des Fremdkörpers und der Auflandung. Antennen Kabel an ECO LOG reparieren.	B1
Süd	149800010	Stadt_WOB_BE10	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Es befinden sich Auflandungen im Sumpf, dadurch wurde die Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Das oberste Aufsatzrohr besteht aus Stahl, wobei die Unterkante nur wenige Zentimeter über dem Ruhewasserspiegel liegt. Korrosion ist sichtbar. Die Rohrverschraubung mit dem PVC-Rohr ist unvollständig.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist NICHT gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht. Der Wiederanstieg ist stark verzögert: nach 30 min Wiederanstiegsmessung wurde der Ausgangswasserspiegel bei weitem nicht erreicht.	Die sehr schlechte hydraulische Anbindung ist eventuell geogen bedingt, da die Filterstrecke nur teilweise verschmutzt ist. Zur Prüfung sollte eine geophysikalische Befahrung durchgeführt werden. Das Aufsatzrohr aus Stahl bis 1,49m u. GOK sollte durch ein PVC-Rohr ersetzt werden. Dabei ist auf eine vollständige Rohrverschraubung mit Profildichtung zu achten. Die Messstellenkappe muss getauscht werden. Das Antennenkabel ist zu prüfen und evtl. zu reparieren.	B2

Süd	149800003	Stadt_WOB_BE3	Die Messstelle zeigt nur leichte Verschmutzungen. Es befinden sich Äste, Gras und Auflandung an der Sohle, die in die schätzungsweise 15cm in die Filterstrecke hineinragen. Das oberste Aufsatzrohr bis 1,05m besteht aus Stahlrohr. Der Rohrübergang zum PVC-Rohr ist unvollständig verschraubt. Es sind deutliche Verfärbungen zu sehen, die auf einen Zufluss von Wasser hindeuten. Dabei kann es sich auch um Grundwasser handeln, da der Wasserspiegel nur etwas tiefer bei 1,21m liegt.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Wir empfehlen, das oberste Aufsatzrohr (Stahl) durch ein PVC-Rohr zu ersetzen und dabei eine ordnungsgemäße Rohrverschraubung mit Profildichtung sicher zu stellen. Weiterhin sollte die Auflandung entfernt werden.	B2
Süd	149800020	Stadt_WOB_DPW_3	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Anfangender Wurzeleinwuchs, Auflandungen, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht. Filterschlitz teilweise geschlossen	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Es wird eine mechanische Reinigung empfohlen, um den Wurzeleinwuchs zu entfernen.	A2
Aurich	9853151	Stapel I	Geringfügige Verockerungen und Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels bis in den oberen Filterbereich. Ab hier deutliche Zunahme der Ablagerungen sowie Ausfällungen. Die Filterschlitz sind durch die Ablagerungen und Ausfällungen in weiten Teilen zugesetzt. Abbruch der Befahrung bei 25,05 m u. MBP, da die Ablagerungen auf der Messstellensohle bis in den untersten Filterbereich reichen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Beim Abgleich der Angaben zur Filterposition wird deutlich, dass durch die Ablagerungen auf der Messstellensohle ca. 0,5 m (entspricht 25 %) des Filterrohres zugelagert sind. Aufgrund der starken Ablagerungen im Filterbereich und auf der Messstellensohle ist daher eine Reinigung der Messstelle zu empfehlen.	A2
Aurich	9840051	Stapelmoor-Hammrich I	Geringfügige Verockerungen und Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels bis in den Filterbereich. Die Filterschlitz sind durch Ablagerungen zugesetzt.	Beginnende Beeinträchtigung der hydraulischen Anbindung an den Grundwasserleiter erkennbar.	Aufgrund des geringen Eta-Wertes und einer erkennbaren Beeinträchtigung durch zugesetzte Filter ist eine mechanische Reinigung der Grundwassermessstelle zur Sicherstellung der zukünftigen Funktionsfähigkeit der Messstellen zu empfehlen.	A2
Aurich	9840062	Stapelmoor-Hammrich II	Riss im Vollrohr bei ca. 10 cm u. MBP Da dieser Bereich über der GOK liegt nicht weiter von Relevanz. Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Filterschlitz frei von Ablagerungen. An der Messstellensohle befindet sich ein Fremdkörper.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers	B1
Stade	400080012	Steinau II	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Sulingen	200001140	Steinbrink	Verockerungen und Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Trübung und Ausfällungen im Standwasser im oberen Bereich des Standwassers. Ausfällungen und Verockerungen an der Filteroberkante. Die Filterschlitz sind weitestgehend frei von Ablagerungen. Ansammlung von Schwebeteilchen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Brake-Oldenburg	9610899	Steinhausen B69	Starke Verockerungen und Ablagerungen ab der Vollrohroberkante bis in den Schwankungsbereich des Ruhewasserspiegels. Vollrohrmaterial hier nicht genau bestimmbar. Aufgrund der starken Oxidation liegt die Vermutung nahe, dass das Vollrohr hier aus Edelstahl besteht. Starke Oxidation / Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Trübung (inkl. Schwebeteilchen) vor allem im oberen Bereich der Standwassersäule. Die Filterschlitzte sind teilweise durch Ablagerungen zugesetzt. Ansammlung der Schwebeteilchen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Reinigung der Messstelle und erneute Kamerabefahrung zur abschließenden Bewertung des Vollrohrmaterials.	[-]
Stade	405181351	Steinkirchen UE 135 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Hannover-Hildesheim	40003420	Stelingen	Die Messstelle zeigt leichte Verschmutzungen. Es befinden sich etwa 20cm Auflandungen im an der Sohle, dadurch wurden Filterunterkante und Endteufe bei der Kamerabefahrung nicht erreicht. Fremdwasserzufluss ist nicht erkennbar. Das oberste Vollrohr besteht aus VA-Stahl, es zeigt allerdings keine oder nur geringe Korrosionsspuren. Außerdem liegt es über dem Ruhewasserspiegel. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie auszuschließen. Filterschlitzte überwiegend zu, falsche Daten in den Stammdaten	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Kurzfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Die Auflandung sollte durch Abpumpen entfernt werden. Anpassen der Stammdaten. Ein Austausch des Stahlrohres ist aufgrund des o.g. Sachverhalts derzeit nicht erforderlich.	A2
Stade	400080361	Stemmen UE 36 FIA	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Sulingen	200001386	Stemshorn	Ablagerungen und Verockerungen auf den Voll- und Filterrohren der GWM. Wiederkehrend Schwebeteilchen und Ausfällungen in der Standwassersäule. Die Filterschlitzte scheinen durch Ablagerungen größtenteils zugesetzt. Ablagerung der Ausfällungen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	405181580	Stotel UWO 158	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Brake-Oldenburg	9610853	Streekermoor (neu)	Verockerungen an der Messstelleninnenwand und im Bereich der Vollrohrübergänge. Kein Hinweis auf Undichtigkeiten. Die Filterschlitzte sind überwiegend frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Trotz der zugesetzten Filterschlitzte scheint die Grundwassermessstelle hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden zu sein. Gegebenenfalls kann zukünftig eine Reinigung der Messstellen geboten sein.	A1
Sulingen	200001725	Ströhen	Leichte Verockerungen im Filterbereich. Filterschlitzte sind frei von Ablagerungen. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Süd	100000736	Stüde-Weißes Moor I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Insekten, Laub und Auflandungen im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten + Laub).	A2

Lüneburg	600041571	Stütensen	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Rollring verrutscht, Wandbelag im Vollrohr. Filterschlitz überwiegend geschlossen. Insektenbefall und Auflandungen, dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten). Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Rollring zwischen Schutzrohr und Vollrohr erneuern.	A2
Cloppenburg	9700247	Südlohne	Stahl-Vollrohr bis 2,04 m u. MBP. Ruhewasserspiegel bei 7,30 m u. MBP. Keine weiteren Beeinträchtigungen der Grundwassermessstelle erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Aufgrund der geringen Distanz zwischen dem Ruhewasserspiegel und der Unterkante des Stahl-Vollrohres, sowie der visuellen Ergebnisse der Kamerabefahrung, kann ein Anstieg des Grundwasserstands bis in den Bereich des Stahl-Vollrohres ausgeschlossen werden. Daher erfolgt eine Einordnung in Kategorie A1.	A1
Aurich	9842981	Südmoor I	Teilweise Verklebungen der Vollrohre erkennbar. Ablagerungen und Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Aurich	9843002	Südmoor II	Klebereste bei 1,4m u. MBP an der Messstelleninnenwand. Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610319	Süllwarden I	Leichte Ablagerungen an Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40502250	Surwold	Verockerungen und Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Trübung und Ausfällungen im Standwasser im oberen Bereich des Standwassers. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Ansammlung von Phytomasse (Blätter, Wurzeln) auf der Messstellensohle. Eintrag vermutlich bei Arbeiten an der geöffneten Unterflur-Messstelle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Zu Sicherstellung der zukünftigen Funktionsfähigkeit der Messstellen sollte darauf geachtet werden, dass der Messstellenabschluss nach durchgeführten Untersuchungen / Messungen wieder verschlossen wird. Ggf. Anpassung des Messstellenabschlusses sinnvoll.	A1
Hannover-Hildesheim	40004641	Suttorf	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitz überwiegend offen. Falsche Stammdaten (Durchmesser). Feine Auflandungen	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Anpassung der Stammdaten (Durchmesser).	A2
Cloppenburg	9700251	Tenstedt	Leichte Ablagerungen im oberen Messstellenbereich und im Filterbereich. Die Filterschlitz sind vor allem im oberen Filterbereich zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Zur Sicherstellung der zukünftigen Funktionsfähigkeit der Messstelle sowie einer teufengenauen Zuordnung von Grundwasserproben ist eine Reinigung zu empfehlen.	A1
Aurich	9852791	Terhalle I	Deutliche Ablagerungen und Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Wiederkehrende Ausfällungsfahnen im Bereich von verschiedenen Verschraubungen. Ein Fremdwasserzutritt kann hier nicht ausgeschlossen werden. Verjüngung der Grundwassermessstelle bei 11,37 m u. MBP. Aufgrund der kantigen Übergänge konnte die Kamerabefahrung hier nicht direkt fortgesetzt werden. Diese wurde mit einer separaten Kamera des NLWKN nachgeholt. Die Filterschlitz sind teilweise durch Ablagerungen der Ausfällungen zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Eignung nicht abschließend bewertet werden. Weiterführende (geophysikalische Untersuchungen), z. B. FEL oder Packertest sind zur weiteren Bewertung der Eignung angezeigt.	[-]

Süd	10000547	Teufelsbad	Es befinden sich extrem starke, harte Ablagerungen an der Wandung des Vollrohrs. Diese tragen teilweise stark und beulenförmig auf. Aufgrund dieser Einengungen konnte die Messstelle ab 29,43m nicht mehr befahren werden. Die Kamerabefahrung wurde abgebrochen.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mechanische und ggf. chemische Reinigung des gesamten Messstellenausbaus. Wiederholung der Kamerabefahrung nach der Reinigung.	[-]
Cloppenburg	18610171	Thiene GWM 44.1	Keine Beeinträchtigung der Grundwassermessstelle erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	2413900	Thülsfelde VF-390	Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Kleberreste an mehreren Verschraubungen der Vollrohre. Die Filterschlitzte scheinen größtenteils zugesetzt zu sein.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40504031	Tinner Tannen I	Versatz zwischen Einlegerohr (für Datenlogger) und Vollrohr bei 0,66 m u. ROK. Da über GOK keine weitere Relevanz. Ausfällungen, Verockerungen und Schwebeteilchen im Filterbereich. Wo die Filterschlitzte nicht durch die Ausfällungen überdeckt sind, sind diese frei von Ablagerungen. Abbruch der Befahrung bei 39,60 m u. ROK aufgrund von Ablagerungen der Schwebeteilchen. Der unterste Filterbereich ist entsprechend zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Zu Sicherstellung der zukünftigen Funktionsfähigkeit der Messstellen ist eine Reinigung zu empfehlen.	A2
Aurich	9840391	Tjücher Wilde I	Ablagerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610443	Tüdiek	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand, leichte Trübung des Standwassers im oberen Messstellenbereich. Die Filterschlitzte sind überwiegend frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Hannover-Hildesheim	40002954	Tünderanger: P 141 (Hameln-Süd)	Die Filterstrecke ist größtenteils stark verockert und verkrustet, die Filterschlitzte sind zugesetzt oder nicht sichtbar. Auflandungen im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht. In den Stammdaten ist der Durchmesser für das Filterrohr falsch hinterlegt.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte eine mechaanische Reinigung durchgeführt und die Messstelle abgepumpt werden.	A2
Meppen	40502281	Tunxdorf I	Wiederkehrende Ablagerungen und Verockerungen unterhalb des Ruhewasserspiegels bis in den oberen Filterbereich. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40505350	Twist Staatsgrenze	Ablagerungen und Verockerungen im Bereich des Ruhwasserspiegels. Trübung und Schwebeteilchen im oberen Bereich der Standwassersäule. Filterschlitzte sind weitestgehend frei von Ablagerungen. Abbruch der Kamerabefahrung aufgrund von Ansammlung der Schwebeteilchen bei 31,24 m u. ROK.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Verden	500003034	UAV 14 N 12 Neu Bosse	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Hannover-Hildesheim	40001806	Upstedt: Upstedt Brunnen	Diese Messstelle ist mit dem Material OBO ausgebaut. Das Vollrohr weist bei 50,15 und 5,34m u. MBP Beschädigungen (u.a. Riss) und Verfärbungen auf. Fremdwasserzufluss kann nicht ausgeschlossen werden. Messstelle zeigt leichte Verockerungen sowie Verschmutzungen und Ablagerungen.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Aufgrund des eingesetzten Ausbaumaterials (OBO) und der Beschädigung entspricht die Messstelle nicht den Anforderungen an eine Grundwassergütemessstelle. Daher ist ein Ersatz-Neubau zu empfehlen.	C

Sulingen	200000920	Urloge	Vollrohrmaterial (ca. 0,0 - 2,0 m u. ROK) besteht hier aus Edelstahl; starke Oxidationen erkennbar. Verockerungen und Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Schwankungsbereich des Ruhewasserspiegels bis in den Filterbereich. Die Filterschlitzte scheinen durch die Ablagerungen und Ausfällungen in weiten Teilen zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Aufgrund des Zink-/Stahlrohres erfolgt die Einordnung der GWM in Kategorie B2. Da das Stahl-Vollrohr nur im oberen Bereich der Grundwassermessstelle verwendet wurde, sollte zunächst eine Sanierungsoption geprüft werden.	B2
Verden	500000461	UWO 008/1 Eversen S	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A1
Verden	500000473	UWO 015 Unterstedt SO	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitzte im oberen Filterbereich teilweise bis ganz zugesetzt. Ablagerungen im Filterbereich, Auflandungen im Sumpfbereich, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Hierbei ist zu kontrollieren, ob die Sandführung vermindert wird.	A1
Verden	500003098	UWO 024/1 N 20 Wittkopsbostel	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Verden	500003099	UWO 027/1 N 19 Ahe	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Verden	500000505	UWO 038/1 Everinghausen	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitzte im oberen Bereich, teilweise einseitig belegt. Ablagerungen im Filterbereich, leichte Auflandungen.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Anfahrerschutz ist vorhanden, sollte aber evtl. gerichtet werden.	A1
Verden	500003100	UWO 040/1 N 20 Waffensen	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000517	UWO 046 Jeersdorf SW	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500003101	UWO 047/1 N 19 Abbendorf	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000521	UWO 048/1 Wohlsdorf	Starke Ablagerungen und Verockerungen im Filterbereich. Die Filterschlitzte sind zugesetzt. Auflandungen im Sumpf, dadurch Endteufe bei Kamerabefahrung nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2

Verden	500000530	UWO 054 Ostervesede	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Leichte Auflandungen	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A1
Verden	500000552	UWO 069/1 Völkersen	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Verden	500003102	UWO 070/1 N 19 Lauenburg	Ablagerungen im Filterbereich. Endteufe nicht erreicht, Filterschlitz im oberen und unteren Drittel zugesetzt, in der Mitte der Filterstrecke frei. Auflandung.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Verden	500000559	UWO 072/1 Oytermühle	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitz teilweise einseitig belegt. Leichte Ablagerungen im Filterbereich. Fremdkörper im Sumpfrohr.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Evtl. Fremdkörper entfernen.	A1
Verden	500000562	UWO 074/1 Fischerhude	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500000570	UWO 081/1 Tarmstedter Moor	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitz frei. Geringe Auflandung.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A1
Verden	500003086	UWO 105 N 17 Teufelsmoor	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Wir empfehlen, den abgesackten Betonsockel und das Schutzdreieck zu richten oder zu ersetzen.	A1
Verden	500003043	UWO 140/1 N 14 Meyenburg	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500003085	UWO 142 N17 Schwanewede	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500003040	UWO 151 N 13 Uesen	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt und die Auflandung abgepumpt werden. Anpassen der Stammdaten.	A2
Verden	500003103	UWO 153 N 20 Holtebüttel S	Ablagerungen im Filterbereich. Filterschlitz größtenteils geschlossen. Ameisenbefall im Aufsatzrohr Aufgrund Auflandungen, Endteufe nicht erreicht. Fremdwasserzufluss auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist bereits beeinträchtigt. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte eine mechanische Reinigung und Entsandung durchgeführt werden.	A2

Verden	500000615	UWO 156 Rosebruch	Ablagerungen im Filterbereich, Filterschlitz sind auf der gesamten Filterstrecke zugesetzt. Auflandung im Sumpfbereich. Teilweise unvollständige Rohrverschraubungen der Aufsatzrohre, in einem Fall leichter Wurzeleinwuchs (3,08 Meter u. MBP). Da der Grundwasserspiegel bei 6,41 Meter u. MBP und damit unterhalb der Rohrverraubung mit leichtem Wurzeleinwuchs liegt, ist ein Fremdwasserzufluss unwahrscheinlich. Auf Basis der angewandten Methodik ist auch kein Fremdwasserzufluss erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte eine mechanische Reinigung und Entsandung durchgeführt werden. Weiterhin sollte in einem zeitlichen Abstand von 12 Monaten eine erneute Kamerabefahrung durchgeführt werden, um zu prüfen, ob es Hinweise auf Fremdwasserzufluss gibt.	A2
Verden	500000616	UWO 157/1 Drögenbostel	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Verden	500003104	UWO 164 N 19 Neuenkirchen NO	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Verden	500000623	UWO 167/1 Saatmoor	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitz frei. Geringe Auflandung.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A1
Verden	500003077	UWO 173 N 15 Muskau	Organische Ablagerungen im Filterbereich. Filterschlitz zugesetzt. Aufgrund Auflandungen wurde die Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Wir empfehlen die Durchführung einer mechanischen Reinigung.	A1
Verden	500000632	UWO 177 Stemmen	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A1
Verden	500000639	UWO 185/1 Giehle	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Verden	500000646	UWO 192 Wulmstorf	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Rollgummidichtung zwischen Schutzrohr und Aufsatzrohr einbauen.	A1
Verden	500000651	UWO 197/1 Thedinghausen S	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Keine.	A1

Verden	50000653	UWO 198 Bahlum	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Keine	A1
Verden	500003087	UWO 199 N 17 Riede	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitz im oberen Bereich teilw. einseitig belegt. Leichte Ablagerungen im Filterbereich, Leichte Auflagerungen im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Keine.	A1
Verden	50000656	UWO 202 Alt Holtum	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Keine.	A1
Cloppenburg	9700255	Varnhorn-Nordwest	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand und Trübung des Standwassers im oberen Messstellenbereich. Die Übergänge bei 15,28 und 19,18 m u. MBP zeigen deutliche Verockerungsfahnen und eine unvollständige Verschraubung durch schräg aufgesetzte Vollrohre. Mittlere Ablagerungen im Filterbereich, die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt. Auf der Messstellensohle befindet sich ein Fremdkörper der bis in den unteren Filterbereich ragt. Abbruch der Befahrung, kein Durchgang möglich.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest und der visuellen Identifikation von potentiellen Fremdwasserzutritten in die Grundwassermessstelle (Verockerungsfahnen und schräg aufgesetzte Vollrohrverschraubungen) ist die Grundwassermessstelle in Kategorie C einzuordnen.	C
Stade	400080171	Varrel I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Cloppenburg	9700262	Vechtel I	Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind überwiegend durch Ablagerungen zugesetzt Ablagerungen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700263	Vechtel II	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Ausfällungen und Trübung des Standwassers im oberen Bereich der Standwassersäule. Die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt Leichte Ausflockungen auch im Filterbereich. Ablagerungen an der Messstellensohle reichen bis in den untersten Filterbereich.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700299	Vehneemoor I	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Ausfällungen und Trübung des Standwassers im oberen Bereich der Standwassersäule sowie im Filterbereich. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700268	Vehs	Ablagerungen an der Messstelleninnenwand bis in den Filterbereich. Trübung des Standwassers. Die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Süd	100000497	Vienenburg-Süd	Der Ruhewasserspiegel liegt nur 0,8 m über der Unterkante der Filterstrecke, wobei die Filterstrecke eine Gesamtlänge von ca. 12,0 m hat. Es befinden sich ein geringfügiger Wurzeleinwuchs, Ameisen und feine Auflagerungen in der Messstelle.	Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde NICHT erreicht. Nach einer Pumpdauer von 5 Minuten lag der Wasserspiegel im Bereich der Filterunterkante.	Die Grundwassermessstelle ist zu flach ausgebaut. Ein Ersatz-Neubau wird empfohlen.	C
Meppen	40504772	Vinnen-Ahmsen II	Minimale Verockerungen im Filterbereich. Filterlänge um 1 m kürzer als angegeben. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Hannover-Hildesheim	40000285	Vinnhorst I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Sulingen	200003034	Voigtei-Sportplatz	Ablagerungen an der Messstelleninnenwand und Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind größtenteils durch Ablagerungen zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40510831	Völkernhoek I	Verockerungen an Muffen oberhalb des Ruhewasserspiegels. Hinweise auf potentielle Undichtigkeiten und Zutritt von Grundwasser an mehreren Muffen unterhalb des Ruhewasserspiegels. Geringfügige Ablagerungen im Filterbereich. Die Filterschlitz sind von diesen Ablagerungen teilweise zugesetzt. Fremdkörper auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Eignung nicht abschließend bewertet werden. Weiterführende (geophysikalische Untersuchungen), z. B. FEL oder Packertest sind zur weiteren Bewertung der Eignung angezeigt. Entfernung des Fremdkörpers.	[-]
Süd	100000770	Vollbüttel I	Die Messstelle hat einen leichten Wandbelag und Auflandungen mit Insekten. Die Filterschlitz sind weitgehend frei. Ein nicht-identifizierbarer Fremdkörper (Länge ca. 1,0m) steht auf der Sohle im Filterrohr. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Der Fremdkörper sollte entfernt und die Auflandung abgepumpt werden.	B1
Süd	100003872	Vollbüttel-Süd	Das oberste Vollrohr besteht aus Edelstahl und zeigt keine Korrosionsspuren. Außerdem liegt es deutlich über dem Ruhewasserspiegel. Damit ist eine Beeinflussung der Wasserchemie auszuschließen. Es gibt keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist entsprechend des Natermann-Kennwertes noch gegeben. Die Wiederanstiegskurve zeigt jedoch eine deutliche Verzögerung. Da die Filterschlitz weitgehend frei sind, kann die Ursache dafür sein, dass der Porenraum der Filterkiesschüttung mit schluffig-tonigem Material zugesetzt ist. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte eine Entsandung durchgeführt und die Auflandung abgepumpt werden.	A2
Cloppenburg	9700272	Voltlage I	Ablagerungen auf der Messstelleinnenwand bis in den Filterbereich. Dort sind zudem Verockerungen erkennbar. Die Filterschlitz sind teilweise mit Ablagerungen zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700273	Voltlage II	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Ausfällungen und Trübung des Standwassers im oberen Bereich der Standwassersäule. Bei 15,62 m u. MBP ist keine Undichtigkeit in der Vollrohrverschraubung erkennbar. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40507151	Volzel I	Verockerungen und Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Schwankungsbereich des Ruhewasserspiegels bis in den Filterbereich. Die Filterschlitz sind weitestgehend frei von Ablagerungen. Entsprechend der Auswertung ist die Messstelle gut an den Grundwasserleiter angebunden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40504171	Vormeppen I	Wiederkehrende Ablagerungen und Verockerungen unterhalb des Ruhewasserspiegels bis in den oberen Filterbereich. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Ansammlung von Schwebeteilchen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Stade	400080791	Vorwerk UWO 79 FI	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Aurich	9850231	Vossbarg Mitte	Potentielle Hinweise auf Undichtigkeiten an mehreren Muffe oberhalb und unterhalb des Ruhewasserspiegels. Ein Sicker- bzw. Grundwasserzutritt kann im Rahmen der Kamerabefahrung nicht abschließend ausgeschlossen werden. Deutliche Ablagerungen und Verockerungen entlang der Vollrohrwand bis in den Filterbereich. Die Filterschlitz sind teilweise durch Ablagerungen und Verockerungen zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Eignung nicht abschließend bewertet werden. Weiterführende (geophysikalische Untersuchungen), z. B. FEL oder Packertest sind zur weiteren Bewertung der Eignung angezeigt.	[-]
Meppen	40501601	Vrees-Lorup I	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand. Im Filterbereich sind Verockerungen erkennbar. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. An der Messstellensohle befindet sich ein Fremdkörper.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Entfernung des Fremdkörpers.	B1
Cloppenburg	9700277	Wachtum 7/4	Ablagerungen auf der Messstelleninnenwand unterhalb des Ruhewasserspiegels bis in den Filterbereich. Verockerungsfahnen an einigen Verschraubungen vorhanden. Ein Fremdwasserzutritt kann hier nicht ausgeschlossen werden. Die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt. Die Filterlänge ist um 1 m kürzer als angegeben.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Eignung nicht abschließend bewertet werden. Weiterführende (geophysikalische Untersuchungen), z. B. FEL oder Packertest sind zur weiteren Bewertung der Eignung angezeigt.	[-]
Süd	100000712	Wahrenholz I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitz überwiegend offen. Auflandungen im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A1
Süd	100000794	Wahrstedt I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Abweichung in den Stammdaten (Filterbeginn). Auflandungen und Zweige, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (oganisch). Anpassen der Stammdaten (Filterbeginn).	A2
Meppen	40510820	Waldhaar	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand bis in den Filterbereich. Die Filterschlitz sind teilweise durch diese Ablagerungen zugesetzt. Entsprechend der Auswertung ist die Messstelle gut an den Grundwasserleiter angebunden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Süd	100003875	Walle (GF) I 2	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen und Insekten im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten).	A2
Stade	400080891	Wanhoedener Moor UE 89 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Brake-Oldenburg	9610999	Wapelergroden-Süd	Leichte Ablagerungen an der Messstelleinnenwand im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Die Koordinaten der GWM sollten aktualisiert werden.	A1

Süd	10000908	Watenstedt I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Süd	136701117	Wedelheine_w16f	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Hannover-Hildesheim	40000307	Weferlingsen I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Lüneburg	600041691	Weitsche F1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Im unteren Filterbereich teilweise geschlossen. Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Hannover-Hildesheim	40000451	Welsede B	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Teilweise Schnecken im Vollrohr. Filterschlitz im unteren Bereich teilweise zu. Fremdkörper und Auflandungen im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung und der Fremdkörper. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Montage einer geeigneten Messstellenkappe für Datenlogger.	B1
Süd	100000836	Wendhausen	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen und Insekten im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Meppen	40501711	Werlte-Lorup I	Ablagerungen und Ausfällungen an der Messstelleninnenwand bis in den Filterbereich. Wiederkehrend Schwebteilchen in der Standwassersäule. Die Filterschlitz sind im oberen Filterbereich teilweise durch Ablagerungen zugesetzt. Zur Filterunterkante hin nehmen die Ablagerungen und Ausfällungen auf den Filter schlitzen zu und scheinen diese vollständig zu verschließen. Entsprechend der Auswertung ist die Messstelle gut an den Grundwasserleiter angebunden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Lüneburg	600041721	Wesel NW F1.1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Wasserspiegel beginnt im Filterbereich (0,5 m). Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Lüneburg	600041722	Wesel NW F2.1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen und Insekten im Sumpf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten).	A2

Süd	137400064	Westerbeck_VB106o	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. In der Filterstrecke wurde jedoch Wurzeleinwuchs festgestellt. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Das oberste Aufsatzrohr besteht aus verzinktem Stahl. Es besteht kein Kontakt zum Grundwasser, der Grundwasserspiegel liegt aktuell 2,32m unterhalb der Unterkante des Aufsatzrohres. Korrosion ist in größerem Umfang nicht erkennbar. Daher sind Auswirkungen auf die Messdatenerhebung auszuschließen.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Wir empfehlen die Durchführung einer mechanischen Reinigung, um den Wurzeleinwuchs zu entfernen. Anschließend sollte die Messstelle abgepumpt werden. Weiterhin sollte ein Schutzdreieck installiert werden.	A2
Stade	400080022	Westerberg II	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Es ist eine Auflandung im Sumpfbereich zu erkennen.	Basierend auf dem Natermann-Kennwert ist die hydraulische Anbindung nicht gegeben. Nach Auswertung der Stammdaten und geologischer Informationen ist der langsame Wiederanstieg geogen bedingt. Damit ist der berechnete Natermann-Kennwert für die Beurteilung der hydraulischen Anbindung unzureichend. Da das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) und Parameterkonstanz erreicht wurde, ist diese Messstelle aber noch geeignet für die Nutzung als Grundwassergütemessstelle anzusehen.	Wir empfehlen die Auflandung zu entfernen. Weiterhin empfehlen wir, aufgrund des geogen eingeschränkten Zulaufes die Förderrate zu reduzieren und dementsprechend die Pumpdauer zu erhöhen. Vorschlag: Förderrate nicht mehr als 20 l/min, Pumpdauer mindestens 60 min; Dadurch ist auch das Risiko für die Entstehung von Auflandungen reduziert.	A2
Aurich	9842841	Westerbur I	Ablagerungen und Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels bis zur Filteroberkante. Verjüngung der Grundwassermessstelle bei 11,53 m u. MBP. Aufgrund der kantigen Übergänge konnte die Kamerabefahrung hier nicht direkt fortgesetzt werden. Diese wurde mit einer separaten Kamera des NLWKN nachgeholt. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	400081051	Westerende UE 105 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Cloppenburg	9700283	Westerhausen 9/3	Ablagerungen und Verockerungen an der Messstelleinnenwand sowie Trübung des Standwassers im Bereich des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Brake-Oldenburg	9610323	Westerholt	Vollrohroberkante unförmig abgeschnitten. Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand oberhalb und im Bereich des RWS. Die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Süd	137900041	Weyhausen_W26h	Die Rohrverbindungen des Aufsatzrohres sind bei 1,06m und 2,08m unvollständig verschraubt. Es sind eindeutige Ablagerungen und Verockerungen sowie Sedimenteintrag und Wurzeleinwuchs an den Gewindegängen zu erkennen. Der Wasserspiegel liegt bei 4,94m. Daher ist von Fremdwasserzufluss auszugehen. Es befinden sich ein Biofilm bzw. Algen im Bereich der Filterstrecke und Auflandungen an der Sohle. Die Filterschlitz sind allerdings überwiegend frei.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte ein Ersatz-Neubau durchgeführt werden.	C

Süd	100000489	Wiedelah A1	Die Aufsatz- und Filterrohre sind teilweise unvollständig verschraubt. Es gibt jedoch keine eindeutigen Hinweise auf Fremdwasserzufluss. Starke Verockerungen und Ablagerungen in weiten Teilen der Filterstrecke. Auflandungen und Insekten im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Es sollte eine mechanische Reinigung und anschließende Entsandung/Absaugung durchgeführt werden.	A2
Sulingen	200000590	Wienbergen	Leichte Korrosion des Aufsatzrohrs. Ablagerungen an der Messstelleninnenwand und Trübung des Standwassers im Bereich des RWS. Leichte Ablagerungen im oberen Filterbereich, danach sind die Filterschlitze frei. Ablagerungen an der Messstellensohle bis in den untersten Filterbereich.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Stade	400080190	Wiepenkathen UE 19 FI	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Meppen	40507661	Wietmarschen-Lohne I	Ablagerungen und Verockerungen im Bereich des Ruhwasserspiegels. Trübung und Schwebeteilchen im oberen Bereich der Standwassersäule. Filterschlitze sind weitestgehend frei von Ablagerungen. Ansammlung der Schwebeteilchen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40507672	Wietmarschen-Lohne II	Ablagerungen im Bereich des Ruhwasserspiegels und darunter. Trübung und Schwebeteilchen im oberen Bereich der Standwassersäule. Geringfügige Verockerungen im Filterbereich. Filterschlitze sind frei von Ablagerungen. Ansammlung der Schwebeteilchen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40507391	Wilsum I	Versatz zwischen Einlegerohr (für Datenlogger) und Vollrohr bei 0,77 m u. ROK. Da über GOK keine weitere Relevanz. Ablagerungen und Verockerungen über die Voll- Und Filterrohre. Schwebeteilchen im Standwasser. Filterschlitze teilweise mit Ablagerungen zugesetzt. Entsprechend der Auswertung ist die Messstelle gut an den Grundwasserleiter angebunden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	40507402	Wilsum II	Ablagerungen im Bereich des Ruhwasserspiegels und darunter. Trübung und Schwebeteilchen im oberen Bereich der Standwassersäule. Geringfügige Ausfällungen im Filterbereich. Filterschlitze sind im oberen Filterbereich teilweise durch Ablagerungen zugesetzt. Im unteren Filterbereich sind die Filterschlitze frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Süd	139400006	Winnigstedt_P6	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Stellenweise Wandbelag und Ameisen. Filterschlitze überwiegend zugesetzt. Auflandungen im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mechanische Reinigung und Entfernen der Auflandung.	A2
Hannover-Hildesheim	40000453	Winzenburg I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1

Aurich	9852321	Wirdum I	Ablagerungen und Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Verjüngung der Grundwassermessstelle bei 10,63 m u. MBP. Aufgrund der kantigen Übergänge konnte die Kamerabefahrung hier nicht direkt fortgesetzt werden. Diese wurde mit einer separaten Kamera des NLWKN nachgeholt. Die Filterschlitzte sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Aurich	9852332	Wirdum II	Ablagerungen und Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Verjüngung der Grundwassermessstelle bei 10,69 m u. MBP. Aufgrund der kantigen Übergänge konnte die Kamerabefahrung hier nicht direkt fortgesetzt werden. Diese wurde mit einer separaten Kamera des NLWKN nachgeholt. Die Filterschlitzte sind teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Lüneburg	600041831	Wirf F1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Auflandungen und Insekten im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten).	A2
Stade	400080451	Wistedt UE 45 FI	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig ist eine mechanische Reinigung durchzuführen.	A1
Süd	139501545	Wittingen_B1/04 fl	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Süd	139501562	Wittingen_Hy 3-07 fl	Die Rohrverbindungen sind teilweise unvollständig verschraubt. Es gibt jedoch keine Hinweise auf Fremdwasserzufluss. SEBA-Kappe stand offen, daher Grashalme und Blätter auf der Wasseroberfläche. Auflandungen im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte die Auflandung im Sumpf abgepumpt werden.	A1
Süd	139501566	Wittingen_Hy-W 2/05 fln	Kleinere Abschnitte der Filterstrecke sind mit einem Biofilm belegt. Im Sumpf befindet sich ein Fremdkörper (Rohrstück, metallisch) dadurch wurde Endteufe nicht erreicht. Das oberste Aufsatzrohr besteht aus verzinktem Stahl. Es besteht kein Kontakt zum Grundwasser, der Grundwasserspiegel liegt aktuell 1,24m unterhalb der Unterkante. Korrosion ist nicht erkennbar. Daher sind Auswirkungen auf die Messdatenerhebung auszuschließen.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Der Fremdkörper sollte mit einem Magneten entfernt werden, danach sollte die Messstelle abgepumpt werden.	B1
Lüneburg	600041851	Wöhningen	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messstelle ist Unterflur ausgebaut. Filterschlitzte überwiegend geschlossen. Fremdkörper im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Entfernen des Fremdkörpers. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	B1

Lüneburg	600041863	Wolfshof G1	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filter überwiegend zu. Auflandungen, dadurch Filter <u>Unterkante und Endteufe nicht erreicht.</u>	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Lüneburg	600041864	Wolfshof G2	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filter überwiegend zu. Auflandungen, dadurch Filter <u>Unterkante und Endteufe nicht erreicht.</u>	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Lüneburg	600041865	Wolfshof G3	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitz überwiegend geschlossen. Auflandungen, <u>dadurch Filterunterkante und Endteufe nicht erreicht.</u>	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Stade	400080191	Wollingst I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Cloppenburg	9700295	Wulfenau I	Ablagerungen an der Messstelleninnenwand bis in den Filterbereich. Die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt. Stärkere Ausflockungen im unteren Filterbereich. Ablagerungen der Ausflockungen im Sumpfrohr.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Cloppenburg	9700296	Wulfenau II	Deformation des Vollrohres am Übergang bei 0,44 m u. MBP. Von 0,44 - 0,62 m u. MBP Stahlvollrohr. Dieses liegt im Bereich der GOK. Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich des RWS. Starke Trübung des Standwassers über die gesamte Messstellentiefe. Die Filterschlitz sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Keine visuellen Hinweise, dass das Stahl-Vollrohr im Schwankungsbereich des Grundwasserspiegels liegt. Daher erfolgt eine Einordnung in Kategorie A1.	A1
Lüneburg	600041891	Wulfstorf B	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Wasserspiegel ist unter Filteroberkante. Ablagerungen im Filterbereich, Wurzelbewuchs im Filterbereich, <u>Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht.</u>	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung und des Wurzelbewuchses im Filterbereich. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Süd	100000575	Wulfener Wald I	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitz teilweise geschlossen. Auflandungen und Insekten im Sumpf, dadurch Filterrohrunterkante und <u>Endteufe nicht erreicht.</u>	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mechanische Reinigung und Entfernen der Auflandung.	A2
Brake-Oldenburg	9610855	Wüstring I	Leichte Ablagerungen an der Messstelleninnenwand über die gesamte Grundwassermessstelle. Trübung des gesamten Standwassers. Die Filterschlitz sind teilweise zugesetzt. Ablagerungen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Meppen	8210310	WW Ahlde 31 o	Erkennbare Verschmutzung des oberen Vollrohrbereichs und der Straßenkappe der Unterflur-GWM. Ein Oberflächenwasserzutritt bei Starkregenereignissen kann nicht ausgeschlossen werden. Ablagerungen an der Messstelleninnenwand unterhalb des Ruhewasserspiegels bis in den unteren Filterbereich. Die Standwassersäule weißt eine starke Trübung mit vielen Schwebeteilchen auf. Eine Bewertung der Filterschlitzte ist nicht abschließend möglich. Ablagerungen im Sumpfrohr und auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Überprüfung des Messstellenkopfes und der Straßenkappe bei / nach Starkregenereignissen. Korrektur des Messstellenabschlusses, Reinigung der GWM und anschließende Kamerabefahrung empfehlenswert.	B2
Lüneburg	602910069	WW Ashausen 12a	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Durchmesserangaben in Stammdaten falsch	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Anpassen der Stammdaten.	A1
Lüneburg	602910079	WW Ashausen 12b	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Leichte, organische Ablagerungen im Filterbereich, Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht. Stammdaten falsch hinterlegt	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Anpassen der Stammdaten.	A2
Lüneburg	602910109	WW Ashausen 15	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Haltebolzen von der Straßenkappe nicht vorhanden.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Austausch/Reparatur der Straßenkappe.	A2
Lüneburg	602910229	WW Ashausen 25b	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Seba Kappe nicht verschlossen, dadurch Ameisenbefall. Stammdaten sind nicht korrekt (Durchmesserverringung auf DN 50 bei 28,53 m)	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Anpassen der Stammdaten.	A2
Sulingen	201010268	WW Drakenburg PB 71	Ablagerungen und Verockerungen an der Messstelleninnenwand im Bereich der Voll- und Filterrohre. Der Ruhewasserspiegel liegt unterhalb der Filteroberkante. Wurzeleinwüchse im oberen Filterbereich vorhanden. Ablagerungen auf der Messstellensohle bis in den untersten Filterbereich.	Es konnte nur ein Teilbereich des Filters erfasst werden, daher nicht vollständig bewertbar.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Eignung nicht abschließend bewertet werden, da der RWS unterhalb der FOK liegt und somit nur der untere Filterbereich bewertet werden kann. Unter Berücksichtigung jahreszeitlicher Schwankungen kann zu einem späteren Zeitpunkt eine erneute Funktionsprüfung den gesamten Filterbereich erfassen. Aufgrund der starken Durchwurzelung ist der Messstellenstandort zu hinterfragen	[-]
Lüneburg	600610049	WW Elstorf DI 3b	In der Messstelle wurden Fremdkörper festgestellt. Ansonsten sind keine gravierenden Mängel vorhanden. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messstelle ist Unterflur ausgebaut. Fremdkörper in GWM bei 20,82 m. Filterrohr nicht erreicht. Evtl. Rohrverjüngung von DN125 auf DN 100 bei 20,67m ab Oberkante-Messstellenkopf. Abbruch aufgrund Fremdkörper bei 20,82 m ab Oberkante-Messstellenkopf.	Ein Pumptest konnte nicht durchgeführt werden!	Um weitere Test durchführen zu können, muß der Fremdkörper aus der Grundwassermessstelle entfernt werden. Eine Reparatur des Stehbolzens an der Straßenkappe ist erforderlich.	[-]

Meppen	8110151	WW Füchtenfeld 15 A	Erkennbare Verschmutzung des oberen Vollrohrbereichs und der Straßenkappe der Unterflur-GWM. Ein Oberflächenwasserzutritt bei Starkregenereignissen kann nicht ausgeschlossen werden. Die Standwassersäule weist eine starke Trübung mit vielen Schwebeteilchen auf. Die Filterschlitz sind, soweit erkennbar, frei von Ablagerungen. Ablagerungen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Überprüfung des Messstellenkopfes und der Straßenkappe bei / nach Starkregenereignissen. Korrektur des Messstellenabschlusses, Reinigung der GWM und anschließende Kamerabefahrung empfehlenswert. Die Straßenkappe und der Messstellenkopf der GWM WW Füchtenfeld 15 B weist einen vergleichbaren Zustand auf.	B2
Lüneburg	600710139	WW Garstedt GA 7	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messstelle ist Unterflur ausgebaut. Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht, kleiner Fremdkörper im Sumpf. Anpassung der Stammdaten, da Durchmesserangaben falsch sind.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Der Fremdkörper sollte geborgen und die Auflandung entfernt werden. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Anpassen der Stammdaten.	B1
Meppen	7911002	WW Getelo 100 u	Leichte Ablagerungen und Verockerungen unterhalb des Ruhwasserspiegels. Trübung und Schwebeteilchen in der Standwassersäule. Filterschlitz sind weitestgehend frei von Ablagerungen. Abbruch der Kamerabefahrung aufgrund von Ansammlung der Schwebeteilchen bei 38,18 m u. ROK.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	7911362	WW Getelo 136 B	Leichte Ablagerungen und Verockerungen unterhalb des Ruhwasserspiegels im Bereich der Muffen. Filterschlitz sind frei von Ablagerungen. Ende der Kamerabefahrung aufgrund von Versandung bis in den untersten Filterbereich bei 29,56 m u. ROK.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	7214561	WW Grumsmühlen 1456	Leichte Ablagerungen und Verockerungen oberhalb der Filteroberkante und im Filterbereich auf der Messstelleninnenwand. Die Filterschlitz sind größtenteils frei von Ablagerungen, an der Filterunterkante sind diese teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	7216151	WW Grumsmühlen 1615	Ablagerungen und Verockerungen unterhalb des Ruhwasserspiegels bis zur Filteroberkante. Die Filterschlitz sind teilweise durch Ablagerungen zugesetzt. Die Ablagerungen nehmen zur (Keine Vorschläge) hin zu. Ende der Kamerabefahrung aufgrund von Versandung bis in den untersten Filterbereich bei 10,68 m u. ROK.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Lüneburg	601110019	WW Kähmen KM 21	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Ameisenbefall im Vollrohrbereich. Filter im unteren Bereich teilweise geschlossen.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten). Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Evtl. Austausch der Abschlusskappe (Ameisenbefall).	A2
Aurich	1811651	WW Kleinhorsten, GWM 165/1	Ablagerungen und Verockerungen auf den Voll- und Filterrohren der GWM. Wiederkehrend Schwebeteilchen in der Standwassersäule. Filterschlitz sind durch Ablagerungen teilweise zugesetzt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Sulingen	200110060	WW Liebenau II X.2	Leichter Wurzeleinwuchs im oberen Filterbereich. Der Ruhwasserspiegel liegt unterhalb der Filteroberkante. Ausfällungen im Standwasser im gesamten Filterbereich. Die Filterschlitz sind größtenteils frei von Ablagerungen. Die Ausfällungen sind auf der Messstellensohle abgelagert.	Aufgrund der Reaktionsweise während des Pumptest (Anstieg des Wasserspiegels beim Einbau der Pumpe und sofortiges Trockenfallen beim Start der Pumpe) ist davon auszugehen, dass die Grundwassermessstelle hydraulische schlecht an den Grundwasserleiter angebunden ist.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Eignung nicht abschließend bewertet werden, da der RWS unterhalb der FOK liegt. Unter Berücksichtigung jahreszeitlicher Schwankungen kann zu einem späteren Zeitpunkt eine erneute Funktionsprüfung den gesamten Filterbereich erfassen.	[-]

Lüneburg	601220037	WW Lüdershausen LH 02.1	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Organische Ablagerungen im Filterbereich, Auflandungen dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Entfernen der Auflandung Klare Beschilderung der GWM Austausch der Unterflurkappe, da der Sicherungsbolzen fehlt	A2
Lüneburg	601410219	WW Maschen Glüs 3a	Die Messstelle ist unterflur ausgebaut. Die Straßenkappe ist verschlammte und stand offensichtlich zuvor unter Wasser. Die Rohrverbindungen bei 0,13 und 2,12 m u. MBP sind unvollständig verschraubt. An den Gewindegängen sind deutlich Wasser und Sandeintrag zu sehen, was ein Hinweis auf Zufluss von Oberflächenwasser ist. Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Das oberste Vollrohr sollte ausgetauscht werden, dabei sollte auf eine vollständige Rohrverschraubung geachtet werden. Die Messstellenkappe sollte erneuert werden. Die Strassenkappe sollte erneuert und mit einer fachgerechten Drainage versehen werden. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	B2
Lüneburg	601410239	WW Maschen GWP1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten)	A2
Lüneburg	601510029	WW Moisburg MO 10a	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Lüneburg	601510039	WW Moisburg MO 10b	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1
Lüneburg	601510139	WW Moisburg MO 5a	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Die Straßenkappe dieser Unterflur ausgebauten Messstelle ist zerbrochen.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Die Straßenkappe sollte zeitnah ausgetauscht werden.	A2
Lüneburg	601510149	WW Moisburg MO 5b	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A1
Meppen	7510781	WW Mundersum 78 o	Ablagerungen und Verockerungen im Bereich des Ruhwasserspiegels bis zur Filterunterkante. Filterslitze sind teilweise durch Ablagerungen zugesetzt. Entsprechend der Auswertung ist die Messstelle gerade noch gut an den Grundwasserleiter angebunden.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Datenlogger von der Messstellensohle wurde entfernt. Abweichung von den Stammdaten: die GWM ist als 4"-GWM ausgebaut, nicht wie angegeben mit 2".	A1
Lüneburg	601710429	WW NH GNHO11/1.F1	Der Ausbau dieser Messstelle besteht zumindest teilweise aus Stahlrohr. Kein Anfahrerschutz vorhanden. Falsche Angaben in den Stammdaten. Verjüngung bei 7,75 m bis 8,38 m auf DN 50. Korrosion. Ablagerungen im Filterbereich, Auflandungen und Insekten im Sumpf, dadurch Endteufe nicht erreicht. Ausbaumaterial weist Korrosionsspuren auf.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Anfahrerschutz montieren. Anpassen der Stammdaten (Durchmesser). Neubau der Messstelle wird empfohlen.	B2

Lüneburg	601710479	WW NH GNHO15/2.F1	Der Ausbau dieser Messstelle besteht zumindest teilweise aus Stahlrohr. Kein Schutzdreieck. Durchmesserangabe falsch, Korrosion am Stahlrohr. Ablagerungen im Filterbereich, Auflandungen im Sumpfrohr.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Anfahrerschutz montieren. Anpassen der Stammdaten. Neubau der Messstelle wird empfohlen.	B2
Lüneburg	601712829	WW NH GNHSCH4/2 F1	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messstelle besteht aus Stahl. Belag am Vollrohr, Korrosionsspuren. Filteroberkante + -Unterkante waren nicht zu erkennen. Ablagerungen im Filterbereich, Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist sehr schlecht. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Neubau der Messstelle wird empfohlen.	B2
Lüneburg	601710689	WW NH NB06 F1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Feine Auflandungen im Sumpfrohr.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Lüneburg	601710709	WW NH NB06 F3	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messstelle ist Unterflur ausgebaut. Falsche Angaben in den Stammdaten (Durchmesser). Die Filterschlitz sind im oberen Bereich zugesetzt. An der Sohle befinden sich ein Rohrstück (vermutlich alte Steigleitung) sowie Auflandungen.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Der Fremdkörper sollte entfernt und die Auflandung abgesaugt werden. Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Die Stammdaten (Durchmesser) sollte angepasst werden.	B1
Lüneburg	601710909	WW NH NB14 F1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Leichter Wandbelag am Vollrohr. Ablagerungen im Filterbereich, Auflandungen und Insekten im Sumpf	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten).	A2
Lüneburg	601711109	WW NH NB21 F1	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitz im oberen Bereich offen, im unteren Bereich geschlossen. Ablagerungen im Filterbereich, Auflandungen.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung.	A2
Lüneburg	601711129	WW NH NB21 F3	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Filterschlitz teilweise geschlossen. Ablagerungen im Filterbereich, im unteren Filterbereich Schlitz offen, Auflandungen und Ameisen im Sumpf dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung (Insekten). Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden.	A2
Lüneburg	601711199	WW NH NHBL44B	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Blätter und Auflandungen, dadurch Endteufe nicht erreicht.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Blätter und Auflandung. Setzen eines Schutzdreieckes.	A2

Sulingen	200312228	WW Ristedt VII 2	Leichte Verockerungen im Filterbereich. Die Filterschlitzte sind überwiegend frei. Der Ruhewasserspiegel liegt unterhalb der Filteroberkante.	Beginnende Beeinträchtigung der hydraulischen Anbindung an den Grundwasserleiter erkennbar.	Auf Grundlage des aktuellen Funktionstest kann die Eignung nicht abschließend bewertet werden, da der RWS unterhalb der FOK liegt. Unter Berücksichtigung jahreszeitlicher Schwankungen kann zu einem späteren Zeitpunkt eine erneute Funktionsprüfung den gesamten Filterbereich erfassen.	[-]
Sulingen	200510172	WW Schwaförden PB 60	Eine Kamerabefahrung wurde bereits in 2020 durchgeführt.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Meppen	7010441	WW Varloh 44 o	Wiederkehrende Ablagerungen und Verockerungen unterhalb des Ruhewasserspiegels bis in den oberen Filterbereich. Zum Filterbereich hin nehmen die Ablagerungen zu. Die Filterschlitzte sind überwiegend frei von Ablagerungen. Ansammlung von Schwebeteilchen und Bodenorganismen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Sulingen	200810396	WW Wagenfeld GM 2	Leichte Ablagerungen auf der Messstellensohle. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Lüneburg	602310029	WW Wibbese HY 17	Die Messstelle ist Unterflur ausgebaut. Die Filterschlitzte sind teilweise einseitig zugesetzt. Innerhalb der Filterstrecke und im Sumpf befinden sich Äste und Auflandungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Die Äste und die Auflandung sollten entfernt und abgesaugt werden. Es sollte eine neue Pegelabschlussklappe mit Dichtungseinsatz eingebaut werden.	A2
Lüneburg	602510379	WW Woxdorf WO 30a	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Kabelschiene im Sumpf. Wasserspiegel unter Filteroberkante.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Entfernen der Auflandung und des Fremdkörpers. Austausch der Seba-Kappe	B2
Lüneburg	602510369	WW Woxdorf WO 30b	Die Messstelle hat teilweise zugesetzte Filter oder Bewuchs im Filterbereich. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar. Messstelle ist Unteflur ausgebaut. Die Seba-Kappe war nicht verschlossen, evtl. ist/sind Oberflächenwasser und Insekten eingedrungen. Die Seba-Kappe ließ sich nicht verschließen und sollte ausgetauscht werden. Desweiteren befindet sich viel Sand in der Straßenkappe. Anpassung der Stammdaten, da Durchmesserangaben falsch sind.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumptest wurde erreicht.	Mittelfristig sollte eine mechanische Reinigung durchgeführt werden. Austausch der Messstellenkappe wird empfohlen. Entfernen der Auflandung.	B2
Aurich	9842671	Wymeer I	Ablagerungen und Verockerungen oberhalb des Ruhewasserspiegels. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1
Aurich	9842692	Wymeer II	Minimale Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Minimale Ablagerungen im Filterbereich. Die Filterschlitzte sind frei von Ablagerungen.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	-	A1

Brake-Oldenburg	9610879	Zeteler Marsch	Messstelle überflurig nicht lotrecht. Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Vollrohrmaterial kann hier nicht genau identifiziert werden. Aufgrund der Verockerungen liegt die Vermutung nahe, dass es sich hier um Stahlrohre handelt. Starke Ablagerungen und Verockerungen im Bereich des Ruhewasserspiegels. Trübung und viele Schwebeteilchen über die gesamte Standwassersäule. Die Filterschlitzte sind weitestgehend durch Ablagerungen zugesetzt. Ansammlung der Schwebeteilchen auf der Messstellensohle.	Hydraulisch an den Grundwasserleiter angebunden.	Aufgrund des Zink-/Stahlrohres erfolgt die Einordnung der GWM in Kategorie B2. Da das Stahl-Vollrohr nur im oberen Bereich der Grundwassermessstelle verwendet wurde, sollte zunächst eine Sanierungsoption geprüft werden.	B2
Stade	400080201	Zollbaum I	Die Messstelle zeigt keine oder nur leichte Verockerungen, Verschmutzungen oder Ablagerungen. Fremdwasserzufluss ist auf Basis der angewandten Methodik nicht erkennbar.	Die hydraulische Anbindung an den Grundwasserleiter ist gegeben. Das Mindestabpumpvolumen (hydraulisches Kriterium) wurde erreicht. Parameterkonstanz beim Pumpetest wurde erreicht.	kein Handlungsbedarf	A1